

32. INTERNATIONALES FILMFEST EMDEN NORDERNEY

8. – 15. JUNI 2022

FILMFEST-EMDEN.DE

Das Festival bedankt sich bei seinen Förderern:

Stadt  EMDEN

nordmedia



So tankt man heute!



STADTWERKE
Emden

NORDERNEY

meine Insel

Sparkasse
EMDEN

GASSCO



Werk Emden

ÖKORENTA

fair versichert
VGH



DIRKS
GROUP

CineStar
So macht Kino Spaß

ZUKUNFT EMDEN

OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

TADTENTWICKLUNG
mden
Konzept und Arbeit des Emdener Teams



DIE
OSTFRIESISCHE
VERSICHERUNGSGESellschaft
Die Versicherung der Ostfriesen

GEWOBA EMDEN

#TREND Immobilien

AVM
VERANSTALTUNGSYSTEME

Druckkontor Emden, Reederei Norden-Frisia, Kinobetriebe Muckli, Emden Bau und Boden GmbH, DGB-Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, ver.di Niedersachsen-Bremen, IG Metall Küste, GEW Niedersachsen, IG BCE Nord, NGG Nord, EVG Region Nord, Arbeit und Leben Niedersachsen e.V., GdP Niedersachsen, DGB-Region Oldenburg-Ostfriesland, DGB-Bundesvorstand, GEW Weser-Ems, IG BCE Oldenburg, IG Metall Leer und Emden, ver.di Weser-Ems

Medienpartner:



Kooperationspartner:

vhs
Volkshochschule
Emden e.V.

Autohaus
Gebr. Schwarte
eventival
Mobilität neu erleben!

Festivalhotel:



UPSTALSBOOM
PARTHOTEL · SEELER



Thalasso



Wohnen



Anwendungen



Leben Sie die Kraft des Meeres ...

... in Europas größtem Thalassohaus auf Norderney.

Champagnerluft, klares Meerwasser, kühler Schlick, Sand und Salz, giftgrüne Algen – sie alle haben etwas gemeinsam – sie sind die Schätze der Nordsee und lassen auf Norderney eine gelebte Tradition aufblühen: Thalasso.

bade:haus
norderney

Thalasso hat ein Zuhause



FESTIVALPROGRAMM 2022

ERÖFFNUNGSFILM

Wie im echten Leben | Ouistreham 41

ERINNERUNG

LEON SCHWARZBAUM

Der letzte Jolly Boy 12

BERNHARD WICKI

Running Against The Wind 13

INTERNATIONALE REIHE

Deus 20

Die Eiche – Mein Zuhause | Le Chêne 21

Everybody Hates Johan | Alle hater Johan 17

Finite: The Climate of Change 23

Gentle | Szelíd 24

Judgment Call | De Zitting 25

Die Küchenbrigade | La Brigade 27

Love in a Bottle 29

Love Will Come Later 30

Monsieur Claude und sein großes Fest
Qu'est-ce qu'on a tous fait au Bon Dieu? 31

Nothing To Laugh About | Ingenting
å le av 19

The Road Dance 33

Shelter | Foscadh 35

Skin in Flames | La piel en llamas 37

Sonne 38

Tuesday Club | Tisdagsklubben 39

Wie im echten Leben | Ouistreham 41

WORLD CINEMA

107 Mothers 43

Lingui 45

Yuni 47

NEUE DEUTSCHE FILME

Everything Will Change 51

Die Farben von Liebe und Tod (AT) 52

Friesland – Fundsachen 53

Der Passfälscher 55

Platzen 56

Rise Up 57

Schlussklappe 59

Schweigend steht der Wald 61

Sweet Disaster 63

Tatort: Verborgen 65

Unsere Herzen – Ein Klang 67

EMDER PREMIEREN

Europe 70

Maixabel – Eine Geschichte von Liebe,
Zorn und Hoffnung 71

Rifkin's Festival 72

Der Pfad 73

Belfast 75

Toubab 75

SPECIAL KUNSTHALLE

Das Cabinet des Dr. Caligari 76

Die Abenteuer des Prinzen Achmed 77

Der letzte Mann 77

EMDER SCHAU SPIELPREIS FÜR MERET BECKER

Fabian oder Der Gang vor
die Hunde 81

Wer hat eigentlich die Liebe
erfunden? 82

A Change in the Weather 83

Komm näher 85

Pünktchen und Anton 86

Comedian Harmonists 87

KINDERFILMFEST

Kommissar Gordon & Buffy 90

Alfons Zitterbacke – Endlich
Klassenfahrt! 91

Pünktchen und Anton 92

Mission Ulja Funk 93

KURZFILMPROGRAMME

Wettbewerb Ostfriesischer
Kurzfilmpreis 96

Wettbewerb Engelke Kurzfilmpreis 99

London Shorts 100

EVENTS & FILMPREISE

Counter & Karten 9

Talks und Sonderveranstaltungen 10

Übersicht Wettbewerbe 102

Emder Drehbuchpreis 105

Norderneyer Engel 107

DAS FESTIVAL BEDANKT SICH

HAUPTFÖRDERER

Stadt  EMDEN

nordmedia


NORDERNEY
meine Insel



So tankt man heute!



 STADTWERKE
Emden

FÖRDERER & SPONSOREN

 Sparkasse
EMDEN

fair versichert
VGH 

ÖKORENTA

 GASSCO



 Werk Emden

 ZUKUNFT EMDEN


Die Versicherung der Ostfriesen

 STADTENTWICKLUNG
mden Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts

#TREND
Immobilien

GEWOBA EMDEN
Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

 DIRKS
GROUP


So macht Kino Spaß.



 OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

KOOPERATIONSPARTNER

 vhs Volkshochschule
Emden e.V.



 Autohaus
Gebr. Schwarte
Stabilität neu erleben!



MEDIENPARTNER



FESTIVALHOTEL


UPSTALSBOOM
FESTIVALHOTEL EMDEN



Moin, verehrte Gäste des Internationalen Filmfestes Emden-Norderney, liebe Filmschaffende und Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wettbewerbe!

Ja, ist denn schon wieder Filmfest?

Nach einem pandemiebedingten Filmfest im Oktober des vergangenen Jahres sind wir nun wieder im Rhythmus und als Oberbürgermeister der Stadt Emden ist es mir eine große Freude, Sie in diesem Jahr zu einem der renommiertesten Festivals Niedersachsens begrüßen zu dürfen.

In den vergangenen 32 Jahren hat sich unser Internationales Filmfest Emden-Norderney zu einem besonderen Höhepunkt entwickelt. Nicht nur in der Region, sondern weit darüber hinaus wird unser Festival unter Filmliebenden geschätzt und ist fest als besonderes Ereignis in den kulturellen Kalendern verankert. Die familiäre Atmosphäre abseits von Chi-Chi und rotem Teppich und ganz viel Lokalkolorit lassen das Filmfest in der liebenswerten Seehafenstadt Emden und auf der traumhaften Nordseeinsel Norderney so herausstechen.

Kaum ein Medium ist so andauernd beliebt wie der Film. Seine Bedeutsamkeit wird in diesen herausfordernden Zeiten besonders einprägsam spürbar. Schaffen es Filme doch, uns in andere Lebensrealitäten zu entführen und auch denen eine Stimme zu geben, die in unserer Gesellschaft oftmals kaum erhört werden. Filme beleuchten auch kritische Themen und regen zum Nachdenken und reflektiertem Diskutieren an. Kurzum: Sie sind Mittel der Verständigung und für ein offenes, tolerantes Miteinander unverzichtbar.

Es freut mich sehr, dass in diesem Jahr wieder zahlreiche Filmschaffende und Festivalfreunde in unserer Seehafenstadt zusammenkommen, um gemeinsam unser Filmfest zu erleben. Auch ich werde die Gespräche mit den Filmschaffenden so wie viele Zuschauende genießen. Wenn Filmfest ist, dann strahlt unsere Stadt und die besondere Atmosphäre des Festivals findet ihren Weg aus den verschiedenen Kinosälen hinaus in das gesamte Stadtgebiet. Unser Filmfest ist ansteckend und positiv und das im besten Sinne!

Ich bedanke mich ganz herzlich bei dem gesamten Organisationsteam, allen Mitwirkenden und Unterstützerinnen und Unterstützern des 32. Filmfestes Emden-Norderney. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich ein abwechslungsreiches, belebendes Filmfest-Erlebnis und allen Kreativen: gutes Gelingen bei der Preisverleihung.

Und jetzt: Ja, es ist schon wieder Filmfest. Vorhang auf!

Ihr Tim Kruithoff
Oberbürgermeister der Stadt Emden



„Everything will change“

– so heißt eine nordmedia-geförderte Doku-Fiktion, die auf dem diesjährigen Filmfest zu sehen sein wird. In den letzten beiden Jahren bekamen wir deutlich zu spüren, wie sich völlig unerwartet Grundlegendes radikal verändert hat. Das gesellschaftliche Miteinander wurde durch Pandemie-bedingte Einschränkungen vor große Herausforderungen gestellt – und mit ihm auch besonders unser kulturelles Leben.

Umso mehr freuen wir uns, dass das 32. Filmfest Emden-Norderney in diesem Jahr wie gewohnt im Juni und hoffentlich auch ohne Einschränkungen stattfinden kann. Denn das Festival hat schon seit vielen Jahren einen Stammpplatz im nordmedia-Terminkalender. Nicht zuletzt deshalb, weil das Filmfest Emden-Norderney sich selbst kontinuierlich weiter entwickelt. Für den in diesem Jahr neu geschaffenen „Focus Future Award“ sind gleich zwei der drei nominierten Filme von nordmedia gefördert. Neben „Everything will change“ von Marten Persiel wird hier zudem der Dokumentarfilm „Rise Up“ von Luise Burchard, Marco Heinig, Steffen Maurer und Luca Vogel seine Weltpremiere feiern.

Außerdem sehen wir mit Spannung der Premiere des u. a. in Hannover gedrehten, nordmedia-geförderten „Tatort: Verborgene“ von Neelesha Barthel mit Wotan Wilke Möhring und Franziska Weisz entgegen. Und freuen uns auf den in Scheeßel und Rotenburg/Wümme gedrehten Kurzspielfilm „Rumpimmeln“ von Dominic Stermann. Last but not least empfehlen wir allen die Wiederaufführung des bewegenden, nordmedia-geförderten Dokumentarfilms „Der letzte Jolly Boy“ von Hans-Erich Viet über den Holocaust-Überlebenden Leon Schwarzbaum. Leon Schwarzbaum ist mit 101 Jahren im März dieses Jahres verstorben. „Der letzte Jolly Boy“ feierte 2018 auf dem Filmfest Emden Weltpremiere und wurde mit dem DGB-Preis ausgezeichnet.

Im Rahmen des Filmfest wird nordmedia wieder mit einer eigenen Veranstaltung präsent sein: Zum zweiten Mal findet das deutsch-niederländische Koproduktionstreffen „nordmedia ON THE ROAD“ statt, bei dem sich deutsche und niederländische ProduzentInnen vernetzen und ausgewählte Projekte für eine Koproduktion vorstellen können.

Wir danken dem Festivalteam und wünschen allen ein tolles, bewegendes und erfrischendes Filmfest in Emden und auf Norderney! Nicht zuletzt wünschen wir Ihnen, dass Sie zumindest für den Moment nach jedem Film ein wenig „verändert“ aus dem Kino kommen – „Everything will change“ – gute Filme sollten das.

Thomas Schäffer
Geschäftsführer der
nordmedia

Jochen Coldewey
Leiter der Förderung



INTERNATIONALES FILMFEST EMDEN | NORDERNEY

Energie für unsere Stadt



STADTWERKE
Emden

stadtwerke-emden.de



Liebe Gäste, liebe NorderneyerInnen,

das 32. Internationale Filmfest Emden-Norderney öffnet wieder seine Türen und lädt zu vielen hochklassigen Kinoerlebnissen ein. Die überregionale und internationale Strahlkraft dieses Festivals ist ungebrochen groß, weshalb die Insel Norderney stolz darauf ist, auch in 2022 erneut als Partnerin und Spielort mitwirken zu können.

Das Programm der bevorstehenden Edition hält viel Spannendes bereit: Die diesjährige Filmauswahl zeichnet sich aus durch eine beeindruckende stilistische Bandbreite und ermöglicht somit eine wahre Entdeckungsreise durch die zeitgenössische europäische Filmlandschaft. Zudem werden in diesem Jahr Formate wie die Mitternachtstalks im Kurtheater, der Talk&Brunch im Conversationshaus sowie eine vermehrte Präsenz von namhaften Gästen der Filmszene auf der Insel wieder für ein dichtes Norderneyer Rahmenprogramm sorgen, das angeführt von einem jungen Team viele emotionale Momente verspricht.

Neben einem ansprechenden Programm für das Publikum lebt ein Festival wie das unsere nicht zuletzt aber auch von einer starken Gemeinschaft hinter den Kulissen. Darum bin ich mehr als glücklich darüber, dass unsere Partner und Sponsoren, die uns in der Vergangenheit bereits viele Male unterstützt haben, sich auch in diesem Jahr wieder als Teil der Festivalgemeinschaft verstehen und das Geschehen auf der Insel finanziell sowie in Präsenz bereichern. Ebenso bin ich dankbar für die zahlreichen freiwilligen UnterstützerInnen und jene, die als teilweise jahrzehntelange Fans unser Festival aktiv und engagiert mitgestalten und hierdurch den persönlichen und herzlichen Charakter des Filmfestes hervorheben.

Nicht zuletzt danke ich Ihnen, liebe Kinogäste, für Ihre andauernde Treue und Begeisterung. Ihr positives Feedback bestärkt uns jedes Jahr aufs Neue in unserer Überzeugung, wichtige Arbeit zu leisten, motiviert uns und regt unsere Vorfreude auf die diesjährige Festivalausgabe umso mehr. Ich freue mich darum besonders auf Ihr zahlreiches Kommen und wünsche beste Unterhaltung beim 32. Internationalen Filmfest Emden-Norderney.

Herzlichst,
Wilhelm Loth

Geschäftsführer Staatsbad Norderney GmbH



Liebes Filmfest-Publikum, liebe Filmgäste, liebe Partner und Sponsoren,

das letzte Filmfest Emden-Norderney ist erst acht Monate her – wir hatten es pandemiebedingt in den Oktober gelegt – und doch fühlt es sich an wie eine Ewigkeit. Ich weiß nicht, wie es Ihnen in diesen Tagen geht, aber ich kann für mich sagen: Endlich ist es wieder soweit! Sommer, Sonne, Kino! In Emden beginnt unsere fünfte Jahreszeit: Herzlich willkommen zum 32. Internationalen Filmfest Emden-Norderney! Wir haben für Sie wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm aus internationalen Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilmen zusammengestellt, das sich sehen lassen kann und Ihnen eine Woche lang anregende Festivaltage bieten wird. Überwältigt waren wir von den vielen Zusagen der Filmschaffenden, die mehr denn je bereit waren, für einen Besuch in Emden einen Platz in ihrem Terminkalender frei zu schaufeln. Freuen Sie sich auf zahlreiche Begegnungen!

Bei aller Freude über die wiedergewonnenen Freiheiten und den bevorstehenden Festivalgenuss hat uns die Welt zuletzt auf schmerzliche Weise gezeigt, dass neben Freude immer wieder auch Leid entsteht – erst zwang uns die Pandemie in die Knie, dann folgte der Krieg mitten in Europa. Deshalb soll auf dem Filmfest auch Raum für Nachdenkliches sein: Sie werden in unserem Programm zahlreiche Filme finden, die unterhalten und Freude bereiten, in den Zwischentönen aber auch Leid und die dunklen Seiten des Lebens thematisieren. Sie regen an, in die Zukunft zu schauen mit der Hoffnung, Lösungen für eine bessere Welt zu finden. Vor diesem Hintergrund bin ich stolz darauf, dass wir mit dieser 32. Festivalausgabe zwei neue, in die Zukunft gerichtete Formate mit zwei neuen Filmfest-Sponsoren präsentieren können: Unser neuer „Focus Future Award“, gestiftet von der ÖKORENTA in Aurich, zeichnet herausragende Filme zu Zukunftsthemen, Visionen und Utopien aus. Und mit der Info-Plattform #Missionpossible zeigen wir jungen Menschen Berufswegen in die Film- und Medienbranche auf, gemeinsam mit der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse.

Darüber hinaus bedanken wir uns natürlich ganz herzlich bei allen Unterstützern, Förderern und Sponsoren, die uns auch in der schwierigen Pandemie-Zeit die Treue gehalten haben und ohne die wir unser Festival nicht veranstalten könnten. Wir danken auch allen Filmverleihern und Filminstitutionen, mit deren enger Unterstützung das Programm des Filmfestes zusammengestellt wird. Ebenso den Produktionsfirmen, Weltvertrieben und Sendern, die uns ihre Filme anvertrauen, und vor allem den Filmschaffenden, die wir ganz herzlich in Emden und auf Norderney willkommen heißen.

Ihre Nora Dreyer

Geschäftsführerin Int. Filmfest Emden-Norderney

TREND Immobilien



**Auch beim Verkauf sitzen Sie
mit uns in der ersten Reihe.**

Hermann-Neemann-Straße 3 | 26725 Emden
Tel: 04921-9997320 | Mobil: 0176-40431319
Mail: trend-immobilien@mail.de

www.trend-immobilien.com



COUNTER & KARTEN

FILMFESTCOUNTER

Emden:

Grand Café am Stadtgarten, geöffnet vom 06.06. bis 13.06., 10:00-18:00 Uhr, Counter-Telefon: +49 4921 9377066.

Norderney:

Festival-Informationen direkt im Kurtheater und im Festival-Counter im Conversationshaus.

EINZEL-, MEHRFACH- UND DAUERKARTEN

Kartenvorverkauf für Emden nur im Filmfest-Counter im Grand Café, Einzelkarten für die jeweiligen Filme auch vor Veranstaltungsbeginn in den Spielstellen. Mehrfach- und Dauerkarten gelten für alle Filmveranstaltungen und die Preisverleihungen. Die Zugangsberechtigung endet bei ausverkauftem Saal. Vorverkauf für Norderney im Kurtheater Norderney.

EINTRITTSPREISE

Einzeleintritt Emden	9,00 € Norderney 10,00 €
Sondereintrittspreis im Rahmen der „U-21“-Aktion	5,00 € (nur in Emden, nur an der Kinokasse, kein Vorverkauf)
Kinderfilmfest	4,00 € (auch für Erwachsene)
Sondervorstellungen für Kindergärten & Schulen	4,00 € (begleitende Lehrer Eintritt frei)
3-Filme-Ticket	24,00 €
6-Filme-Ticket	45,00 €
Dauerkarte	69,00 €
Dauerkarte mit Filmclub-Ausweis	66,00 €
Offizielle Eröffnung	11,00 € Norderney 10,00 €
Drehbuchpreisverleihung	11,00 €
Offizielle Preisverleihungsgala	11,00 €



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und wünschen allen Cineasten ein spannendes Festival!**



ÜBERSICHT FESTIVAL-EVENTS

Mittwoch, 08.06., 19:00 Uhr, CineStar Emden, ab ca. 22:00 Uhr Eröffnungsparty im Grand Café, Emden

Feierliche Filmfest-Eröffnung 2022

Das 32. Int. Filmfest Emden-Norderney wird mit dem Film „Wie im echten Leben | Ouistreham“ eröffnet (mehr Informationen zu dem Film mit Juliette Binoche finden Sie auf Seite 10). Im Anschluss an den Eröffnungsfilm (gegen 22:00 Uhr) lädt das Filmfest ins Grand Café zur Eröffnungsparty ein. Eintritt nur mit Kinoeintrittskarte.

Mittwoch, 08.06., 21:00 Uhr, Kurtheater Norderney

Verleihung des Sonderpreises „Ein Schreibtisch am Meer“

Im Anschluss an die Eröffnung des 32. Internationalen Filmfest Emden-Norderney auf der Festivalinsel Norderney wird in feierlichem Rahmen der sicherlich ungewöhnlichste Preis der deutschen Festivallandschaft vergeben: „Ein Schreibtisch am Meer“. Dem Gewinner oder der Gewinnerin winkt ein einwöchiger All-inclusive-Aufenthalt im exklusiven und modernen Inselloft Norderney direkt am Nordseestrand. Moderatorin des Abends ist Milena Fessmann.

Donnerstag, 09.06., 10:00 Uhr, „Rummel“ im Rathaus am Delft

nordmedia-Talk „ON THE ROAD: Co-Producing with the Netherlands“

Deutsche und niederländische ProduzentInnen haben die Möglichkeit, vielversprechende Projekte für eine Koproduktion zwischen den beiden Ländern vor ausgewählten Filmschaffenden und den beiden Förderinstitutionen zu pitchen und sich miteinander zu vernetzen. Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung über die nordmedia erforderlich.

**Donnerstag, 09.06., 11:15 Uhr, BBS 1, Raum 001, Emden
Freitag, 10.06., 11:30 Uhr, BBS 1, Forum, Aurich**

#Missionpossible – Deine Zukunft in der Film- und Medienbranche

Zusammen mit der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse informieren wir SchülerInnen der allgemeinbildenden und der berufsbildenden Schulen an zwei Vormittagen über kreative und technische Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in der Film- und Medienbranche. Anwesende Filmgäste berichten, wie sie zum Film gekommen sind, welche Erfolgserlebnisse, aber auch welche Schwierigkeiten sie erlebt haben. Darüber hinaus zeigen sie einige ihrer Arbeitsergebnisse – also Filme, die sie gemacht haben, oder Ausschnitte daraus. Und sie freuen sich darauf, mit den SchülerInnen ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist vorab erforderlich (per Mail: events@filmfest-emden.de).

Donnerstag, 09.06., 16:00 Uhr, vhs Forum, Emden

London Shorts

Zum neunten Mal präsentiert das Int. Filmfest Emden-Norderney die „London Shorts“ im vhs Forum – mit Earl Grey Tee, hausgebackenen Scones mit Clotted Cream und Erdbeermarmelade und mit brandneuen britischen Kurzfilmen in der englischen Originalfassung. Phillip Ilson, Leiter vom London Short Film Festival, wird wieder persönlich durch das Programm führen.

Donnerstag, 09.06., 18:00 Uhr, Kurtheater Norderney

Verleihung Norderneyer Engel

In feierlichem Rahmen zeichnet das Internationale Filmfest Emden-Norderney die diesjährige Gewinnerin des Integrationspreises der Insel Norderney aus: Regisseurin Julia Furer gibt mit ihrem Debütfilm „Love Will Come Later“ einen einzigartigen Einblick in das Leben eines jungen Marokkaners, der zwischen seinen Träumen und Traditionen hin- und hergerissen ist. Die Laudatio hält der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff, der den Norderneyer Engel im Kurtheater Norderney persönlich an Julia Furer übergibt. Im Anschluss wird der Preisträgerfilm „Love Will Come Later“ gezeigt.



Anjorka Strechel



Tom Wlaschiha



Meret Becker

ÜBERSICHT FESTIVAL-EVENTS

Donnerstag, Freitag, Samstag, 09./10./11.06., 23:00 Uhr, Grand Café, Emden

Mitternachtstalk

Der beliebte Mitternachtstalk im Grand Café kehrt zurück: Am Ende eines langen Festivaltages ist es Zeit für ein kühles Getränk, gute Musik und Unterhaltung. Jenni Zylka, Milena Fessmann und Volker Bergmeister plaudern in bunter Runde mit Emden Festivalgästen – immer unterhaltsam.

Freitag, 10.06., 14:00 Uhr, vhs Forum, Emden, Eintritt frei

DGB-Filmgespräch

Michael Kleinschmidt vom Institut für Kino und Filmkultur stellt im Gespräch mit Gästen die für den DGB-Preis nominierten Filme vor.

anschließend ab 16:30 Uhr, Café Henri's, Emden

DGB-Empfang „Blaue Stunde“

Bei Getränken und Häppchen gibt es Gelegenheit zum lockeren Gespräch rund um das Thema Film.

Freitag, 10.06., 19:00 Uhr, Johannes a Lasco Bibliothek, Emden, Einlass ab 18:30 Uhr

Verleihung Emden Drehbuchpreis 2022

In feierlichem Rahmen werden die Gewinner des Emden Drehbuchpreises 2022 bekannt gegeben, der von der Spedition Weets gefördert wird. Die Schauspielerin Anjorka Strechel („Tatort“ und „Polizeiruf 110“-Folgen), der Schauspieler Tom Wlaschiha („Krabat“, „München“, „Game of Thrones“) sowie Vivien Bender (Leiterin der Stadtbücherei Emden) erwecken ausgewählte Passagen aus den nominierten Drehbüchern in ihren szenischen Lesungen zum Leben. Durch den Abend führt Moderatorin Jenni Zylka, für den musikalischen Rahmen sorgt das Harfen-Duo Lea & Sarah Weiss.

Freitag, 10.06., Samstag, 11.06., 23:00 Uhr, Kurtheater Norderney

Late-Night-Talk Norderney

Zu später Stunde plaudern unsere Moderatoren in lockerer Runde mit anwesenden Filmgästen.

Samstag, 11.06., 11:00 Uhr, Störte, Emden und Samstag, 11.06., 10:30 Uhr, Kurpalais im Conversationshaus Norderney

Talk & Brunch

Bei einem gemütlichen Brunch wird ganz entspannt mit Festivalgästen über ihre Filme gesprochen.

Samstag, 11.06., 17:00 Uhr, vhs Forum, Emden, Eintritt frei

Film-Tee: Schauspielpreisträgerin Meret Becker zu Gast bei Jenni Zylka

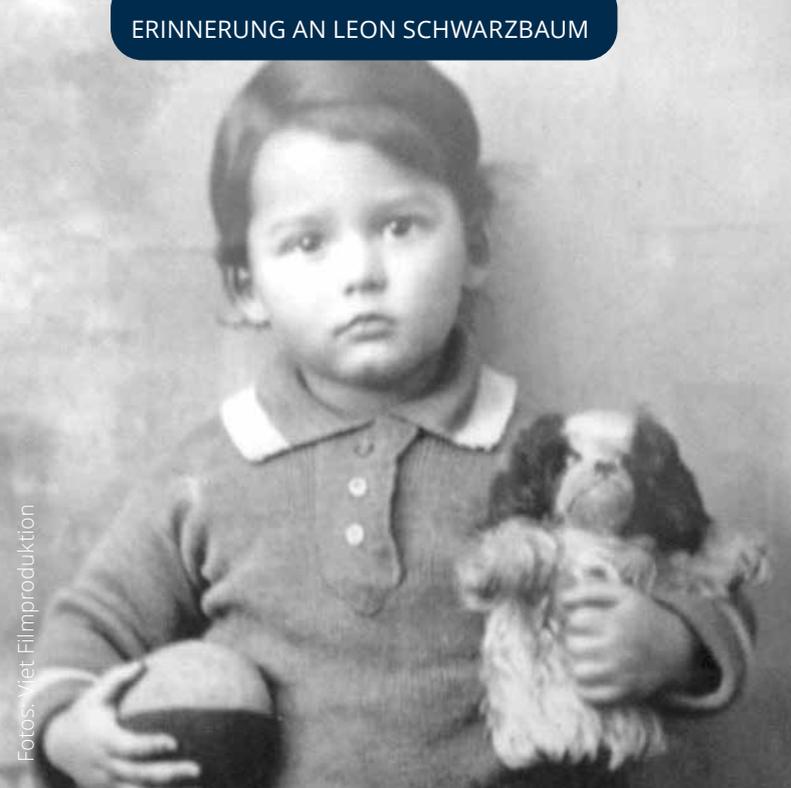
Zur ostfriesischen Teezeit unterhält sich Jenni Zylka sachkundig und charmant mit Meret Becker – natürlich bei einem „lecker Koppke Thiele Tee mit Kluntje und Rohm“. Der Emden Schauspielpreis wird in diesem Jahr bereits zum 10. Mal verliehen.

Sonntag, 12.06., 20:30 Uhr, Johannes a Lasco Bibliothek, Emden, Einlass ab 19:30 Uhr

Preisverleihungs-Gala 2022

In feierlichem Rahmen werden die Filmpreise und der Emden Schauspielpreis 32. Int. Filmfest Emden-Norderney in der Johannes a Lasco Bibliothek verliehen. Durch das Programm führen Eske Ewen und Stefan Mönch. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Norder Gitarrist Oliver Jüchems.

Das 32. Internationale Filmfest Emden-Norderney wird unter Einhaltung der geltenden Corona Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt. Weitere Informationen zu den aktuellen Vorschriften während des Festivalbetriebes werden tagesaktuell auf unserer Homepage www.filmfest-emden.de veröffentlicht.



ERINNERUNG AN LEON SCHWARZBAUM: Anlässlich des Todes von Leon Schwarzbaum am 14. März 2022 zeigen wir noch einmal den Film „Der letzte Jolly Boy“: Der Holocaust-Überlebende, der als Zeitzeuge an Schulen und in Betrieben gewirkt hat, war 2018 unser Ehrengast. Hier trug er sich in das Goldene Buch der Stadt Emden ein und konnte mit Regisseur Hans-Erich Viet den DGB Filmpreis entgegennehmen. Der Dokumentarfilm wurde zu einem grandiosen Festivalerfolg. Wir sind zutiefst dankbar, dass Leon Schwarzbaum mit seinem Besuch das Filmfest Emden bereichert hat.

DER LETZTE JOLLY BOY

Eine dokumentarische Reise, die den Holocaust Überlebenden Leon Schwarzbaum (Jahrgang 1921) über drei Jahre begleitet hat. In Bobrek, einem Außenlager von Auschwitz, leistet er Zwangsarbeit für Siemens. Er überlebt Auschwitz-Birkenau, Buchenwald und Haselhorst – sowie die Todesmärsche von Auschwitz nach Gleiwitz und von Sachsenhausen nach Schwerin. Im letzten Auschwitz Prozess gegen den ehemaligen SS Mann Reinhold Hanning war Schwarzbaum einer der Zeugen bzw. Nebenkläger.

„Der letzte Jolly Boy“ ist ein Roadmovie durch die deutsche und polnische Geschichte und durch die Gegenwart – mit einem Mann, der als Jugendlicher mit seiner „Boygroup“, den ‚Jolly Boys‘, amerikanischen Swing interpretierte. Schwarzbaum spricht in Hans-Erich Viets Dokumentarfilm mit Gefangenen im Gefängnis Zeithain und mit Markus Lanz. Trotz seines hohen Alters hat Leon Schwarzbaum die letzten Jahre die Öffentlichkeit gesucht, um endlich „die Wahrheit“ zu sagen. Davor hat er Jahrzehnte geschwiegen. Erst im Alter entwickelte er die Energie, sich zu erinnern – und vor allem: sich zu äußern. Dies hat er bis zu seinem Tod am 14. März 2022 mit einer Selbstverständlichkeit und gleichzeitig mit einer strikten Höflichkeit getan, die beeindruckt.

Hans-Erich Viet's documentary tells the story of 97-year-old Holocaust survivor Leon Schwarzbaum. Born in Hamburg, he grew up in Poland and was the only member of his family to survive the concentration camps of Auschwitz, Buchenwald and Sachsenhausen. He was an observer at the Lüneburg SS trial and was a co-plaintiff in the Auschwitz SS trials in Detmold and Hanau. A road movie through decades of German history and stories – with a man who sang as a teenager in a boy band known as the „Jolly Boys“, inspired by American swing music.

12.06., 15:30, CineStar 2
14.06., 19:00, vhs Forum

D 2018. 105 min.
DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Hans-Erich Viet

Kamera/DoP:
Thomas Keller, Nina Frey

Schnitt/Edit:
Nina Caspers

Ton:
Lenka Sikulova, Konrad Keller

Musik/Music:
Mills Brothers, Jan Kipura,
Feygele, Rabbi Rothschild und die
Minyan Boys, Kurt Hohenberger

Mitwirkende/Protagonists:
Leon Schwarzbaum,
Rabbi Rothschild,
Thomas Walther, Zenon Solarczyk,
Janina Jekamiuk u.a.

Prod.:
Viet-Filmproduktion /
Hans-Erich Viet, Heinitzpolder 9,
26831 Dollart/Ostfr.
hevietfilm@aol.com

HANS-ERICH VIET (*1953 im Rheiderland, Ostfriesland) studierte u.a. an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin Regie. Seit 1990 arbeitet er als Regisseur, Autor und Co/Produzent. Er ist Professor für Spielfilmregie an der Internationalen Filmschule Köln (ifs) und gibt Regie/Drehbuch- und Dokumentarfilm-Seminare an der FH Dortmund, Filmarche Berlin, FilmService Münster und Medienwerkstatt Hannover Linden. Seine Filme wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Grimme Preis, Preis der Deutschen Filmkritik, Ministerpräsidentenpreis beim Max Ophüls Festival und dem DGB Filmpreis.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Der letzte Jolly Boy (2018), Fasten a la carte (2010), Deutschland Nervt! (2009), Stunde der Offiziere (2003), Clara's Schatz (2002), Geiselfahrt ins Paradies (1998), Schnaps im Wasserkessel (1991)





ERINNERUNG AN BERNHARD WICKI: Bernhard Wicki (1919-2000) wurde von den Vereinten Nationen für Friedensarbeit und Völkerverständigung ausgezeichnet. Mit Filmen wie „Die Brücke“ und „Das Spinnennetz“ hat er Film- und Kulturgeschichte geschrieben. Bernhard Wicki war von Anfang an ein Freund und Förderer des Emdener Festivals und nicht weniger als sieben Mal zu Gast. Seit 2000 trägt der Hauptpreis des Festivals seinen Namen. Wir erinnern mit der Aufführung dieses Films an den großen Schauspieler und Regisseur.

RUNNING AGAINST THE WIND

ETH/D 2019, 116 min.
OmenglU/EnglishSubtitles

Regie/Dir.:

Jan Philipp Weyl

Buch/Scr.:

Jan Philipp Weyl, Michael Wogh

Kamera/DoP:

Mateusz Smolka

Schnitt/Edit:

Amanuel Tilahun Tadesse

Musik/Music:

Teddy Mak, Stefan Postavka

Mit/Cast:

Ashenafi Nigusu, Mikias Wolde,
Joseph Reta Belay, Ferhane Beker,
Alamudin Abduselam,
Samrawit Desalegn

Prod.:

Ac Independent Film und R&B
Räuber & Banditen Film /

Jan Philipp Weyl, Andreas Seck,

Chris Naumann,

Samrawit Seid Kekebo

Weltvertrieb/World Sales:

WIDE, Paris

In einem abgeschiedenen Dorf in Äthiopien wachsen die beiden zwölfjährigen Freunde Abdi und Solomon zusammen auf, als ein einziges Foto ihr Leben für immer verändert: Solomon geht nach Addis Abeba, um dort Fotograf zu werden. Abdi bleibt zu Hause und trainiert, um sich seinen Traum zu erfüllen und sportlich so erfolgreich zu werden wie sein großes Vorbild Haile Gebrselassie. Zehn Jahre später wird Abdi für die äthiopische Laufnationalmannschaft nominiert und zieht auch nach Addis Abeba. Er glaubt, dass Solomon inzwischen tot sein muss, aber eine innere Stimme sagt ihm, dass er nach seinem alten Freund suchen soll. Und tatsächlich ist Solomon noch am Leben, allerdings in einer völlig anderen Welt als die von Abdi und seiner Erfolgsgeschichte...

Der Film wurde 2021 vom Bernhard Wicki Gedächtnisfonds mit dem Nachwuchspreis des Friedenspreises des deutschen Films – DIE BRÜCKE – ausgezeichnet. „Jan Philipp Weyl zeigt die Geschichte von Freundschaft und Überlebenskampf nicht effekthascherisch trist, sondern kostet in großen filmischen Bildern auch die Schönheit der Landschaft und die satten Farben der städtischen Umgebung aus. Ein ästhetisch starker Film, der in seiner Dramatik und Allgemeingültigkeit in hoher Qualität eine Geschichte über Solidarität erzählt, die auf der ganzen Welt verstanden wird und überzeugen kann“, heißt es in der Jurybegründung. Die äthiopisch-deutsche Co-Produktion wurde von Äthiopien für die Kategorie Best International Feature Film bei den 92. Academy Awards® 2020 eingereicht.

Two twelve-year-old boys grow up together in a remote village: Solomon heads for Addis Abeba to become a photographer. Abdi remains at home. Ten years later, Abdi is nominated for the Ethiopian National Running Team and moves to Addis Ababa. A inner voice tells him to look for his old friend. And in fact Solomon is still alive, but in a complete different world to Abdi's with his story of success...

11.06., 18:40, CineStar 3

12.06., 17:50, CineStar 2



JAN PHILIPP WEYL (*1987 in Krefeld) hat zunächst Ethnologie und Kunstgeschichte in München studiert, anschließend folgte ein Studium Produktion & Medienwirtschaft an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München. 2016 belegte er Seminare an der Werner Herzog Rogue Filmschule und nahm in Cuba an einem Workshop „Filmando en Cuba con Abbas Kiarostami“ für Drehbuchautoren und Regisseure teil. Mit „Running Against The Wind“ gibt er sein Spielfilmdebüt.

FILMOGRAFIE: Running Against The Wind (2019). Kurzfilme: Hilde, Heinrich (2012), Herr Schöngest und Frau Heinrich (2011), My Sunshine (2009), Johnny's Rasta Water Shop (2008), Politour (2007)

#missionpossible

Deine Zukunft in der Film- und Medienbranche



CE DIE
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

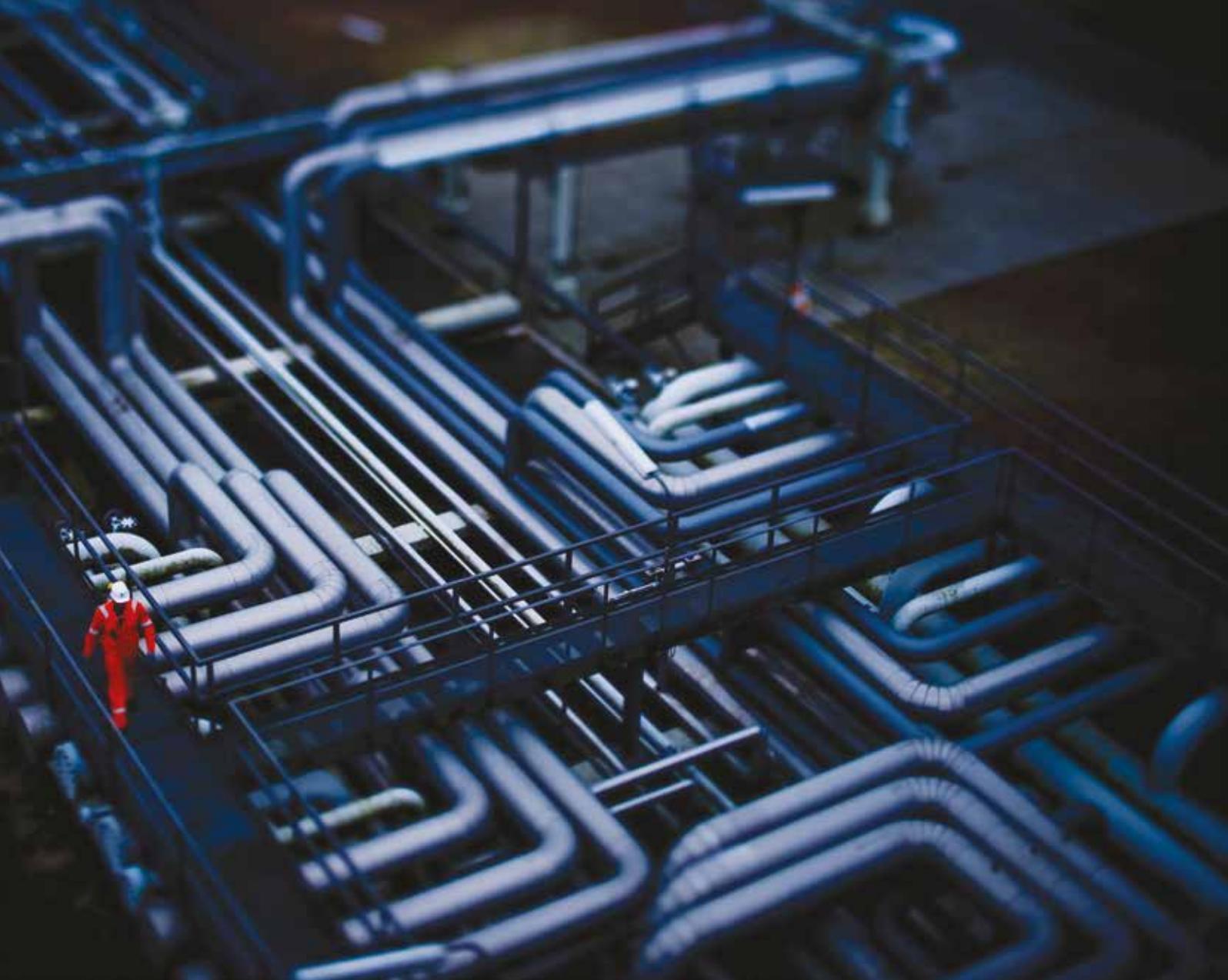
Die Versicherung der Ostfriesen

#sponsor
emder filmfest

#partner
für deine Zukunft



INTERNATIONALE REIHE



Erdgas aus Norwegen für Deutschland
Filme aus Norwegen fürs Filmfest



präsentiert die norwegische Programmsektion
beim 32. Internationalen Filmfest Emden-Norderney.

WWW.GASSCO.NO



» GASSCO PRÄSENTIERT NEUE NORWEGISCHE FILME IN EMDEN

EVERYBODY HATES JOHAN | ALLE HATER JOHAN

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis

N 2022, 93 min.
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:
Hallvar Witzø

Buch/Scr.:
Erlend Loe

Kamera/DoP:
Karl Erik Brøndbo

Schnitt/Edit:
Trude Lirhus

Musik/Music:
Jørund Fluge Samuelsen

Mit/Cast:
Pål Sverre Hagen, Ingrid Bolsø
Berdal, Trond-Ove Skrødal,
Ingunn Beate Øyen, Vee Vimolmal

Prod.:
Nordisk Film Production AS /
Elisabeth Kvithyll

Weltvertrieb/World Sales:
TrustNordisk ApS /
Norwegian Film Institute

Johan Grande erblickt das Licht der Welt in Titran, einem kleinen Dorf auf der norwegischen Insel Frøya. Die Gegend ist rau und karg – fast so wie ihre Bewohner, die die Familie Grande nie wirklich akzeptiert haben. Das mag mit der eher ungewöhnlichen Leidenschaft der Grandes zu tun haben: Johans eigenwillige Eltern haben Brücken in die Luft gesprengt. Auch wenn sie bei einer ihrer Aktionen versehentlich umgekommen sind, lebt die Begeisterung für Explosionen in dem kleinen Johan weiter. Sie geben ihm Halt, ebenso wie die Liebe zu seiner Heimat, seinem Wildpferd Ella und dem Nachbarsmädchen Solvor. Gemeinsam erproben er und Solvor Zündkörper und zaghaft auch die erste Liebe – bis es auch hier wieder zu einem explosiven Zwischenfall kommt...

„Everybody Hates Johan“ erzählt liebevoll und mit viel schwarzem Humor die Geschichte eines liebenswürdigen Einzelgängers, der aufgrund seines ungewöhnlichen Hobbys und seiner eigenwilligen Art zu einem Außenseiter wird. Zeit seines Lebens kämpft er – dafür, dass die Verdienste seiner Eltern anerkannt werden, für seinen Platz in der Gesellschaft und für die Liebe seines Lebens.

Technician blaster Johan Grande is a loner living in the small town of Titran, on the windswept ridgeline of Trøndelag. A town which has never fully accepted the Grande family as its own. Johan shares his family farm with the wild horse Ella and a whole lot of dynamite. Johan loves Ella and massive explosions, but not much else. Except for Solvor, the girl next door. The love of his life. And the one he accidentally blew up a bit during his younger days. „Everybody Hates Johan“ is a comedy about Johan Grande's adventurous life and his long-lasting battle to win over the love of his life.

09.06., 19:00, vhs Forum

10.06., 21:15, Conversationshaus, Norderney

11.06., 16:10, CineStar 1



HALLVAR WITZØ (*1984 im norwegischen Leksvik) studierte Regie an ‚Den norske filmskolen‘ in Lillehammer. Sein Abschluss-Kurzfilm „Tuba Atlantic“ gewann mehrere Preise und wurde 2012 für einen Oscar in der Kategorie Bester Kurzfilm nominiert – diese Nominierung wurde jedoch später aufgrund von formalen Fehlern zurückgezogen. Sein Kurzfilm „Yes We Love“ nahm 2014 am Kurzfilmwettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Cannes teil. Mit „Everybody Hates Johan“ gibt er sein Spielfilmdebüt.

FILMOGRAFIE: Everybody Hates Johan (2022). Kurzfilme: Yes We Love (2014), Tuba Atlantic (2010), Remi (2009), Svingertur (2009), Kosmonaut (2008), Svenske epler (2008)



TH

THE NORWEGIAN
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL
HAUGESUND

AMANDA AWARD 20 AUGUST

NORWEGIAN ARCHFEST 21-23 AUGUST

NEW NORDIC FILMS 23-26 AUGUST

20-26 AUGUST
2022



» GASSCO PRÄSENTIERT NEUE NORWEGISCHE FILME IN EMDEN

NOTHING TO LAUGH ABOUT | INGENTING Å LE AV

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis

N/DK 2021, 100 min.
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:
Petter Næss

Buch/Scr.:
Odd-Magnus Williamson

Kamera/DoP:
Gaute Gunnari

Schnitt/Edit:
Toril Strøm

Musik/Music:
Aslak Hartberg

Mit/Cast:
Odd-Magnus Williamson,
Sara Khorami, Øystein Martinsen

Prod.:
Hummelfilm A/S /
Gudny Hummelvoll,
Eleonore Anselme
REinvent / Rikke Enis

Weltvertrieb/World Sales:
TrustNordisk ApS /
Norwegian Film Institute

Kasper ist ein erfolgreicher Stand-up-Comedian. Er hat alles, wovon ein Mann nur träumen kann: Regelmäßig tritt der 40-Jährige im angesagtesten Comedy-Club der Stadt auf, er führt eine glückliche Beziehung mit seiner Freundin und liebt es, als Star im Rampenlicht zu stehen. Doch plötzlich ändert sich Kaspers Leben über Nacht: Seine Show wird abgesetzt und sein Arzt eröffnet ihm, dass er an Knochenkrebs erkrankt ist. Zu allem Überfluss verlässt auch seine Freundin ihn noch Hals über Kopf. Kasper steht alleine da – inmitten eines Scherbenhaufens und am Boden zerstört. Am Tiefpunkt seines Lebens angekommen muss er sich entscheiden: Gibt er auf oder kämpft er?

Der norwegische Regisseur Petter Næss inszeniert die überaus charmante, herz-wärmende und humorvolle Geschichte eines Mannes, der sich aufmacht, sein Lachen wiederzufinden.

Kasper Berntsen (40) is a successful stand-up comedian. He has everything a man could ask for: his regular gig at the city's top comedy club, his beautiful girlfriend and his fabulous life as a public figure. However, one day everything changes. Kasper is laid off and loses his regular gig, and the same night he gets home, his girlfriend leaves him. To make matters even worse, Kasper is faced with the worst nightmare imaginable when he is called to the doctor to discover that he has incurable cancer. All this on the same day. „Nothing To Laugh About“ is the heartwarming story of Kasper's life coping with a serious illness, and how he gains a newfound self-belief and finds laughter again.

10.06., 21:10, CineStar 1
12.06., 13:30, CineStar 2



PETTER NÆSS (*1960 in Oslo) hat zunächst als Drehbuchautor, Regisseur und Schauspieler fürs Theater gearbeitet und an rund 30 Produktionen mitgewirkt. Sein Spielfilmdebüt gab er 1999 mit „Absolute Hangover“, das mit dem norwegischen Filmpreis Amanda für den besten weiblichen und den besten männlichen Hauptdarsteller ausgezeichnet wurde. Der internationale Durchbruch gelang ihm 2001 mit „Elling“, der mehrere Filmpreise gewann und für einen Oscar nominiert wurde.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Nothing To Laugh About (2021), Lykkeland (2018-22, TV-Serie), Into the White (2012), Hoppet – Der große Sprung ins Glück (2007), Mozart und der Wal, 2005), Elling (2001)



DEUS

Eine riesige, mysteriöse schwarze Kugel wurde in der Umlaufbahn des Mars gesichtet. Das verwitterte Raumschiff Achilles soll während einer Mission mehr darüber in Erfahrung bringen. Beim Anflug auf ihr Ziel erwacht die Besatzung aus einem achtmonatigen Winterschlaf und nimmt die Arbeit auf. Doch die Scanner des Schiffs liefern keine verwertbaren Informationen, der Druck auf die Mission wächst. Dieser Mangel an Daten übersteigt alle wissenschaftlichen Erfahrungen der Crew um die Astrophysikerin Karla. Befindet sich die Sphäre, die ununterbrochen Signale aussendet, jenseits der Physik? Die Verwirrung wird durch eine Reihe von kurzen, aber beunruhigenden Halluzinationen noch verstärkt. Etwas oder jemand scheint mit ihrem Verstand zu spielen. Auch die zunehmende Klaustrophobie an Bord wirkt sich mehr und mehr auf die Besatzung aus. Da gelingt es, die Signale der Sphäre zu entschlüsseln...

Ein provokanter und zum Nachdenken anregender Science-Fiction-Thriller. „Deus ist ein psychologischer Sci-Fi-Noir-Thriller, der an die düstere Klaustrophobie und Spannung von Filmen wie „Blade Runner“ oder „The Matrix“ erinnert. Mit seiner Geschichte und dem moralischen Dilemma, das sich daraus ergibt, betritt der Film Neuland und geht über einen reinen Genrefilm hinaus. „Deus“ ist ein Film, der sein Publikum mit einer wesentlichen Frage zurücklässt, einer Frage, die es selbst beantworten muss.“ (Regisseur Steve Stone).

A mysterious black sphere is discovered in the orbit of Mars. The Achilles is sent to investigate. After the bedraggled crew wake from eight months hibernation, a blinding light shatters the darkness. The Sphere is transmitting a single word – a simultaneous broadcast of one word in over four thousand Earth languages, ancient and modern...

10.06., 21:30, CineStar 5

11.06., 21:15, Conversationshaus, Norderney

12.06., 11:10, CineStar 2

Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis
und den **Focus Future Award**

UK 2022, 90 min.

OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Steve Stone

Kamera/DoP:
Kyle Heslop

Schnitt/Edit:
Jeremy Gibbs

Musik/Music:
John Koutselinis

Mit/Cast:
Claudia Black, David O'Hara,
Phil Davis, Crystal Yu, Charlie
MacGechan, Branko Tomovic,
Richard Blackwood

Prod.:
Goldfinch Entertainment /
Claudia Black, Alan Latham,
Thomas Mattinson, Kit Monkman

Verleih/Distr.:
offen

Weltvertrieb/World Sales:
Parkland Pictures

STEVE STONE hat über 20 Jahre Erfahrung als Digital Artist im Bereich Werbung und Computerspiele. 1997 gründete er die Firma Nexus DNA, die sich auf die Erstellung von digitalem ArtWork spezialisierte – zu den Kunden gehören u.a. Sony, General Electric und Nike. 2009 kam ihm die Idee zu seinem Debütfilm „Entity“, der 2013 in die Kinos kam. Der Horror-Thriller, bei dem er als Drehbuchautor, Produzent und Regisseur agierte, gewann Preise beim Independent Film Festival (LIFF) und beim British Horror Film Festival. „Deus“ ist sein dritter Spielfilm.

FILMOGRAFIE: Deus (2022), In Extremis, (2017), Entity (2012)





DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE | LE CHÊNE

F 2021, 80 min.
Kein Dialog/No dialogue.

Regie/Dir.:
Laurent Charbonnier,
Michel Seydoux

Buch/Scr.:
Michel Fessler, Michel Seydoux,
nach einer Idee von
Laurent Charbonnier

Kamera/DoP:
Mathieu Giombini,
Laurent Charbonnier,
Samuel Guiton

Schnitt/Edit:
Sylvie Lager

Musik/Music:
Cyrille Aufort,
Original-Song von Tim Dup

Prod.:
Camera One, Winds /
Barthélémy Fougea,
Michel Seydoux

Verleih/Distr.:
X Verleih AG

Weltvertrieb/World Sales:
Gaumont

Eine 200 Jahre alte Eiche bietet über alle Jahreszeiten hinweg Unterschlupf, Zuflucht und Heimat für ihre tierischen Bewohner: Eichhörnchen, Rüsselkäfer, Eichelhäher, Ameisen, Feldmäuse und andere Kleinlebewesen übernehmen in diesem spektakulären Dokumentarfilm die Hauptrollen. Zusammen erschaffen sie eine wunderbare, vibrierende, summende Welt, deren Schicksal von diesem „majestätischen König der Bäume“ bestimmt wird. Die Eiche nimmt ihre Bewohner auf, nährt und schützt sie, von den Wurzeln bis zur Krone.

„Die Eiche – Mein Zuhause“ ist ein Abenteuer-Naturfilm über das Leben und die Artenvielfalt, amüsant und spannend erzählt von den Bewohnern der Eiche selbst. Die preisgekrönten Regisseure Laurent Charbonnier (bekannt für seine Bildgestaltung in Filmen wie „Nomaden der Lüfte“ oder „Unsere Ozeane“) und Michel Seydoux (Produzent von u.a. „Cyrano von Bergerac“ und „Birnenkuchen mit Lavendel“) verzichten dabei gänzlich auf jeden menschlichen Kommentar, und überlassen es den Stimmen der Natur vom Leben der Eiche zu berichten. In ihrem visuell, akustisch und atmosphärisch spektakulären Kinofilm zeigen die Regisseure die beeindruckende Naturschönheit dieser Baumart und verändern so unseren Blick auf die Natur vor unserer Haustür. Die Eiche gehört zu den langlebigsten und größten Bäumen der nördlichen Hemisphäre und symbolisiert nicht zuletzt wie kein anderer Baum das Leben.

Once upon a time, there was a old oak that had become a pillar in its kingdom. This spectacular adventure movie brings together an out of the ordinary cast: squirrels, nut weevils, jays, ants, field mice... All this little vibrant, buzzing, and marvelous universe entrusts the majestic tree, from its roots to its top, with its food, shelter, and protection. A poetic ode to life where nature is the only one to express itself.

12.06., 16:30, Kurtheater, Norderney

12.06., 18:10, CineStar 1

13.06., 16:30, CineStar 1



LAURENT CHARBONNIER ist ein vielfach preisgekrönter Tierfilmspezialist, der als Produzent, Regisseur und Kameramann in über 30 Jahren an mehr als 60 Dokumentarfilmen beteiligt war. „Animals in Love – Tierisch verliebt“ (2007) war für einen César als bester Dokumentarfilm nominiert.

MICHEL SEYDOUX gründete 1971 die Produktionsfirma ‚Camera One‘ und ist Mitglied des Verwaltungsrats von Gaumont sowie Mitglied des Vorstands von Pathé. Er hat zahlreiche Filme produziert oder koproduziert. Mit „Die Eiche – Mein Zuhause“ gibt er sein Debüt als Regisseur.

GANZ GROßES KINO!



**Gestalten Sie die Energie-
und Mobilitätswende**



**Mit uns in Erneuerbare Energien
und Elektromobilität investieren!**



www.oekorenta.de

ÖKORENTA



FINITE: THE CLIMATE OF CHANGE

Uraufführung | World Premiere

**Nominiert für den
Focus Future Award**

UK 2022, 100 min.

OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Rich Felgate

Kamera/DoP:
Rich Felgate

Schnitt/Edit:
Ariadna Fatjó-Vilas

Musik/Music:
Alexandra Hamilton-Ayres

Protagonisten/Protagonists:
Anne, Julia, June, Robin,
Indigo & Clumsy

Prod.:
Scout Films / Rich Felgate,
Ryan Keane, Co.-Prod.: Daniel Diaz

Verleih/Distr.:
offen

Weltvertrieb/World Sales:
Espresso Media International

Trotz des drohenden Klimazusammenbruchs werden immer noch neue Kohleminen in Betrieb genommen und erweitert. Im Hambacher Forst nahe Köln steht nur eine engagierte Gruppe junger Aktivisten zwischen Kettensägen und uralten Bäumen. Robyn, Indigo und Clumsy leben in Baumhäusern, um den Wald zu verteidigen und für den Klimaschutz zu kämpfen – gegen Europas größten CO2-Emittenten, RWE. Während eines monatelangen Ausnahmezustands erreicht ihr Kampf einen Wendepunkt, als die Polizei den Wald räumt und Chaos ausbricht. Julia, June und ihre eingeschworene Gemeinschaft leben weniger als 300 Meter von einer geplanten Mine im Pont Valley in Nordostengland entfernt. Nachdem sie 30 Jahre lang für den Erhalt des Tals gekämpft haben, in dem ihre Kinder aufgewachsen sind, kündigt die Banks Group an, dass man in Kürze mit dem Kohleabbau beginnt. Der Widerstand formiert sich erneut...

Mit authentischen, persönlichen Geschichten, die über drei Jahre hinweg in der Klimabewegung dokumentiert wurden, will dieser Film die Augen öffnen für das, was in unseren „grünsten“ Gebieten auch heute immer noch passiert.

In Germany, concerned citizens step forward to save an ancient forest from one of Europe's biggest coal mines. They form an unlikely alliance with a frustrated community in rural England who are forced into action to protect their homes from a new opencast coal mine. „Finite: The Climate of Change“ is an insider's view of the world of direct action; a raw, authentic and emotional insight into the David and Goliath battle between frontline communities, activists and fossil fuel corporations.

10.06., 18:50, vhs Forum
11.06., 16:10, CineStar 3



RICH FELGATE ist ein Dokumentarfilmer und Klimaaktivist. Er hat Media & Communications an der Universität London studiert und anschließend an verschiedenen TV-Formaten für BBC und Discovery gearbeitet. Für seinen dokumentarischen Kurzfilm „Frack Free Lancashire“ hat er den Umwelt-Filmpreis beim British Documentary Film Festival gewonnen. „Finite: The Climate of Change“ ist sein erster abendfüllender Dokumentarfilm, für den er 15 Monate lang mit anderen Aktivisten in Protest-Camps gelebt hat, um an forderster Front gegen den Kohleabbau in England und Deutschland zu protestieren.

FILMOGRAFIE: Finite: The Climate of Change (2022), Éléfan (2022, Kurzfilm), Frack Free Lancashire (2018, Kurzfilm)



GENTLE | SZELÍD

Edina ist Bodybuilderin – ihr sehniger Körper ist durchzogen von Muskeln, in ihrem Gesicht ist stiller Stolz erkennbar. Sie träumt davon, den Titel „Miss Olympia“ zu gewinnen. Dafür trainiert sie extrem hart unter ihrem Trainer Ádám, der zugleich ihr Lebenspartner ist: Ihr Alltag besteht aus strengen Diäten, teuren Stereoiden, langen Trainingseinheiten und viel Verzicht. Doch Edina ist bereit Opfer zu bringen. Schweigend erträgt sie die Unterdrückung durch ihren Partner. Um das alles finanzieren zu können, nimmt sie sogar einen Escort-Job an. Doch plötzlich ändert sich etwas. Die seltsame Liebe, die Edina auf dem Weg zu ihrem großen Ziel findet, lässt sie den Unterschied zwischen ihren Träumen und ihrem wahren Selbst erkennen...

Anna Nemes und László Csujá ist ein ruhiges, intensives Portrait einer Frau gelungen, die für ihren Traum bereit ist, alles zu opfern und die plötzlich alles in Frage stellt: Denn wie hoch ist der Preis für körperliche Perfektion? „Gentle“ gewährt bewegende Einblicke in eine Welt, die auf Außenstehende zumeist befremdlich wirkt.

Edina, a female bodybuilder is ready to sacrifice everything for the dream she shares with her life partner and trainer Ádám: to win the world championship. The expensive steroids and supplements force Edina to take a side gig as an escort. New ways of desire and the odd love she finds on her way, make her see the difference between her dreams and her true self.

09.06., 21:10, CineStar 3
10.06., 16:30, CineStar 5

**Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis**

H/D 2022, 92 min.

OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Anna Nemes, László Csujá

Kamera/DoP:

Zágon Nagy

Schnitt/Edit:

Attila Csabai

Musik/Music:

Tamas Kreiner

Mit/Cast:

Eszter Csonka, György Turós,
Csaba Krisztik

Prod.:

Focusfox (András Muhi,
Gábor Ferenczy),
Komplizen Film (Janine Jackowski,
Jonas Dornbach, Maren Ade)

Verleih/Distr.:

offen

Weltvertrieb/World Sales:

Films Boutique

ANNA NEMES (*1989 Budapest, Ungarn) hat an der University of Fine Arts in Budapest studiert. Sie arbeitet als Künstlerin im Bereich Malerei und hatte bereits mehrere Ausstellungen. Seit einigen Jahren richtet sie dabei den Fokus auf Bodybuilderinnen.

LÁSZLÓ CSUJÁ (*1984 in Debrecen, Ungarn) hat an der Academy of Film and Drama in Budapest studiert und arbeitet als Regisseur und Drehbuchautor. Nach „Das blühende Tal“ (2008) und dem Dokumentarfilm „Nine months war“ (2019) über den Russland-Ukraine-Konflikt ist „Gentle“ sein dritter Langfilm.





JUDGMENT CALL | DE ZITTING

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis

NL 2021, 82 min.
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:
Saskia Diesing

Buch/Scr.:
Lykele Muus

Kamera/DoP:
Aage Hollander NSC

Schnitt/Edit:
Axel Skovdal Roelofs NCE

Musik/Music:
Cedric van de Graaff

Mit/Cast:
Jacob Derwig, Kim van Kooten,
Ellen Parren, Lykele Muus,
Romana Vrede, Jaap Spijkers,
Nazmiye Oral, Bram Suijker

Prod.:
Nuts & Bolts Film Company /
Marijn Wigman, Denis Wigman

Weltvertrieb/World Sales:
Dutch Features Global
Entertainment

Fabian Ploch betritt das Gericht – seine Frau steht ihm liebevoll zur Seite. Freundlich begrüßt er alle Anwesenden, hält hier und da einen Small Talk. Er strahlt Selbstsicherheit und Charisma aus, was soll man ihm schon anhaben können? Er ist ein beliebter Politiker, der kurz vor einer wichtigen Wahl steht – die letzten Umfragewerte sind vielversprechend. Dabei steht er als Angeklagter vor Gericht. Die erfolgreiche Krimi-Autorin Amanda Richter beschuldigt ihn, sie vor 25 Jahren auf einer Studentenparty vergewaltigt zu haben. Sie wirkt verschüchtert, verletztlich. Aus Befragungen geht hervor, dass Amanda seit dem Abend vor 25 Jahren zurückgezogen lebt. Hinter ihr liegen viele Therapiestunden und eine verkorkste Beziehung. Der Schritt, ihre Erlebnisse öffentlich zu machen, hat sie viel Überwindung gekostet. Doch warum klagt sie ihren vermeintlichen Peiniger erst jetzt an?

„Judgment Call“ ist ein intensives, fesselndes Gerichts-drama, das sich in Zeiten von #MeToo einem aktuellen Thema zuwendet. Saskia Diesing nimmt die Zuschauer mit in den Gerichtssaal – sie lernen beide Parteien kennen: Den Angeklagten und die Klägerin. Mann gegen Frau. Beide Aussagen wirken glaubwürdig. Doch wer von beiden sagt die Wahrheit? Wie entscheidet das Gericht, wenn Aussage gegen Aussage steht und jegliche Beweise fehlen?

Just before an election, the charismatic politician Fabian Ploch is accused of sexual abuse by well-known thriller writer Amanda Richter. Richter claims that Ploch raped her twenty-five years ago during a student party. „Judgment Call“ follows the intense trial that ensues. The world holds its breath as this high-stakes duel between man and woman begins.

11.06., 18:50, CineStar 2
11.06., 19:00, Conversationshaus, Norderney
12.06., 11:00, CineStar 3



SASKIA DIESING (*1972 in Winschoten, Niederlande) studierte Film an der Hochschule für Künste (HKU) in Utrecht. Anschließend arbeitete sie mehrere Jahre für den niederländischen TV-Sender VPRO, realisierte eigene Kurzfilme und verfasste Drehbücher. Mit „Nena“ gab sie 2014 ihr Spielfilmdebüt – der Film wurde mehrfach nominiert und gewann den niederländischen Filmpreis ‚Golden Calf‘ in der Kategorie Beste Regie und Beste Schauspielerin. Der Film lief auch beim Int. Filmfest Emden-Norderney. Saskia Diesing unterrichtet an der HKU in Utrecht Drehbuchschreiben und Regie.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Judgment Call | De Zitting (2021), Dorst (2018), Nena (2014), De laatste dag (2008, Kurzfilm), Nieuwe schoenen (2004, Kurzfilm)



UPSTALSBOOM
EMDEN

Ihr Festival Hotel in Emden





Deutsche Erstaufführung |
German Premiere

Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis
und den DGB Filmpreis

F 2022, 97 min.
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:
Louis-Julien Petit

Buch/Scr.:
Liza Benguigui, Sophie Bensadoun,
Louis-Julien Petit, nach einer Idee
von Sophie Bensadoun

Kamera/DoP:
David Chambille

Schnitt/Edit:
Nathan Delannoy, Antoine Vareille

Musik/Music:
Laurent Perez Del Mar

Mit/Cast:
Audrey Lamy, François Cluzet,
Chantal Neuwirth, Fatou Kaba,
Yannick Kalombo

Prod.:
Odysée Pictures / Liza Benguigui

Verleih/Distr.:
Piffli Medien GmbH

Weltvertrieb/World Sales:
Charades

DIE KÜCHENBRIGADE | LA BRIGADE

Die begnadete Köchin Cathy Marie, Sous-Chefin in einem Sternelokal, steht kurz davor, den lange gehegten Traum ihres eigenen Restaurants zu verwirklichen. Aber dann streitet sie sich einmal zuviel mit ihrer Chefin und steckt plötzlich in ernstesten finanziellen Schwierigkeiten. Eine neue Anstellung auf ihrem Niveau zu finden, erweist sich als fast aussichtsloses Unterfangen. Und so sieht sich Cathy mit fast 40 Jahren gezwungen, das zu nehmen, was gerade da ist: Kantinenköchin in einem Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Dosenravioli, Mikrowelle und eine ungeschickte Küchenbrigade aus Heimbewohnern: Cathy ist in die kulinarische Hölle geraten. Ihr Traum scheint in weite Ferne gerückt. Oder doch nicht?

„Die Küchenbrigade“ ist nach „Der Glanz der Unsichtbaren“ der neue Film von Regisseur Louis-Julien Petit mit den großartigen Schauspielern Audrey Lamy und François Cluzet in den Hauptrollen: Ein Film voller Menschlichkeit und Optimismus, komisch, unterhaltsam und bewegend, mit unendlicher Liebe für seine Protagonisten.

Cathy is an inflexible 40 years old sous-chef. This year, she is finally about to fulfill her lifelong dream by opening her own gastronomic restaurant. But nothing goes as planned. Facing serious financial difficulties, she reluctantly accepts a job in the cafeteria of a shelter for young migrants. While she hates her new position, Cathy's skills and passion for cuisine start to change the kids' lives. And they also have a lot to teach her...

10.06., 19:10, CineStar 2
12.06., 15:40, CineStar 5



LOUIS-JULIEN PETIT (*1983) studierte Regie an der Ecole Supérieure de réalisation audiovisuelle. Nach seinem Abschluss 2004 folgten erste Kurzfilme und Regieassistenzen bei mehr als 30 Filmen, u.a. bei „Mr Morgan's Last Love“ (2013, R: Sandra Nettelbeck), „Zwei an einem Tag“ (2011, R: Lone Scherfig) oder „Willkommen bei den Sch'tis“ (2008, R: Dany Boon). 2014 gab er mit „Discount“ sein Spielfilmdebüt, das u.a. mit dem Publikumspreis in Angoulême ausgezeichnet und 2015 auch beim Int. Filmfest Emden-Norderney gezeigt wurde.

FILMOGRAFIE: Die Küchenbrigade (2022), Der Glanz der Unsichtbaren (2018), Carole Matthieu (2016), Anna et Otto (2013), Les figures (2009, Kurzfilm)



VON ANFANG AN DABEI.

Zahlreiche Inspirationen und gute Unterhaltung!
32. INTERNATIONALES FILMFEST EMDEN-NORDERNEY



ZUKUNFT EMDEN

ZUKUNFT EMDEN GMBH

Heinrich-Nordhoff-Straße 2
26723 Emden

Tel. 0 49 21 5 91 38 13

gf@zukunft-empden.de

www.zukunft-empden.de



LOVE IN A BOTTLE

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis

NL 2021, 80 min.
OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Paula van der Oest

Kamera/DoP:
Guido van Gennepe

Schnitt/Edit:
Michiel Boesveldt

Musik/Music:
Nico Maas

Mit/Cast:
Hannah Hoekstra,
James Krishna Floyd

Prod.:
Levitate Film / Alain de Levita,
Paula van der Oest,
Mark van Eeuwen

Weltvertrieb/World Sales:
IntraMovies

Lucky und Miles begegnen sich in einem italienischen Flughafen. Es ist nur ein kurzer Moment, doch sie sind sich auf Anhieb sympathisch. Viel Zeit bleibt ihnen jedoch nicht. Inmitten der Corona-Pandemie eilen sie schnell zurück in ihre Heimatländer, um sich in Quarantäne zu begeben. Miles bekommt in England kurz darauf einen Videoanruf aus Amsterdam: Überrascht blickt er in Luckys Gesicht, das auf seinem Bildschirm auftaucht. Die kreative Niederländerin hat einfach den Adressanhänger seines Koffers mitgehen lassen. Es ist der Beginn von etwas Besonderem: Sie reden über ihre Lieblingsbücher, Filme, Musik, Politik. Sie essen zusammen, lachen, tanzen – und kommen sich dabei immer näher. Doch wie nah kann man sich wirklich kommen, wenn hunderte Kilometer dazwischen liegen, noch dazu in einer virtuellen Blase?

Inmitten des ersten Lockdowns kam Regisseurin Paula van der Oest die Idee zu dieser intimen Liebesgeschichte: Ähnlich wie in Richard Linklaters „Before Sunrise“-Trilogie lebt auch „Love in a Bottle“ von den mal witzigen, mal ernstesten Dialogen seiner beiden Protagonisten. Als ZuschauerIn erlebt man mit, wie die Gefühle zwischen Lucky und Miles immer intensiver werden, es ist eine Achterbahnfahrt der Gefühle: Hat ihre Liebe in Zeiten des Social Distancing überhaupt eine reale Chance?

Lucky and Miles cross briefly at an airport, hurrying back home to their respective countries, COVID-19 has just hit. Back home, Miles gets a video call and stares surprised into Lucky's eyes. Does love at first sight exist? You talk, check musical tastes, favorite books, movies, food, philosophy of life. You dance, you laugh, you probably touch each other, eventually... you make love. But what if you are forced into a social distancing and how far can your feelings and desires melt with your imagination?

09.06., 19:10, CineStar 2

11.06., 14:20, CineStar 1

11.06., 21:00, Kurtheater, Norderney



PAULA VAN DER OEST (*1965 in Laag-Soeren, Niederlande) hat an der Nederlandse Film en Televisie Academie studiert. Ihr Spielfilmdebüt „De nieuwe moeder“ (1996) gewann gleich mehrere Preise. Der internationale Durchbruch gelang ihr mit „Zus & Zo“ (2001), der u.a. eine Oscar-Nominierung als bester fremdsprachiger Film erhielt. Paula van der Oest war schon mehrmals zu Gast in Emden, u.a. mit „Black Butterflies“ (2011), „Lucia de B.“ (2014) und „The Domino Effect“ (2013), der mit dem niederländischen Filmpreis ‚The Golden Calf‘ für die Beste Regie ausgezeichnet wurde. 2018 gründete sie ihre eigene Produktionsfirma Levitate Film.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Love in a Bottle (2021), The Bay of Silence (2020), Tonio (2016), Lucia de B. (2014), Black Butterflies (2011), Moonlight (2002), Zus & Zo (2001), De nieuwe moeder (1996)



Foto: Julia Furer

LOVE WILL COME LATER

Inmitten der pulsierenden Stadt Marrakesch sehnt sich Samir nach Liebe und einer besseren Zukunft. Doch seine Sommerflirts enden immer am Flughafen und er bleibt zurück in einem Land mit begrenzten Möglichkeiten. Als sich Samir so richtig verliebt, steht er vor der Entscheidung seines Lebens: Soll er auf seine Schwester hören und eine traditionelle Ehe in Marokko eingehen oder der Liebe und dem Traum von einer besseren Zukunft in Europa folgen?

Julia Furers intensiver Dokumentarfilm begleitet Samir, den sie bereits seit über zehn Jahren kennt. Ihr Debütfilm gewährt einen einzigartigen Einblick in das Leben dieses jungen Mannes, der zwischen seinen Träumen und Traditionen hin- und hergerissen ist. Als ZuschauerIn ist man dabei, wenn er zu Hause bei seiner Familie ist, wenn er Freunde in der Stadt trifft oder er durch die Straßen Marokkos streift. „Mit dem intimen Portrait eines jungen Marokkaners setzt sich mein Film mit der Komplexität von Liebe, Perspektiven und kulturellen Vorstellungen in einer globalisierten Welt auseinander“, so die Regisseurin.

Inside Marrakech's bustling Medina, Samir is looking for love and a brighter future. But his summer flings all come to a bitter end at the airport and he is left behind in a country with limited possibilities. When Samir really falls in love, he is faced with a major decision: Should he listen to his sisters and agree to an arranged marriage in Morocco? Or should he follow his love and his dream of a brighter future in Europe?

09.06., 18:15, Kurtheater, Norderney

10.06., 19:00, CineStar 3

11.06., 19:10, CineStar 5

Ausgezeichnet mit dem
Integrationspreis der
Insel Norderney 2022

Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis
und den DGB Filmpreis

CH 2021, 81min.

OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Julia Furer

Kamera/DoP:
Nathalie Kamber

Schnitt/Edit:
Marielle Pohlmann

Musik/Music:
Moritz Widrig

Protagonist:
Samir El Hajjy

Prod.:
Freihändler Film / Franziska Sonder,
Stella Händler in Co-Prod. mit
Zürcher Hochschule der Künste,
Al Jazeera Documentary Channel,
Schweizer Radio und Fernsehen

Verleih/Distr.:
Vinca Film (Schweiz)

JULIA FURER (*1990 in Riggisberg, Schweiz) absolvierte 2015 ihren Bachelor of Arts an der Hochschule Luzern, Design & Kunst (HSLU) im Fachbereich Video. Für ihren Abschlussfilm „Julian“ erhielt sie den Förderpreis der zeugindesign-Stiftung. Seitdem arbeitet sie u.a. als freischaffende Tonfrau und Dokumentarfilmerin. 2021 schloss sie ihr Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) mit der Vertiefung Realisation Dokumentarfilm ab. Für ihren ersten abendfüllenden Dokumentarfilm „Love Will Come Later“ wird sie mit dem Schweizer Filmpreis 2022 in der Kategorie „Bester Abschlussfilm“ ausgezeichnet.

FILMOGRAFIE: Love Will Come Later (2021), Julian (2015, Kurzfilm), Furer – Soldan (2014, Kurzfilm)





Foto: Neue Visionen Filmverleih GmbH

MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST QU'EST-CE QU'ON A TOUS FAIT AU BON DIEU?

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis

F 2021, 98 min. DF/GermV

Regie/Dir.:
Philippe de Chauveron

Buch/Scr.:
Guy Laurent,
Philippe de Chauveron

Kamera/DoP:
Christian Abomnes

Schnitt/Edit:
Thomas Dessane, Sandro Lavezzi

Musik/Music:
Matthieu Gonet

Mit/Cast:
Christian Clavier, Chantal Lauby,
Ary Abittan, Medi Sadoun,
Frédéric Chau, Noom Diawara,
Frédérique Bel, Émilie Caen,
Élodie Fontan

Prod.: Les Films Du Premier,
Les Films Du 24 / Romain Rojzman

Verleih/Distr.:
Neue Visionen Filmverleih GmbH

Weltvertrieb/World Sales.:
Orange Studio

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind seit den multikulturellen Hochzeiten ihrer vier Töchter zwar gestählte Profis im Anzapfen tiefster Toleranzreserven, doch die sind allmählich aufgebraucht. Denn die ungeliebten Schwiegersöhne sind jetzt auch noch ihre Nachbarn! Deren Gezänk über das jüdische Zuckerfest, die arabische Grillparty und die Vernissagen der Eingeweide-Malerei seiner Tochter Ségolène entlocken Monsieur Claude ungeahnte Fähigkeiten in den Disziplinen Durchatmen, Augenbrauen-Hochziehen und plötzliches Verschwinden. Indes fragt sich Marie, wie es eigentlich um ihre Ehe bestellt ist. Denn ihr 40. Hochzeitstag steht bevor. Claude verspricht ein romantisches Abendessen – nichtsahnend, dass seine Töchter still und heimlich sein persönliches Armageddon planen: eine XXL-Familienfeier mit allen Schwiegereltern aus der ganzen Welt, bei der Claude und Marie ihr Eheversprechen erneuern sollen. Während die Töchter inklusionssensible Hochzeitspläne schmieden, zeichnet sich am Horizont ein Massaker der interkulturellen Gehässigkeiten ab, das selbst Monsieur Claudes Erregungskurve in den Schatten stellt...

Christian Clavier brilliert in seinem langerwarteten neuen Leinwandabenteuer in der Königsklasse interkultureller Diplomatie: dem Großfamilienfest. „Monsieur Claude und sein großes Fest“ ist genau das: Ein Fest der Situationskomik, voller Esprit und Dialogwitz, eine Kinokomödie, wie sie sein muss – mitreißend, sympathisch und vor allem extrem witzig.

11.06., 19:00, CineStar 1

12.06., 11:00, CineStar 1

13.06., 21:00, Kurtheater, Norderney



PHILIPPE DE CHAUVERON (*1965 in Paris) ist ein französischer Drehbuchautor und Regisseur. Er hat an der renommierten École Supérieure Libre d'Études Cinématographiques in Paris studiert und gab 1999 sein Spielfilmdebüt mit „Les Parasites“. Bekannt wurde er vor allem durch die Komödie „Monsieur Claude und seine Töchter“, die allein in Frankreich über elf Millionen KinobesucherInnen hatte und damit zu den erfolgreichsten Filmen in Frankreich gehört.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Monsieur Claude und sein großes Fest (2021), Monsieur Claude 2 (2019), Hereinspaziert! (2017), Alles unter Kontrolle! (2016), Monsieur Claude und seine Töchter (2014)

Festival No 36

EMAF

Save the
Date: 19.04
— 23.04.
2023

European
Media
Art
Festival

Osnabrück

emaf.de



THE ROAD DANCE

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis

UK 2021, 116 min.
OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Di.:
Richie Adams

Kamera/DoP:
Petra Korner

Schnitt/Edit:
Matt Mayer

Musik/Music:
Carlos José Alvarez

Mit/Cast:
Hermione Corfield,
Morven Christie, Mark Gatiss,
Sean Gilder, Will Fletcher,
Ali Fumiko Whitney

Prod.:
Sheridan Road Productions,
Uinta Productions, Wind Chill
Media Group / Maryilene Blondell,
Jim Kreuzer, Steve Shapiro

Verleih/Distr.:
offen

Weltvertrieb/World Sales:
Parkland Pictures

Kirsty MacLeod lebt mit ihrer Mutter und ihrer jüngeren Schwester auf den Hebriden, einer Inselgruppe vor der Nordwestküste Schottlands. Die Landschaft ist rau und trist, das Leben in der kleinen Gemeinde einfach. Inmitten dieser Einöde und Enge träumt die junge Kirsty von einem Leben in Amerika. Heimlich trifft sie sich mit dem poetischen Murdo – die beiden verlieben sich und schmieden gemeinsame Pläne. Doch ihre Träume werden jäh zerstört, als der Erste Weltkrieg ausbricht und Murdo eingezogen wird. Bevor die jungen Männer in die Schlacht ziehen, veranstalten die Dorfbewohner ein Abschiedsfest – es wird getrunken und getanzt, in der Luft liegt eine aufgeladene Stimmung. Als Kirsty am nächsten Morgen in der Frühe aufwacht, wird sich ihr Leben für immer verändert haben...

Vor einer atemberaubenden Kulisse und basierend auf einer wahren Geschichte erzählt Regisseur Richie Adams die dramatische und berührende Geschichte einer jungen Frau, die schwere Schicksalsschläge erleiden muss. Obwohl all ihre Träume und Hoffnungen brachial zerstört werden, strahlt sie eine innere Stärke aus, die herzzereißend ist. Beeindruckend und authentisch verkörpert Hermione Corfield die junge Kirsty.

Kirsty MacLeod dreams of a better life away from the isolation that suffocates her in a small village on an island in the Outer Scottish Hebrides. Suppressing these aspirations, she sees her lover Murdo conscripted for service in the First World War, soon to set off and fight alongside the other young men from the village. A road dance is held in their honour the evening before they depart, and it's on this fateful evening that Kirsty's life takes a dramatic and tragic turn.

10.06., 18:50, CineStar 1

12.06., 10:50, CineStar 5

14.06., 18:45, Kurtheater, Norderney



RICHE ADAMS ist ein amerikanischer Autor, Regisseur und Produzent. Er arbeitet erfolgreich als Filmtitel-Designer („Babel“, „Creed“, „Mr. & Mrs. Smith“), u.a. für Filmemacher wie Alejandro Gonzalez Iñárritu, James Gray und Doug Liman. Sein zweiter Film „Una Vida: A Fable of Music and the Mind“ (2014) lief erfolgreich auf internationalen Filmfestivals und wurde mehrfach ausgezeichnet. „The Road Dance“ feierte seine Weltpremiere beim Edinburgh International Film Festival und hat dort den Publikumspreis gewonnen.

FILMOGRAFIE: The Road Dance (2021), American (2018, Kurzfilm), Dog Man (2015), Una Vida: A Fable of Music and the Mind (2014), Inventing Adam (2013), The Grapevine (2008, Kurzfilm)



Ganz großes Kino - Der vollelektrische ID.4 aus Emden



Werk Emden

[volkswagen.de](https://www.volkswagen.de)

ID.4 - Stromverbrauch (NEFZ) in kWh/100 km: kombiniert 16,9-16,2; CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+



SHELTER | FOSCADH

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis

IRL 2021, 93 min.

OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Seán Breathnach

Kamera/DoP:
Colm Hogan

Schnitt/Edit:
Conall de Cléir

Musik/Music:
Sindri Már Sigfússon

Mit/Cast:
Dónall Ó Héalaí,
Fionnuala Flaherty,
Cillian Ó Gairbhí,
Macdara Ó Fátharta,
Diarmuid de Faoite

Prod.:
Magamedia / Paddy Hayes

Verleih/Distr.:
offen

Weltvertrieb/World Sales:
The Yellow Affair

John hat es schwer, mit seiner eigenen Existenz zurechtzukommen oder eine Beziehung zu anderen Menschen aufzubauen. Doch als seine Mutter stirbt, mit der er zurückgezogen auf einem Bauernhof in der irischen Wildnis von Connemara gelebt hat, muss sich der überaus schüchterne junge Mann mit der Welt auseinandersetzen, vor der er so lange Zeit geschützt war. Als sein Nachbar Paddy ihm sagt, er müsse „aufhören, wie ein Geist zu leben“, ist das leichter gesagt als getan. Denn als sich die Nachricht von seinem Erbe herumspricht, lauert plötzlich mit Stephen ein anderer Einheimischer darauf, Johns Land weit unter Wert zu kaufen, um dort einen lukrativen Windpark zu errichten. Als John nach einer Schlägerei im Krankenhaus landet, lernt er die fürsorgliche Krankenschwester Siobhán kennen. Für John beginnt eine emotionale Reise, als er beginnt, Gefühle für sie zu entwickeln...

Regisseur und Autor Seán Breathnach macht es einem nicht leicht, echte Sympathie für John zu empfinden. Doch er ist einer jener Sonderlinge, die nicht so schnell aus dem Gedächtnis verschwinden. Seine Art und Weise, sich auf Veränderungen einzulassen und neue Beziehungen zu knüpfen, wird zum Dreh- und Angelpunkt eines bemerkenswerten Films über das Loslassen der Vergangenheit. „Shelter“ basiert auf dem Roman „The Thing About December“ von Donal Ryan aus dem Jahr 2013. Der Film wurde als Irlands offizieller Beitrag für den Oscar 2022 ausgewählt.

„Shelter“ tells the story of naïve recluse John who is suddenly propelled into manhood. When his over-protective mother passes away, friendless John inherits mountain land that is in the way of a lucrative wind-farm development, and he is forced to navigate the choppy waters of romance, trust and vengeance for the first time...

09.06., 21:20, CineStar 5
11.06., 14:00, CineStar 5

SÉAN BREATHNACH ist ein irischer Regisseur und Drehbuchautor aus Galway. Nach einer Reihe von Kurzfilmen, die weltweit auf Filmfestivals gezeigt und ausgezeichnet wurden, gibt er mit „Shelter“ sein Spielfilmdebüt. Er unterrichtet zudem an der National University of Ireland in Galway in den Bereichen Drehbuchschreiben, Filmästhetik und Design sowie Filmproduktion.

FILMOGRAFIE: Shelter (2021)



Die ganze Welt des Kinos

Jetzt
GRATIS
testen!

Ihre **BESTELLMÖGLICHKEITEN** für 2 **GRATIS**-Ausgaben*:

☎ **069 580 98 191**

🖱 epd-film.de/probeabo

@ leserservice@epd-film.de

🖨 **069 580 98 226**

* Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun. Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 74,40 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt; E-Mail: leserservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226, **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie unter auf epd-film.de/agb



SKIN IN FLAMES | LA PIEL EN LLAMAS

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis

E 2021, 87 min.

OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:

David Martín Porras

Buch/Scr.:

Guillem Clua, David Martín Porras

Kamera/DoP:

Jose Martín Rosete

Schnitt/Edit:

Frank Gutiérrez

Musik/Music:

Arnau Bataller

Mit/Cast:

Óscar Jaenada, Ella Kweku,
Fernando Tejero, Lidia Nené

Prod.:

Álamo Producciones Audiovisuales
/ Eduardo Campoy, Raúl Berdonés,
Pablo Jimeno

Weltvertrieb/World Sales:

Film Factory Entertainment

Frederick Salomon ist ein anerkannter Fotograf, der in einem krisengeschüttelten Land irgendwo auf dem afrikanischen Kontinent mit einem Preis ausgezeichnet werden soll. Vor der Preisverleihung trifft er auf Hanna – eine junge Journalistin der lokalen Zeitung, die ein Interview mit ihm führen will. Doch schnell wird klar, dass es ihr um etwas anderes geht, als ein Portrait über den Mann zu schreiben, der vor 20 Jahren als Kriegsphotograf an genau diesem Ort jene Fotografie eingefing, die ihn weltberühmt machte: Ein junges Mädchen, das kurz nach einer Bombenexplosion durch die Luft fliegt. Diese Aufnahme brachte Frederick nicht nur Anerkennung, sondern auch eine Menge Geld. Doch was ist mit dem Mädchen von damals geschehen?

Fesselnd und zugleich bedrückend ist die unfassbare Geschichte, die Regisseur David Martín Porras in seinem politischen Thriller „Skin in Flames“ erzählt: Ein berühmter Foto-Journalist kehrt an den Ort zurück, an dem seine Karriere begann. Doch statt Lobeshymnen zu ernten, wird er mit unbequemen Fragen konfrontiert, die ihn schon sein Leben lang quälen. Ein raffinierter Film, der angesichts der aktuellen politischen Weltlage bewegende Einblicke in die zerstörten Leben von Kriegsopfern gewährt.

Frederick Salomon, a war photojournalist who became worldwide famous for capturing the image of a girl flying through the air as consequence of an explosion, returns to the country where he took the celebrated picture twenty years before. He is back to receive an award, as many consider him an essential piece in the recent peace efforts in the troubled country. But a local journalist called Hanna doesn't agree...

10.06., 19:00, Kurtheater, Norderney

11.06., 21:20, CineStar 1

12.06., 13:20, CineStar 1



DAVID MARTÍN PORRAS (*1982 in Salamanca, Spanien) studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaften und arbeitete für Pedro Almodóvars Produktionsfirma El Deseo. 2010 erhielt er ein Stipendium und studierte Regie an der University of Southern California Los Angeles (UCLA). Er drehte drei Kurzfilme, die auf über 100 internationalen Festivals gezeigt und mehrfach ausgezeichnet wurden. 2011 gab er sein Spielfilmdebüt mit „Stealing summers“. David Martín Porras ist Mitbegründer der Produktionsfirma LaPanda Productions und unterrichtet als Professor an der UCLA Regie.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Skin in Flames (2021), Danger in the Spotlight (2021), The Chain (2019), Unwritten Obsession (2017), Idy y vuelta (2010, Kurzfilm), La viuda (2010, Kurzfilm), The Breakfast (2007, Kurzfilm)



SONNE

Eines Nachmittags unter besten Freundinnen: Yesmin, Nati und Bella legen „Losing My Religion“ von REM auf und schmeißen sich in eine sexy Tik-Tok-Pose – gehüllt in die Hijabs von Yesmins strenggläubiger Mutter. Das Video davon geht viral und wird zum Hit. Gezielt-geglückte Provokation oder religiöser Affront? Alle müssen ihren Senf dazugeben. Für die drei Mädels folgt ein schneller Ruhm und Yesmins Vater erweist sich als findiger Agent, der den Mädels Auftritte als religiöses A-Capella-Trio auf kurdischen Familienfesten vermittelt. Nati und Bella stehen voll auf ihr neues Image als gläubige Sternchen im Scheinwerferlicht. Nur Yesmin, die einzige überzeugte Muslima, kann mit den öffentlichen Identitätsspielen wenig anfangen. Ihre plötzliche Präsenz auf Social Media erfordert eben auch, sich vor Fremden dafür zu rechtfertigen, wie man seine Religion auslebt. Nati und Bella sehen das alles nicht so eng, doch bei Yesmin hinterlassen die Reaktionen auf ihr Video Spuren: Wann ist Religion Privatsache und wie wichtig ist ihr das Kopftuch wirklich? Die Freundschaft der drei Mädchen, aber auch der eigene Haussegen, stehen auf der Kippe...

Die irakisch-österreichische Regisseurin Kurdwin Ayub hat in „Sonne“ (produziert von Meisterregisseur Ulrich Seidl), den Finger am Puls der Zeit und den Fuß auf dem Gaspedal. Ihr wildes, energisches Gen-Z-Porträt ist eine kluge Abrechnung mit medialer Meinungskultur. Ein kraftvoller, entlarvender und empathischer Film – der Preis für den Besten Erstlingsfilm auf der Berlinale war Ayub dafür sicher.

Three teenage girls twerk in hijab and sing a pop song. A YouTube video of it makes them famous overnight, especially among Kurdish Muslims. Yesmin is the only one of the friends who is Kurdish herself. Nati and Bella seem fascinated by a world that is strange to them. A film about young people caught between social media and self-discovery, a story of rebellious young women.

09.06., 21:20, CineStar 2

11.06., 14:10, CineStar 3

**Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis,
den DGB Filmpreis und
den Creative Energy Award**

A 2022, 87 min.

DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Kurdwin Ayub

Kamera/DoP:
Enzo Brandner

Schnitt/Edit:
Roland Stöttinger

Mit/Cast:
Melina Benli, Law Wallner,
Maya Wopienka

Prod.:
Ulrich Seidl Filmproduktion /
Ulrich Seidl

Verleih/Distr.:
Neue Visionen Filmverleih GmbH

Weltvertrieb/World Sales:
Cercamon

KURDWIN AYUB (*1990 im Irak) lebt und arbeitet als Regisseurin und Drehbuchautorin in Wien. Von 2008 bis 2013 studierte sie Malerei und experimentellen Animationsfilm an der Universität für angewandte Kunst in Wien sowie performative Kunst an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Ihr erster Langfilm, der Dokumentarfilm „Paradies! Paradies!“, lief auf internationalen Filmfestivals und gewann mehrere Preise.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Sonne (2022), Paradies! Paradies! (2016), Familienurlaub (2012, Kurzfilm), Langsam reiten Cowboy (2011, Kurzfilm), Intrige und die Archenmuscheln (2010, Kurzfilm)



Foto: Anders Nicander, Anagram

TUESDAY CLUB | TISDAGSKLUBBEN

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis

S 2021, 101 min.
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:
Annika Appelin

Buch/Scr.:
Anna Fredriksson

Kamera/DoP:
Andreas Wessberg

Schnitt/Edit:
Andreas Nilsson

Musik/Music:
Lasse Enersen

Mit/Cast:
Marie Richardson, Peter Stormare,
Sussie Eriksson, Carina M Johans-
son, Björn Kjellman, Ida Engvöll

Prod.:
Anagram Sverige AB (Åsa Karlsson,
Jessica Ask) in Co-Prod. mit Film
i Väst, SF Studios, TV4

Verleih/Distr.:
offen

Weltvertrieb/World Sales:
Beta Cinema

Liebevoll hat Karin alles für ihren 40. Hochzeitstag mit Sten vorbereitet, um gemeinsam mit Freunden zu feiern. Doch ausgerechnet an diesem Tag erfährt Karin, dass ihr Mann sie betrügt. Sie ist am Boden zerstört! Fast ihr gesamtes Leben hat sie alles für ihre kleine Familie getan – und jetzt sowas. Als Karin zufällig ihrer alten Schulfreundin Monika begegnet, kommt neuer Schwung in ihren Alltag: Sie melden sich für einen Kochkurs bei dem berühmten Henrik Moliner an. Der „Tuesday Club“ ist geboren: Jeden Dienstagabend tauchen die Frauen in eine Welt voller betörender Gerüche, verzaubernder Gewürze und exotischer Gerichte ein. Inmitten dieser köstlichen Gaumenfreuden, neuer Freundschaften und einem faszinierenden Küchenchef entdeckt Karin ihre längst vergessene Leidenschaft wieder und beginnt, neue Pläne zu schmieden. Doch ist sie wirklich bereit, ihr bisheriges, sicheres Leben aufzugeben, um für ihre Träume einzustehen?

„Tuesday Club“ ist unterhaltsamer und inspirierender Feel-Good-Film, der sein Publikum mit wunderbaren Bildern, einer herzerwärmenden Geschichte und mitreißender Musik verzaubert.

Karin and Sten are celebrating their 40th wedding anniversary with a huge bash. While their friends toast to their happiness, Karin discovers that Sten has been unfaithful. Karin has spent her life taking care of her husband and their daughter, and now everything is shattered into pieces. An old friend talks her into joining a cooking class led by Henrik, a renowned chef. In the hot kitchen, among spices, amazing food, old and new friends, more than one of Karin's long-lost passions are reborn. Should she give up her comfortable life to pursue her dreams and passions?

09.06., 20:45, Kurtheater, Norderney
11.06., 21:10, CineStar 5
12.06., 15:40, CineStar 3



ANNIKA APPELIN (*1963 in Hässleholm, Schweden) hat zunächst erfolgreich als Script Supervisorin gearbeitet und u.a. an Filmen wie „Erbarmen“ (2013), „Die Jagd“ (2012) und „Arn – Der Kreuzritter“ (2007) mitgewirkt. Als Regisseurin dreht sie einige Episoden verschiedener Serien, darunter auch „Huss – Verbrechen am Fjord“, die auch im deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde, sowie einige Kurzfilme. Mit „Tuesday Club“ gibt sie ihr Spielfilmdebüt.

FILMOGRAFIE: Tuesday Club (2021), Huss – Verbrechen am Fjord (2019)

DGB

FilmUnion

ver.di

Alle Filmschaffenden. Eine Gewerkschaft.

**Vielfältig.
Gemeinsam stark.**

Gemeinsam erreichen wir mehr

filmunion.verdi.de



Foto: Neue Visionen Filmverleih GmbH

Deutsche Erstaufführung |
German Premiere
Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis
und den DGB Filmpreis

F 2021, 106 min.
DF/GermV

Regie/Dir.:
Emmanuel Carrère

Buch/Scr.:
Emmanuel Carrère,
Hélène Devynck

Kamera/DoP:
Patrick Blossier, AFC

Schnitt/Edit:
Albertine Lastera

Musik/Music:
Mathieu Lamboley

Mit/Cast:
Juliette Binoche, Hélène Lambert,
Léa Carne, Emily Madeleine,
Patricia Prieur, Evelyne Porée

Prod.:
Curiosa Films, Cinéfrance Studios,
France 3 Cinéma / Olivier Delbosch,
David Gauquié, Julien Deris

Verleih/Distr.:
Neue Visionen Filmverleih GmbH

Weltvertrieb/World Sales:
Memento Distribution

WIE IM ECHTEN LEBEN | OUISTREHAM

Die renommierte Schriftstellerin Marianne gibt allen Komfort der Pariser Kulturelite auf und reist in die Hafenstadt Caen. Sie will eintauchen in ein Leben zwischen Plackerei und Geldknappheit und ein Buch über die starken Persönlichkeiten schreiben, die diese Welt auf ihren Schultern tragen. Ein Job als Putzfrau erweist sich als Glücksfall: Extreme Schinderei, blöde Sprüche vom Chef, unfaire Bezahlung – ein Klassiker der Drecksarbeit. Auch wenn Marianne sich nach kurzer Zeit die Kündigung einhandelt, bringt ihr die Stelle die überwältigende Unterstützung von den Frauen, die stahlharte Putzprofis sind. Besonders mit der taffen Christèle freundet Marianne sich an und schafft es in die Putzkolonie des Fährhafens: 12 Arbeiterinnen, 230 Kabinen, 1,5 Stunden. Mit Christèle, Marilou und Justine verbindet Marianne bald eine so tiefe Freundschaft, dass ihre wahre Identität zum größten Problem wird. Doch irgendwann hat Marianne genug Material für ihr Buch zusammen und es ist Zeit, ihr wahres Gesicht zu zeigen...

„Wie im echten Leben“ ist ein nach einer wahren Geschichte aufrüttelnd und zutiefst berührend erzähltes Kinoerlebnis. Regisseur Emmanuel Carrère versammelt ein umwerfendes und humorvolles SchauspielereInnen-Ensemble, das Leid und Liebe einer echten „Arbeits-Gemeinschaft“ zeigt. Ein weitsichtiger und sehr aktueller Film über die tiefen Gräben in unserer Gesellschaft und über eine liebevolle Freundschaft, die von deren Überwindung träumt.

Marianne, a well-known author, decides to write a book on job insecurity by experiencing this reality first-hand. She gets work as a cleaning lady. As she lives out this ordeal, she forges genuine bonds. Mutual aid leads to friendship; friendship leads to trust. But what happens to this trust when the truth comes out?

08.06., 19:00, CineStar 1 und 2 | 08.06., 19:10, CineStar 5
08.06., 19:00, Kurtheater, Norderney
10.06., 16:10, CineStar 1



EMMANUEL CARRÈRE (*1957 in Paris) ist ein französischer Schriftsteller, Drehbuchautor und Regisseur. Nach seinem Studium der Politikwissenschaft schrieb er eine Vielzahl an (auch in Deutschland verlegten) Büchern, die teilweise preisgekrönt wurden. Parallel verfasste er Drehbücher für Film und Fernsehen. 2003 gab er sein Regiedebüt mit dem Dokumentarfilm „Retour à Kotelnitch“, der seine Weltpremiere auf dem Internationalen Filmfestival von Venedig feierte. Sein zweiter Film „La Moustache“ (2005) erhielt 2005 das Europa Cinémas Label im Rahmen der Cannes-Sektion Quinzaine des Réalisateurs.

FILMOGRAFIE: Wie im echten Leben (2021), La Moustache (2005), Retour à Kotelnitch (2003)



Wir wünschen allen Besuchern
viel Spaß und gute Unterhaltung beim

32. Internationalen Filmfest Emden-Norderney



Ein Stück Ostfriesland



Emden

Thüringer Straße 2 • 26723 Emden



Süd

Osseweg 87 • 26789 Leer



Nord

Ringstraße 17 - 23 • 26789 Leer



Foto: Films Boutique

107 MOTHERS | CENZORKA

UKR/SVK/CZE 2021, 93 min.

OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:

Péter Kerekes

Buch/Scr.:

Péter Kerekes, Ivan Ostrochovský

Kamera/DoP:

Martin Kollár

Schnitt/Edit:

Thomas Ernst, Martin Piga

Musik/Music:

Lucia Chutkova

Mit/Cast:

Iryna Kiryazeva,

Maryna Klimova,

Lyubov Vasylyna

Prod.:

Punkchart films /

Ivan Ostrochovský

Verleih/Distr.:

trigon-film

Weltvertrieb/World Sales:

Films Boutique

Leysa ist schwanger, als sie eine siebenjährige Haftstrafe antritt – ihr Sohn kommt im Frauengefängnis von Odessa zur Welt. Hier dürfen Mutter und Kind bis zum dritten Lebensjahr zusammen sein. Nach dieser Gnadenfrist kommen die Kleinen in ein Waisenhaus, sofern die Mütter nicht vorzeitig entlassen werden oder ihre Familien für sie sorgen können. Für Leysa beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit: Sie setzt alles in Bewegung, um ihren Sohn vor dem Waisenhaus zu bewahren...

Péter Kerekes lässt in „107 Mothers“ die Grenzen zwischen Dokumentation und Fiktion verschwimmen: Nur Leysa wird von einer Schauspielerin verkörpert, alle anderen Frauen im Film spielen sich selber. Dadurch gelingt dem Filmemacher eine fesselnde Authentizität und eine intime Nähe. Entstanden ist nicht nur ein Einblick in den Alltag der Frauen und Mütter, es ist gleichzeitig eine Studie des Lebens in der Ukraine, ein Film von großer Sensibilität und stillem Humor.

Lesya has committed a crime of passion which brings her a seven-year sentence in one of Odessa's women's correctional facilities. She has just given birth to her first child, and now she is entering a world populated only by women. If not for the color of the uniform, it would sometimes be hard to tell who is who...

 *Леся скоїла злочин через ревнощі та потрапила через це на сім років до одеської жіночої в'язниці. Вона щойно народила свого первістка й опинилася у світі жінок: сокамерниці, медсестри, наглядачки, жінки будь-якого віку, дружини, вдови, доньки, сестри, вагітні жінки та жінки із дітьми. І якби не колір уніформи - іноді не можливо було б сказати, хто з них хто. Ласкаво запрошуємо всіх українців до перегляду: вхід вільний.*

09.06., 16:30, CineStar 5

12.06., 18:00, CineStar 5

13.06., 21:10, CineStar 3



PÉTER KEREKES (*1973 in Košice, Slowakei) studierte Filmregie an der Akademie der Darstellenden Künste in Bratislava, wo er heute unterrichtet. 2003 realisierte er als Regisseur und Produzent seinen ersten Dokumentarfilm „66 Seasons“, der mehrfach ausgezeichnet wurde. „Cooking History“ (2009) war für den Prix Arte als bester Dokumentarfilm bei den Europäischen Filmfestivals nominiert, „Velvet Terrorists“ (2013) wurde beim Karlovy Vary International Film Festival mit dem FEDÉORA Award ausgezeichnet. „107 Mothers“ gewann u.a. den Venice Horizons Award für das Beste Drehbuch und in Chicago den Silbernen Hugo für die Beste Regie.

FILMOGRAFIE (Auswahl): 107 Mothers (2021), Batastories (2019), Velvet Terrorists (2013), Cooking History (2009)



NDR

Foto: Michael Uphoff | NDR

Die aktuellsten Nachrichten und interessantesten Geschichten aus Niedersachsen sehen Sie bei

Niedersachsen 18.00

Montag bis Freitag von 18.00 bis 18.15 Uhr

Hallo Niedersachsen

Täglich von 19.30 bis 20.00 Uhr

Im Internet unter [ndr.de/niedersachsen](https://www.ndr.de/niedersachsen)

Hallo
NIEDERSACHSEN



LINGUI

Tschad/F/B/D 2021, 87 min.
OmU/GermSubtitles

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Mahamat-Saleh Haroun

Kamera/DoP:
Mathieu Giombini

Schnitt/Edit:
Marie-Hélène Dozo

Musik/Music:
Wasis Diop

Mit/Cast:
Achouackh Abakar Souleymane,
Rihane Khalil Alio,
Youssef Djaoro

Prod.:
Pili Films, Made In Germany
Filmproduktion, Beluga Tree,
Goï Goï Productions /
Melanie Andernach,
Diana Elbaum, Florence Stern

Verleih/Distr.:
déjà-vu film

Weltvertrieb/World Sales:
Films Boutique

Amina lebt mit ihrer 15-jährigen Tochter Maria allein in einem Vorort von N'Djamena im Tschad. Ihr ohnehin schwieriges Leben nimmt eine entscheidende Wendung als sie erfährt, dass ihre Tochter schwanger ist. Ein Schicksal, das Amina nur zu gut kennt: Als junge Frau musste sie sich alleine durchschlagen – weil sie schwanger war, wurde sie erst von der Schule verwiesen und schließlich von ihrer Familie verstoßen. Jetzt droht sich das Szenario zu wiederholen. Als Maria eröffnet, dass sie abtreiben möchte, kommt das für Amina zunächst nicht in Frage: Sie ist eine gläubige Frau und will den Vater des ungeborenen Kindes in der Verantwortung sehen. Doch dann beschließt sie, ihre Tochter zu unterstützen – selbst wenn dies bedeutet, gegen Gesetz und Religion zu verstoßen. Und so sieht sich Amina mit einem Kampf konfrontiert, der von Anfang an verloren scheint.

Mahamat-Saleh Haroun greift ein universelles Thema auf, das leider immer noch aktuell ist, nicht nur in Afrika – auch in Europa gibt es immer noch restriktive Gesetze, die von rückschrittlichen Parlamenten verabschiedet werden oder wurden. In beeindruckenden Bildern erzählt er seine Geschichte, in der es vor allem um das heilige Band des sozialen Gefüges geht – um ‚Lingui‘. Das tschadische Wort verkörpert „die Widerstandsfähigkeit einer Gesellschaft, die mit äußerst schwierigen Bedingungen konfrontiert ist“, so der tschadische Filmemacher.

On the outskirts of N'Djamena in Chad, Amina lives alone with her only 15-year-old daughter Maria. Her already fragile world collapses the day she discovers that her daughter is pregnant. The teenager does not want this pregnancy. In a country where abortion is not only condemned by religion, but also by law, Amina finds herself facing a battle that seems lost in advance...

10.06., 14:10, CineStar 1

12.06., 19:00, Kurtheater, Norderney

12.06., 20:40, CineStar 5

14.06., 19:00, CineStar 5



MAHAMAT-SALEH HAROUN (*1961 in Abeche, Tschad) musste während des Bürgerkriegs 1980 nach Kamerun fliehen, bevor er nach Paris ging. Er studierte am Conservatoire Libre du Cinema Français und absolvierte anschließend eine journalistische Ausbildung an der IUT in Bordeaux, bevor er sich in den 1990er Jahren der Regie zuwandte. Sein Spielfilmdebüt gab er 1999 mit „Bye-bye Africa“. Seine Filme wurden mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. 2010 erhielt er u.a. auf der Mostra di Venezia den Robert-Bresson-Preis für sein Gesamtwerk und 2013 die Fellini-Medaille der UNESCO.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Lingui (2021), Une saison en France (2018), Hissein Habré (2016), Grigris (2013), Un homme qui crie (2010), Daratt, Dry Season (2006), Abouna (2002)

SOMMER-VHS

04.06. - 20.09.2022

PLEIN AIR IM ÖKOWERK

FLUID PAINTING

GLAS-FUSING

vhs

Volkshochschule
Emden e.V.



www.vhs-emden.de



YUNI

IDN/F/SGP/AUS 2021, 95 min.
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:
Kamila Andini

Buch/Scr.:
Kamila Andini, Prima Rusdi

Kamera/DoP:
Teoh Gay Hian

Schnitt/Edit:
Lee Chatametikool

Musik/Music:
Alexis Rault

Mit/Cast:
Arawinda Kirana, Kevin Ardilova,
Dimas Aditya, Marissa Anita,
Asmara Abigail

Prod.:
Fourcolours Films, Akanga Film
Asia, Manny Films / Ifa Isfansyah,
Chand Parwez Servia

Verleih/Distr.:
trigon-film

Weltvertrieb/World Sales:
Cercamon

Yuni lebt in der indonesischen Provinz bei ihrer Großmutter, da die Eltern in der Hauptstadt Jakarta arbeiten. Sie ist eine talentierte Schülerin, die von einem Stipendium träumt, das ihr ein Studium an der Universität ermöglichen soll. Doch der Direktor dämpft ihre Hoffnungen und auch ihre Familie hat andere Pläne. Denn mit 16 Jahren ist Yuni im heiratsfähigen Alter, ihre Schönheit zieht die ersten Verehrer an. Traditionsgemäss sollen Mädchen rasch und gut verheiratet werden. Das fordert auch ihre traditionsbewusste Großmutter. Zwei Heiratsanträge hat Yuni bereits abgelehnt, der Druck auf die junge Frau wird immer größer. Als erneut jemand um Yunis Hand anhält, gerät ihr Kampf für ein selbstbestimmtes Leben immer mehr ins Wanken.

„Yuni“ ist das bewegende Porträt einer Jugend, die von Zweifeln geprägt ist – zart verspielt und ergreifend zugleich. Der Film bezieht seine ganze Kraft aus der Einfachheit, mit der die indonesische Regisseurin Kamila Andini die Geschichte ihres eigentlich ganz normalen Teenagers mit einer tiefen Sensibilität und echtem Einfühlungsvermögen erzählt. „Yuni“ war Indonesiens Beitrag für die Oscarverleihung 2022 in der Kategorie Bester Internationaler Film.

Yuni is a teenage girl — smart with big dreams of attending university. When two men she barely knows ask to marry her, she rejects their proposals, sparking gossip about a myth that a woman who rejects three proposals will never marry. The pressure is building when a third man asks for her hand, and Yuni must choose between the myth of a final chance at marriage, or her dream of future happiness.

08.06., 21:30, CineStar 5
10.06., 23:30, CineStar 5
13.06., 18:40, CineStar 2



KAMILA ANDINI (*1986 in Jakarta) ist eine indonesische Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Filmproduzentin. Sie studierte Soziologie und Medienkunst an der Deakin University in Melbourne und kehrte anschließend nach Indonesien zurück. 2009 begann sie mit der Produktion ihres ersten Spielfilms „The Mirror Never Lies“, der zahlreiche Auszeichnungen erhielt. Auch ihr zweiter Spielfilm „The Seen and the Unseen“ (2017) wurde von der Kritik gefeiert.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Nana (2022), Yuni (2021), Angel Sign (2019), The Seen and the Unseen (2017), The Mirror Never Lies (2009)



Bei uns in guten
Händen:

- Abfall
- Abwasser
- Straßenreinigung
- Friedhofswesen
- Hochbau
- Straßenbau
- Grünflächen

BEE Bau- und Entsorgungsbetrieb
Zum Nordkai 12
26725 Emden

Tel 0 49 21 87 – 50 00
Fax 87 – 50 65
bee@emden.de
www.bee-emden.de

 **BEE** *überraschend vielseitig!*

trick**WILK**

DIGITAL CINEMA SERVICES | COLOR CORRECTION | TITLE EDITING

Do you need a DCP of your trailer, spots or film and as soon as possible, within a day?
Then you are exactly right with us!

NIEDERSACHSEN

trickWILK GMBH
AM KLAGESMARKT 9
30159 HANNOVER

SASCHA WILK

+49.172.2985392
INFO@TRICKWILK.DE
WWW.TRICKWILK.DE

BERLIN

trickWILK GMBH
BEHMSTR. 71
10439 BERLIN



Foto „Everything Will Change“: Flare Film GmbH

NEUE DEUTSCHE FILME

FILMREIF & ELEKTRISIEREND



Garantiert unvergessliche Augenblicke erwarten Sie auch abseits der Leinwand – mit dem Gazelle Highlight Arroyo C7+ HMB Elite oder einem der vielen anderen aufregenden Gazelle Modelle.

DAS GAZELLE ARROYO C7+ HMB ELITE

Das E-Bike, dem man es nicht ansieht. Denn der extra kraftvolle Motor wie auch der Akku sind hier harmonisch in das Rahmendesign integriert. Der Schwerpunkt liegt tiefer und mehr in der Mitte des Fahrrads, was seine Wendigkeit deutlich verbessert. Auch die Luxus-Ausstattung – wie die innovative LED-Beleuchtung, Leder-Handgriffe und ein Gel-Sattel – sind formschön in das Design integriert. Überzeugen Sie sich selbst!



**FAHRRAD
OLTMANNS**
SINCE 1907

Fahrrad Oltmanns
Große Straße 47-49 | 26721 Emden
Telefon: 04921 31444
E-Mail: mail@fo-emden.de | www.fo-emden.de

KONINKLIJKE
Gazelle





Foto: Flare Film GmbH

Nominiert für den NDR Filmpreis,
den Focus Future Award und
den Creative Energy Award

D/NL 2021, 93 min. DF/GermV
Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Marten Persiel

Kamera/DoP:
Felix Leiberg

Schnitt/Edit:
Maxine Goedicke,
Bobby Good (BFS)

Musik/Music:
Gary Marlowe

Mit/Cast:
Noah Saavedra, Jessamine-Bliss
Bell, Paul G Raymond, Jacqueline
Chan, Vibeke Hastrup sowie den
ExpertInnen Prof. Cary Fowler, Prof.
Stuart Pimm, Prof. Tom
Lovejoy, Prof. Ursula Heise u.a.

Redaktion:
Dagmar Mielke (ARTE/ rbb),
Rolf Bergmann (rbb),
Timo Großpietsch (NDR),
Matthias Leybrand (BR),
Laetitia Schoofs (KRO-NCRV)

Prod.:
Flare Film GmbH /
Katharina Bergfeld, Martin Heisler

Verleih/Distr.:
farbfilm verleih GmbH

EVERYTHING WILL CHANGE

Es ist das Jahr 2054: Ben, Finni und Cherry bewohnen eine sterile, betonierte Welt. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: Was ist eine Giraffe? Warum sind Tiere verschwunden, die es mal gab? In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternende WissenschaftlerInnen und weise Poeten, die Daten und Erinnerungen zum 6. Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre – der letzten, verpassten Chance des Planeten. Die drei sind fassungslos und hecken einen mutigen Plan aus. Doch ihr Versuch, die Menschheit wach zu rütteln und das Geschehene ungeschehen zu machen, scheitert kläglich. Enttäuscht erkennen sie, dass es in ihrer Welt nichts mehr zu retten gibt. Sie fassen einen letzten, waghalsigen Entschluss, der alles ändern wird...

„Everything Will Change“ erzählt den Road-Trip dreier Antihelden, die auf unglaubliche Weise unseren Planeten retten wollen. Der Film verwebt Zukunftsfabel und wissenschaftliche Fakten zum Artensterben zu einer berührenden Reflektion über das Menschsein. Eindrucksvolle Naturbilder treffen auf futuristische Infrarotaufnahmen und Diskurse mit hochkarätigen WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen. Getragen von starken Synthesizer-Klängen und fein selektierten Folk-Songs werden wir auf eine Reise durch die Naturgeschichte geschickt, bei der wir unsere eigene Gegenwart neu entdecken: Die 2020er Jahre als Goldene Zeit der Möglichkeiten.

09.06., 18:50, CineStar 3

10.06., 16:20, CineStar 2

11.06., 16:30, Kurtheater, Norderney



MARTEN PERSIEL (*1974) studierte Regie und Drehbuch an der Westminster University London. Sein Filmdebütfilm gab er 2012 mit „This Ain't California“, das weltweit ausgezeichnet wurde – u.a. bei der Berlinale als Bester Film in der Sektion ‚Perspektive Deutsches Kino‘ und mit dem Publikumspreis der Warschauer Filmfestspiele. 2013 erhielt er eine Einladung zum Artist-in-Residence-Programm der Villa Aurora in LA, wo er die Recherche für sein Herzensprojekt „Everything Will Change“ (2021) begann.

FILMOGRAFIE: Everything Will Change (2021), This Ain't California (2012)



DIE FARBEN VON LIEBE UND TOD (AT)

Rot und schwarz, die dramatischen Farben von Liebe und Tod, dominieren in Sandro Botticellis „Portrait einer Dame“. An diesem Renaissancegemälde arbeitete Restaurator Lukas Albrecht in Venedig, bis er unter rätselhaften Umständen im Canale dei Marani ertrinkt. Seine Frau Anna ist überzeugt: Das war kein Unfall. Sie reist mit ihrem 11-jährigen autistischen Sohn Paul in die Dogenstadt, um ihren Mann zu identifizieren und sieht sich unvermittelt im Zentrum eines Kunstraubs. Denn Botticellis Meisterwerk in der Werkstatt des Museums Gambrini erweist sich als perfekte Kopie aus der Hand ihres Mannes, das Original ist verschwunden! Nicht nur Museumsdirektorin Alexandra von Reuten unterstellt Anna, dass sie als Einzige wissen kann, wo sich das Original befindet. Einzig Lukas' bester Freund Rafael steht ihr in dieser gefährlichen Lage bei und hilft Anna, herauszufinden, in was ihr Mann da hineingeraten ist...

Vor der traumhaften Kulisse Venedigs verstrickt sich die ehemalige „Tatort“-Kommissarin Alwara Höfels in einem Dickicht aus Lügen und Betrug, als sie sich nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes zwischen den bröckelnden Fassaden der Lagenstadt auf die Suche nach der Wahrheit macht. Fesselnde Unterhaltung!

09.06., 19:00, CineStar 5
 10.06., 19:15, Conversationshaus, Norderney
 11.06., 23:30, CineStar 5
 13.06., 19:00, CineStar 5

Uraufführung | World Premiere

D 2022, 90 min. DF/GermV

Regie/Dir.:
 Johannes Grieser

Buch/Scr.:
 Stefan Wild, nach einer Vorlage
 von Kai-Uwe Hasenheit und
 Till Endemann

Kamera/DoP:
 Enzo Brandner

Schnitt/Edit:
 Katharina Schmidt

Musik/Music:
 Jens Langbein,
 Robert Schulte Hemming

Mit/Cast:
 Alwara Höfels, Christopher Schärf,
 Filip Wyzinski, Roman Binder,
 Leonardo Nigro, Katia Fellin,
 Julia Stemberger

Redaktion:
 Diane Wurzschmitt (ARD Degeto),
 Christoph Pellander (ARD Degeto),
 Dr. Andrea Bogad-Radatz (ORF)

Prod.:
 Polyphon Pictures GmbH
 (Sabine Tettenborn, Christoph
 Bicker) und epo-film produktions-
 ges.m.b.H. (Dieter Pochlatko,
 Jakob Pochlatko)

JOHANNES GRIESER (*1955 in Ulm) ist ein deutscher Filmregisseur, Schauspieler und Drehbuchautor. Nach seinem dreijährigen Schauspielstudium an der Hochschule für Darstellende Kunst in Stuttgart arbeitete er zunächst als Schauspieler und Regieassistent an verschiedenen deutschen Bühnen. Später studierte er dann Regie an der HFF in München. Er dreht vor allem fürs Fernsehen, u.a. hat er mehrere Folgen für die TV-Serie „Ein starkes Team“ und den „Tatort“ realisiert.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Die Farben von Liebe und Tod (AT) (2022), Ein starkes Team – Tödliche Seilschaften (2018), Für immer ein Mörder – Der Fall Ritter (2014), Am Ende des Tages (2014), Mord in bester Familie (2011), Der Kronzeuge (2007), Die Entführung (2007), Tödliches Vertrauen (2002)





FRIESLAND – FUNDSACHEN

Uraufführung | World Premiere

D 2022, 90 min. DF/GermV

Regie/Dir.:
Dominic Müller

Buch/Scr.:
Mariann Kaiser

Kamera/DoP:
Simon Schmejkal

Schnitt/Edit:
Günter Schultens

Musik/Music:
Stefan Hansen

Mit/Cast:
Sophie Dal, Maxim Mehmet,
Felix Vörtler, Theresa Underberg,
Holger Stockhaus, Tina Pfurr,
Julia Jäger

Redaktion:
Martin R. Neumann,
Florian Weber

Prod.:
Cologne Film GmbH /
Bernd von Fehrn,
Melissa Graj

„Teamwork“ lautet das neue Credo von Kriminalhauptkommissar Brockhorst, als er die Ermittlungen im neuen Fall des Leeraner Friesland-Krimis den Kollegen Süher Özlügül und Henk Cassens überlässt. Süher hatte zuvor eine männliche Leiche bei einem Strandspaziergang entdeckt. Die erste Spur führt zu dem Entrümpelungs-Spezialisten Hilko Wetzlaff, und auch die Identität des Toten kann festgestellt werden: Georgi Nikolov. Dumm nur, dass in der Rechtsmedizin nicht Nikolov, sondern eine andere Leiche des Bestattungsunternehmens Habedank obduziert wird. Die Apothekerin Insa Scherzinger hat eine Sargrochade vorgenommen... Als der Befund der Rechtsmedizin eintrifft, stehen Süher und Henk vor einem weiteren Rätsel: Auch der „friedlich“ verstorbene Kunde von Habedank wurde ermordet! Während Habedank darüber verzweifelt, wie er das den Hinterbliebenen beibringen soll, suchen Süher und Henk nach einer Verbindung zwischen den beiden Mordopfern...

Mit ostfriesischer Gelassenheit und viel Humor ermitteln die ungleichen Polizisten Süher und Henk, ihr grummeliger Chef Brockhorst, die Hobby-Ermittlerin und Apothekerin Insa Scherzinger sowie der skurrile Bestatter Habedank in einer neuen Folge der beliebten ZDF-Frieslandkrimi-Reihe.

09.06., 21:10, vhs Forum
12.06., 21:15, Kurtheater, Norderney
15.06., 19:50, CineStar 5



DOMINIC MÜLLER (*1972 in Bergisch Gladbach) studierte von 1994 bis 1998 Film/Fernsehen an der Fachhochschule Dortmund. Seit 2005 ist er vor allem als Regisseur für Serien wie „Wilsberg“ tätig. Für „Sekretärinnen – Überleben von 9 bis 5“ erhielt er 2014 eine Nominierung für den Grimme Preis in der Kategorie Unterhaltung.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Friesland – Fundsachen (2022), Wilsberg: Überwachen und belohnen (2021), Wilsberg: Ins Gesicht geschrieben (2019), Schwestern – Volle Dosis Liebe (2018), Wilsberg: Morderney (2018), Wilsberg: Alle Jahre wieder (2017), Wilsberg: 48 Stunden (2015), Friesland: Familiengeheimnisse (2015), Friesland: Mörderische Gezeiten (2014)

ON STAGE

LIVE-ATMOSPHERE IM KINO

THEATER



POP



KLASSIK



ROCK



BALLETT



Das Beste von den größten Bühnen der Welt!

Exklusive Events aus Oper, Ballett und Klassik.

Ob Metropolitan Opera, Bolschoi Theater, Royal Opera und Ballett, das National Theatre oder die Berliner Philharmoniker. Erleben Sie spektakuläre Live-Übertragungen und Aufzeichnungen in brillanter Bild- und Tonqualität. Infos und Karten unter cinestar.de

Abdenastr. 15
26721 Emden


So macht Kino Spaß.



DER PASSFÄLSCHER

Nominiert für den SCORE Bernhard Wicki Preis

D 2022, 117 min. DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:

Maggie Peren

Kamera/DoP:

Christian Stangassinger

Schnitt/Edit:

Robert Sterna

Musik/Music:

Mario Grigorov

Mit/Cast:

Louis Hofmann, Luna Wedler,
Jonathan Berlin, Nina Gummich,
André Jung, Marc Limpach

Redaktion:

Daniel Blum (ZDF),
Olaf Grunert (ZDF/Arte)

Prod.:

DREIFILM (Alexander Fritzemeyer,
Martin Kosok), Amour Fou
Luxembourg (Bady Minck,
Alexander Dumreicher-Ivanceanu),
Network Movie Hamburg
(Jutta Lieck-Klenke, Dietrich Kluge)

Verleih/Distr.:

X Verleih AG

Weltvertrieb/World Sales:

Beta Cinema

Berlin 1942. Der junge Jude Cioma Schönhaus lässt sich weder seine Lebensfreude nehmen noch von irgendjemanden einschüchtern – schon gar nicht von den Nazis! Zusammen mit seinem guten Freund Det begibt er sich mitten ins Leben und unter Menschen – denn seiner Ansicht nach sind die besten Verstecke dort, wo alle hinsehen! Mit Einfallsreichtum, Charme und einer gehörigen Portion Chuzpe schlägt sich Cioma durchs Leben, beflügelt durch Gerda, in der er nicht nur seine große Liebe, sondern auch seine Meisterin der Mimikry findet. Sein Talent – das perfekte Fälschen von Pässen – hilft zwar zahlreichen Menschen bei der Flucht, bringt ihn selbst jedoch zunehmend in Gefahr...

Geschätzt 7.000 Juden tauchten während des Krieges in Berlin unter, nur etwa 1.700 überlebten. Cioma Schönhaus hat dabei nicht nur sich selbst gerettet, sondern mit dem Fälschen von Pässen zahlreichen Verfolgten zur Flucht verholfen. Nach dem gleichnamigen autobiografischen Bericht von Cioma Schönhaus erzählt Maggie Peren von dieser grausamen Zeit auf eine ganz neue Art und Weise: Aus der Sicht eines jungen Mannes, der sich gegen die Nazis stellt und trotz allem Schrecken mit einer großen Freude am Leben seinen Alltag im Dritten Reich bestreitet. Peren gelingt ein mitreißendes Porträt über einen Überlebenskünstler, der sich nicht unterkriegen lässt und sich dieser furchtbaren Zeit mit unerschütterlichem Optimismus, Mitgefühl und Menschlichkeit widersetzt.

Jewish aesthete Cioma, 21, does not let anyone take away his joy of life, especially not the Nazis. In 1942, he has to find new ways to make his living in Berlin and escape deportation. In the process he discovers his talent for forgery: not only with passports, but also his own identity.

09.06., 18:50, CineStar 1

11.06., 13:50, CineStar 2

11.06., 18:45, Kurtheater, Norderney



© Tanja Jonak

MAGGIE PEREN (*1974 in Heidelberg) studierte deutsche und englische Literatur sowie Psychologie an der LMU in München. Seit 1999 arbeitet sie erfolgreich als Drehbuchautorin („Napola – Elite für den Führer“, Deutscher Filmpreis für das Beste Drehbuch, „Kiss and Run“, Grimme Preis, „Hände weg von Mississippi“, Deutscher Filmpreis). 2007 gab sie ihr Spielfilmdebüt mit „Stellungswechsel“. „Die Farbe des Ozeans“ (2010) feierte seine Uraufführung beim Filmfestival Toronto und wurde mit dem Bayerischen Filmpreis – VGF Nachwuchsproduzentenpreis sowie dem Friedenspreis des Deutschen Films ausgezeichnet.

FILMOGRAFIE: Der Passfälscher (2022), Hello Again – Ein Tag für immer (2020), Die Farbe des Ozeans (2010), Stellungswechsel (2007)



Foto: PAXFILM GmbH

PLATZEN

Angel, Kelvin, Somaia, Jemo, Ifraz, Festim, Nedjat, Ayat und Batoul gehen in die sechste Klasse der Vigeliusschule II in Freiburg. Sie kommen aus 12 Ländern und sprechen 14 Sprachen. Sie sind Immigrantenkinder erster, zweiter und sogar dritter Generation. Und sie alle suchen ihren Platz in unserer Gesellschaft, in der Welt, im Leben. Graham Smith ist ein amerikanischer Choreograph, der seit 7 Jahren am Theater Freiburg arbeitet. Er will mit seinen Projekten etwas verändern. Impulse geben. Und er will etwas erfahren: Was diese Kinder umtreibt, wer ihre Helden sind, wo ihre Stärken, ihre Schwächen, was ihre Visionen? All das möchte er auf die Bühne bringen, er will Kunst machen, denn das ist sein Job. Aber die Kids sind mit ihrem eigenen Leben schon mehr als genug beschäftigt...

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft, da sind sich alle einig. Es wird viel über sie geredet. Über ihre Perspektiven und Chancen. Und wie Integration gelingen kann. Aber wer sind diese Kinder überhaupt? Dieser Frage geht Regisseur Jakob Reinhart mit seinem Dokumentarfilm „Platzen“ nach: „Der Choreograph Graham Smith bringt mit seinen Schulprojekten Licht in ein dunkles Eck unserer Gesellschaft. Dort, wo wir nicht so gerne hinschauen. Gleichzeitig sind seine Projekte eine Begegnung auf Augenhöhe, geprägt von Respekt und Verständnis. So bieten sie für diese Kinder eine Hand aus der Mitte der Gesellschaft, die sie sonst nicht gereicht bekommen.“ (Jakob Reinhart)

Angel, Kelvin & Vali are in the sixth grade of the Vigelius School2. These kids came from 12 countries and speak 14 languages. They were born in Germany or have only been here for 3 years. All of them are looking for integration, for their place in our society, in the world, in life. The American choreographer Graham Smith wants to bring this search as a theatrical dance piece on stage.

10.06., 16:30, vhs Forum
12.06., 13:30, vhs Forum

Uraufführung | World Premiere
Nominiert für den DGB Filmpreis

D 2022. 86 min.
DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Jakob Reinhart

Kamera/DoP:
Boris Burghardt,
Zusatzkamera: Stephan Schneider,
Jan Raiber, Julian Springhardt

Schnitt/Edit:
Valerie Haaf-Seidel,
Sascha Seidel

Musik/Music:
Thomas Gärtner,
Thomas Jeker

Protagonisten/Protagonists:
SchülerInnen der Vigeliusschule II
Gemeinschaftsschule am Stadt-
theater Freiburg

Prod.:
PAXFILM GmbH /
Jakob Reinhart, Jan Galli

Verleih/Distr.:
offen

JAKOB REINHART ist freier Autor, Regisseur und Produzent. Er hat Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe (HfG) und in Buenos Aires, Argentinien, studiert. Er schrieb u.a. Drehbücher für „Tiere bis unters Dach“ und für den Kurzfilm „Bleifrei“ (2017). Zudem dreht Reinhart auch Werbefilme und ist seit 2018 Produzent der PAXFILM GmbH.

FILMOGRAFIE: Platzen (2022), No es fácil – Kinder von Che (2008)





RISE UP

Uraufführung | World Premiere

**Nominiert für den
Focus Future Award**

D 2022. 90 min. DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Marco Heinig, Luise Burchard,
Steffen Maurer, Luca Vogel

Kamera/DoP:
Marco Heinig, Luise Burchard,
Steffen Maurer, Luca Vogel

Schnitt/Edit:
Marco Heinig, Luise Burchard,
Steffen Maurer, Luca Vogel

Musik/Music:
André Feldhaus

Protagonisten/Protagonists:
Shirley Gunn, Jerónima Monroe,
Maria Edgarda „Eddi“ Marucci,
Judith Braband, Kristal Hansley

Prod.:
Freischwimmer Film GmbH
(Mike Beilfuß, Urs Krüger) in
Co-Prod. mit LeftVision e.V.

Verleih/Distr.:
Neue Visionen Filmverleih GmbH

Wie verändert man die Welt? Diese Frage stellt man am Besten denen, die es bereits getan haben. Ob feministischer Kampf in Südamerika, der Einsatz für Gerechtigkeit in der Bundesrepublik oder die ökonomische Emanzipation der afroamerikanischen US-Bürger. Fünf Menschen, die an überwältigenden gesellschaftlichen Umbrüchen beteiligt waren, erkämpfen sich Antworten. Sie zeigen, wie sich jeder Einzelne konkret gegen die großen Ungerechtigkeiten unserer Zeit einsetzen kann. Ihre Beispiele bieten aber vor allem eines: Hoffnung! Hoffnung, dass politischer Einsatz kein Kampf gegen Windmühlen ist, sondern dass man globalen Krisen, sozialer Ungleichheit und autoritären Despoten entgegentreten und gewinnen kann!

„Rise Up“ erzählt mit großer Energie von der Heldenhaftigkeit, die in jedem von uns stecken kann, vom einzelnen Aufbegehren zur großen Revolte, von einer einzelnen Idee zu einem historischen Fortschritt. Jeder Wandel beginnt mit dem ersten Schritt und vor allem mit Menschen, die ihn gehen.

09.06., 16:30, CineStar 2
10.06., 16:30, Kurtheater, Norderney
11.06., 21:10, CineStar 3

MARCO HEINIG, LUISE BURCHARD, STEFFEN MAURER und LUCA VOGEL sind FilmemacherInnen, die dem Berliner Filmkollektiv leftvision angehören. Sie haben während des G20-Gipfels im Juni 2017 kurze Reportagen und Berichte online veröffentlicht, entschlossen sich dann aber für eine längere Dokumentation. Das Low-Budget-Projekt „Hamburger Gitter“ konnte mit Unterstützung eigener Rücklagen zum Jahrestag des Gipfels fertiggestellt werden, feierte seine Premiere 2018 im Kino und wurde zu einem Überraschungserfolg. In ihrem neuesten Dokumentarfilm „Rise Up“ suchen sie nun Antworten auf die verheerenden ökologischen, wirtschaftlichen und autoritären Entwicklungen unserer Zeit.



... unter unserer Regie

Hausverwaltung

Neubau

Mieten

Die **Emder Bau & Boden GmbH** bietet ihren Kunden einen umfassenden Service im Bereich von Immobilien.

Wir erschließen Grundstücke, sind Ihr zuverlässiger Bauträger und Verwalter.



Hausverwaltung

Die EBB **Hausverwaltung** bietet Eigentümern und Erb- bzw. Eigentümergemeinschaften einen professionellen Service, der alle großen und kleinen Aufgaben rund um Ihre Immobilie für Sie übernimmt.

- Eigentümerangelegenheiten
- Neuvermietung von Leerstand
- Mietende
- kaufmännische Hausverwaltung
- technische Hausverwaltung
- Vermietungsservice



Neu- und Umbau

Die Emder Bau & Boden GmbH ist Ihr sicherer Partner, wenn Sie einen zuverlässigen **Bauträger** suchen.

Ob Doppel- oder Reihenhäuser, ob Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus:
Wir bieten Ihnen ein hervorragendes **Preis-Wert-Verhältnis**.

- Baulanderschließung
- Realisierung von Bauprojekten
- Funktion als Bauträger
- Schlüsselfertiges Bauen
- Sanierung und Planung



Mieten

Vermietung: professionell, freundlich und schnell.
Profitieren auch Sie davon.

Aus unserem umfangreichen Verwaltungsbestand haben wir ständig eine interessante Auswahl an verschiedenen Mietobjekten.

Sollten wir gerade nicht das für Sie passende Mietobjekt zur Verfügung haben, merken wir Sie natürlich auch gerne vor.

Ein Unternehmen der



Sparkasse
EMDEN

Emder Bau & Boden GmbH

Große Straße 10-12

Tel. 0 49 21 / 806 801 • Fax 0 49 21 / 806 809

26721 Emden

info@ebb-emden.de

www.ebb-emden.de



SCHLUSSKLAPPE

**Nominiert für den NDR Filmpreis
und den Creative Energy Award**

D 2022, 95 min. DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Niclas Mehne

Kamera/DoP:
Manuel Ruge

Schnitt/Edit:
Niclas Mehne

Musik/Music:
Dennis Le Rose

Mit/Cast:
Pina Kühr, Nikolaus Sternfeld,
Anne Düe, Andreas Berg,
Daniel Zillmann

Prod.:
Bergfest FILM (Andreas Berg),
Niclas Mehne in Co-Prod.
mit Filmevent-Treff (Wolfgang Reeb),
Sodawasser Pictures
(Tobias Leveringhaus)

Verleih/Distr.:
offen

Rebecca ist unschlüssig, wie ihr zukünftiges Leben aussehen soll. Eigentlich möchte sie Lehrerin werden, doch ihre Leidenschaft, Filme zu drehen, lässt sie nicht los. Als ihr neuer Kurzfilm „Julia, I Like“ beim Max Ophüls Filmfestival angenommen wird, fahren sie und ihr Team zur Premiere nach Saarbrücken. Auf dem Festival angekommen, muss sich jedoch nicht nur Rebecca mit ihren Lebensträumen auseinandersetzen. Auch ihr Exfreund und Kameramann Andie sowie ihr Cast Robert und Saskia stürzen sich ins Festivalleben, um neue Jobs zu ergattern. Doch dieses Vorhaben gestaltet sich nicht so einfach wie gedacht... Am Ende des Festivals bleibt die Frage, wer hat bekommen, was er wollte?

„Schlussklappe“ ist ein Film, der dort ansetzt, wo die meisten Filme bereits am Ziel sind. Nach der Produktion und nach der Premiere ist vor dem nächsten Film. Im Zentrum steht eine junge Regisseurin, die mit ihrem Team das erste Mal zum Max Ophüls Festival eingeladen wird. Der Film zeigt ihre Erfahrungen und das Leben hinter den Kulissen. Er ist laut Regisseur Niclas Mehne und Produzent Andreas Berg eine Liebeserklärung an Festivals im Allgemeinen. „Die Kernidee des Films bestand darin, das Publikum hinter die Kulissen eines Filmfestivals mitzunehmen, um diese Welt zu zeigen. Dabei geht es nicht darum, das Festival zu porträtieren, sondern die Figuren, die sich in diesem Setting bewegen. Es geht um rudimentäre Fragen, die sich um Familie, Verwirklichung, Kompromisse und das generelle älter werden drehen. Eine Geschichte über eine Generation, die das Gefühl hat, dass sie alles erreichen kann und am Ende realisieren muss, dass auch jeder Traum seinen Preis hat. Wo stehe ich im Leben und wo möchte ich hin?“ (Niclas Mehne)

10.06., 21:20, CineStar 3
11.06., 19:00, vhs Forum



NICLAS MEHNE (*1985 in Göttingen) hat Regie an der Hochschule für Medien und Kommunikation in Köln studiert und das „One Year Filmmaking Program“ an der New York Film Academy in Los Angeles absolviert. Seit 2018 studiert er im Masterstudiengang „Inszenierung der Künste und Medien“ an der Universität Hildesheim.

FILMOGRAFIE: Schlussklappe (2022), The Constant Search – Florian Ostertag (2015, Dokumentarfilm), Erinnern ausgeschlossen (2012, Kurzfilm), Valentine (2007, Kurzfilm)



STADTENTWICKLUNG

Emden Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts

Projektmanagement

An- und Verkauf von Grundstücken

Entwicklung von Wohnungsbauflächen

Entwicklung von Gewerbegebieten

Pacht- und Erbbaurechtsangelegenheiten

Verkauf städtischer Gebäude

Stadtentwicklung Emden KAdÖR

Heinrich-Nordhoff-Str. 2, 26723 Emden

Telefon 04921 87 – 12 79

stadtentwicklung@emden.de

www.stadtentwicklung-emden.de



SCHWEIGEND STEHT DER WALD

Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis
und den **NDR Filmpreis**

D 2022, 90 min. DF/GermV

Regie/Dir.:

Saralisa Volm

Buch/Scr.:

Wolfram Fleischhauer

Kamera/DoP:

Roland Stuprich

Schnitt/Edit:

Daniel Kundrat

Musik/Music:

Malakoff Kowalski

Mit/Cast:

Henriette Confurius,
Noah Saavedra, August Zirner,
Robert Stadlober, Johanna Bitten-
binder, Johannes Herrschmann

Prod.:

Poison GmbH (Saralisa Volm),
if... Productions (Ingo Fliess)

Verleih/Distr.:

Alpenrepublik GmbH

Weltvertrieb/World Sales:

Blue Fox Entertainment

Als Forststudentin schlägt es Anja Grimm ausgerechnet in jene entlegene Gegend im Oberpfälzer Wald, wo sie als achtjähriges Mädchen mit ihren Eltern Urlaub gemacht hat und ihr Vater spurlos verschwand. Kurz nach ihrer Ankunft passiert ein brutaler Mord. Schon bald erregt Anja mit ihrem Verdacht, dass der Täter etwas über das Schicksal ihres Vaters weiß, nicht nur bei den Dorfbewohnern Misstrauen und Feindseligkeit. Selbst die Polizei reagiert äußerst reserviert auf ihre Nachforschungen. Und als sich herausstellt, dass die junge Frau die Zeichen des Waldes lesen kann wie ein offenes Buch, mobilisieren sich Kräfte im Dorf, die scheinbar zu allem bereit sind...

„Schweigend steht der Wald“ zeigt eine bayerische Provinz, die alles andere als heimelig ist – und deren Bewohner die düstere Vergangenheit ihrer Gemeinde buchstäblich unter der Oberfläche halten wollen. Der Film ist zugleich ein packender, atmosphärisch dichter Thriller und eine Geschichte über den Umgang mit Schuld.

When a forestry student Anja Grimm does an internship in the same forest that her father disappeared when she was a child, the nightmare of her childhood drives her to unveil a deadly secret harbored by the entire town.

08.06., 21:15, Kurtheater, Norderney

10.06., 21:20, CineStar 2

12.06., 13:30, CineStar 5



SARALISA VOLM (*1985 in Hechingen) ist Filmemacherin, Autorin, Schauspielerin und Produzentin. Als studierte Kunsthistorikerin versucht sie in ihrer Arbeit immer wieder die Grenzen zwischen Film, Text und bildender Kunst auszuloten. Mit ihrer Firma POISON produzierte sie u.a. den von Jan Henrik Stahlberg inszenierten Film „Fikkefuchs“. Als Schauspielerin wurde sie durch Klaus Lemkes Filme „Dancing with Devils“ (2008) und „Berlin für Helden“ (2012) bekannt, 2020 war sie in „Bad Boy Lemke“ zu sehen. Mit „Schweigend steht der Wald“ gibt Saralisa Volm ihr Debüt als Langfilm-Regisseurin.



**Ihre Vorschläge
für den 59.
Grimme-Preis
2023**

grimme-preis.de/vorschlaege



Nominiert für den
SCORE Bernhard Wicki Preis
und den NDR Filmpreis

D 2021, 90 min. DF/GermV

Regie/Dir.:

Laura Lehmus

Buch/Scr.:

Ruth Toma

Kamera/DoP:

Anne Bolick

Schnitt/Edit:

Andreas Menn

Musik/Music:

Boris Goltz

Mit/Cast:

Friederike Kempfer,

Lena Urzendowsky, Florian Lukas,

Lasse Myhr, Mareile Blendl

Redaktion:

Christian Cloos (ZDF – Das kleine

Fernsehspiel), Doris Hepp (ZDF/

Arte), Daniela Muck (Arte)

Prod.:

Zeitgeist Filmproduktion (Markus

Kaatsch, Nina Poschinski,

Michael Grudsky) in Co-Prod. mit

Field Recordings Filmproduktion,

Laura Lehmus, Fantomfilm

Verleih/Distr.:

MFA+ Filmdistribution

SWEET DISASTER

Frida ist 40 – und plötzlich schwanger. Genauso unerwartet wird sie dann vom Kindsvater Felix verlassen, noch bevor sie ihm die frohe Kunde mitteilen kann. Felix ist zurück bei seiner Ex, doch Frida benutzt bunte Farben nicht nur in ihren Malkursen, sondern auch zum Verschönern unangenehmer Wahrheiten: Sie will die Trennung nicht akzeptieren und versucht mit allen Mitteln, ihn zurückzugewinnen – auch wenn die meisten Ideen davon ziemlich absurd sind. Unterstützt wird sie dabei von der 15-jährigen Yolanda, die die nötige Spionage-Ausrüstung liefert. Das süße Desaster ist vorprogrammiert!

Unkontrollierbare Erwachsene, rebellische Teenies, Helikoptereltern und fünf Omas! „Sweet Disaster“ ist ein Feel-Good-Movie mit Independent-Charme und eigener Note – überraschend süß-sauer und ordentlich überdreht. Das Drehbuch stammt übrigens aus der Feder von Ruth Toma, die auch die Drehbuchvorlage für „Der Junge muss an die frische Luft“ lieferte.

Frida unexpectedly falls pregnant and Felix, the father of her child, breaks up with her to re-unite with his ex. Although some serious health problems caused by the late pregnancy force Frida to rest, she still tries to get Felix back, using methods which are absurd, exaggerated and sometimes hilarious.

09.06., 21:10, CineStar 1

11.06., 16:30, CineStar 2

14.06., 21:00, Kurtheater, Norderney



LAURA LEHMUS (*1972 in Riihimäki, Finnland) hat Freie Kunst an der F+F Schule in Zürich mit den Schwerpunkten Video-Clip und Performance Art sowie Audiovisuelle Medien an der KHM in Köln studiert. Ihr Kurzfilm „Alienation“ wurde 2015 u.a. mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet. 2019 zog es sie nach Düsseldorf, wo sie seitdem als Regisseurin, On-Air Produzentin und Artdirectorin für Film und Fernsehen arbeitet. Mit „Sweet Disaster“ gibt sie ihr Langspielfilmdebüt.

FILMOGRAFIE: Sweet Disaster (2021), Alienation (2014, Kurzfilm), Versuch das mal mit Plastik (2009, Kurzfilm), Not going down (2001, Kurzfilm), Love Army (2000, Kurzfilm), Shake the Schneekugel (1999, Kurzfilm)



DIRKS[®]

GROUP . . .

Star Preis
Kino Regie
Leinwand Film
Fest Sternchen Spaß
Emden
Prominenz
Blauer Vorhang Roter Teppich
Spannung Gala
Norderney Verleihung
Erlebnis

Wir wünschen Ihnen
viel Spaß!

32. INTERNATIONALES
FILMFEST
EMDEN
N O R D E R N E Y

PREMIUM SERVICES.





Foto: O-Young Kwon

TATORT: VERBORGEN

Uraufführung | World Premiere

D 2022, 90 min. DF/GermV

Regie/Dir.:

Neelesha Barthel

Buch/Scr.:

Julia Drache, Sophia Ayissi

Kamera/DoP:

Christian Marohl

Schnitt/Edit:

Ramin Sabeti

Musik/Music:

Maurus Ronner

Mit/Cast:

Franziska Weisz,
Wotan Wilke Möhring,
Sheri Hagen, Alois Moyo,
Philipp Baltus,
Ben Andrews Rumler,
Rebecca Rudolph, Michael Lott

Redaktion:

Donald Kraemer (NDR)

Prod.:

Wüste Medien GmbH /
Björn Vosgerau

Jon lebt schon seit einigen Jahren mit seiner Familie in Hannover und arbeitet auch hier. Als sein 17-jähriger Sohn Noah plötzlich verschwindet, macht er sich große Sorgen. Trotz anfänglicher Bedenken sucht er die Polizeiwache auf, auch wenn dieser Schritt für ihn und seine Familie weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen könnte: Keiner von ihnen hat offizielle Papiere – sie sind faktisch nicht existent. Das Ermittlerteam der Bundespolizei – Falke und Grosz – übernimmt seinen Fall. Sie sind einem Schleusernetzwerk auf der Spur und vermuten, dass es eine Verbindung zu dem Verschwundenen gibt. Bei ihren Befragungen stoßen Falke und Grosz schnell an ihre Grenzen. Erst als die beiden immer tiefer in Hannovers Schattenwirtschaft eindringen, erkennen sie, dass Noah nicht Schleusern, sondern menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen zum Opfer gefallen sein muss. Arbeitsbedingungen, von denen viele profitieren...

In ihrem neuesten Fall tauchen Thorsten Falke (Wotan Wilke Möhring) und Julia Grosz (Franziska Weisz) in die Welt der Papierlosen ein – schnell müssen sie erkennen, dass hier andere Regeln gelten. Regisseurin Neelesha Barthel ist ein fesselnder „Tatort“ gelungen, der erschütternde Einblicke in den Alltag der Menschen gewährt, die aus Sicht der Behörden offiziell nicht existieren – ohne gültige Aufenthaltsdokumente leben sie nicht nur ständig in der Angst „erwischt“ zu werden, sondern sind auch menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen hilflos ausgesetzt.

10.06., 19:00, CineStar 5

13.06., 21:00, vhs Forum



NEELESHA BARTHEL (*1977 in Potsdam-Babelsberg) ist eine deutsche Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Schauspielerin. 2001 legte sie mit „Bling Bling“ ihren ersten abendfüllenden Dokumentarfilm vor, 2002 folgte mit „Fifty Fifty“ ein weiterer für das ZDF – Kleines Fernsehspiel. Ab 2002 folgte ein Regiestudium an der Filmhochschule HFF „Konrad Wolf“ Potsdam, das sie 2008 erfolgreich mit „Zwei zu Dritt“ abschloss. Mit der Culture-Clash Komödie „Marry Me!“ gab sie 2015 ihr Kinodebüt. Momentan arbeitet sie als Auftragsregisseurin für Fernsehfilme und Serien und entwickelt weiterhin eigene Kino- und TV-Filmstoffe.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Tatort: Verborgen (2022), Jenseits der Spree (2021), Fritzie – Der Himmel muss warten (2020), Soko Köln (2017), Ein schrecklich reiches Paar (2016), Marry Me! (2014), Zwei zu dritt (2007)

Das
Jubiläumsfestival
2012
-2022

Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschner

4. Juni - 7. August

Thema der Festivalsaison 2022: „Horizonte!“



www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de



Die Insel hat mehr zu bieten als Wattwürmer.

FRISONAUT Urlaub Norderney
DIE BESTEN ANGEBOTE DER INSEL.

FRISONAUT bündelt die Angebote
der Insel auf einer Plattform:

Inselfähre, Inselexpress, Unterkünfte,
Erlebnisse, Aktivitäten, Fahrräder,
Sehenswürdigkeiten, Webcams,
interaktive Karten, Geheimtipps u.v.m.



FRISONAUT

scan nicht!



frisonaut.de





UNSERE HERZEN – EIN KLANG

D 2022, 108 min.
DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Torsten Striegnitz,
Simone Dobmeier

Kamera/DoP:
Max Preiss,
Marcus Winterbauer,
Christoph Krauss,
Falco Seliger

Schnitt/Edit:
Torsten Striegnitz,
Simone Dobmeier

Protagonisten/Protagonists:
Simon Halsey,
Judith Kamphues,
Hyunju Kwon

Prod.:
gebrueder beetz filmproduktion /
Christian Beetz

Verleih/Distr.:
Neue Visionen Filmverleih GmbH

Eine besondere Magie liegt im gemeinsamen Singen – da sind sich alle einig, die schon einmal im Chor gesungen haben. Wenn die unterschiedlichsten Stimm-
lagen in aller Verschiedenheit zueinanderfinden, entsteht eine enorme musikali-
sche Kraft. „Unsere Herzen – Ein Klang“ geht diesem Zauber nach und begleitet
zwei Chorleiterinnen und einen Chorleiter, wie sie aus einer Gruppe sing-
begeisterter Menschen, die teilweise unterschiedlicher nicht sein könnten, Chöre
von mitreißender musikalischer Intensität entstehen lassen. Es ist ein Blick in
ein Arbeitsfeld, in dem Nähe und Distanz, Identifikation und Projektion jedes
Mal aufs Neue in Balance gebracht werden müssen. Mal spielerisch, mal ernst-
haft, aber immer im höchsten Maße fasziniert und offenherzig durchleuchtet der
Dokumentarfilm das Chorsingen als eine einzigartige symbiotische Verbindung
zwischen allen Beteiligten. Das überwältigende Gefühl, Teil eines Ganzen zu sein,
bestimmt den Rhythmus des Films. Entdeckt wird die Menschlichkeit in der Mu-
sik, dort, wo das gemeinsame Klangerlebnis zum sozialen Abenteuer und Mo-
ment der Selbstverwirklichung gleichermaßen wird.

Den beiden Filmemachern Torsten Striegnitz und Simone Dobmeier ist eine
großartige Symbiose aus Musik- und Dokumentarfilm gelungen, die einen lebens-
nahen Eindruck vom Gemeinschaftsgefühl schafft, was Singen im Chor bedeutet.
Ihr Film findet die Menschlichkeit in der Kunst und die Magie in der Musik. Ein
bewegendes und mitreißendes Kinoerlebnis von großer Wärme, das in Zeiten der
Isolation die unaufhaltsame Kraft der Gemeinschaftlichkeit betont und verständ-
lich macht, wie Musik Menschen zusammenbringt.

12.06., 15:30, CineStar 1

13.06., 18:45, Kurtheater, Norderney

14.06., 18:50, CineStar 2



TORSTEN STRIEGNITZ (*1964) studierte Regie an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg und arbeitet heute als freier Autor, Regisseur und Editor von Dokumentarfilmen. Darüber hinaus realisiert er mit seiner Firma Veloria Film- und Fernsehproduktion auch Werbekampagnen.

SIMONE DOBMEIER (*1976) studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften und arbeitet heute als freiberufliche Autorin, Filmemacherin und Editorin von Dokumentarfilmen. 2019 folgte ihr Master in Biographisches und Kreatives Schreiben und sie war Stipendiatin des Internationalen Journalistenprogramms in den Niederlanden.

INSELLOFT

NORDERNEY



WIR LIEBEN LÄSSIGES DESIGN

Meerblick, Wolkenspiel vom Balkon und Design-Liebliche kombiniert mit einem lässig, mondänen Style.

Penthouse / Loft / Studio

Spa / Bäckerei / Lounge und Gym / Esszimmer / Designshop 1837



Foto: Riffkin - imago / Contrasto
Foto: Riffkin - imago / Contrasto

EMDER PREMIEREN



EUROPE

Eine Bushaltestelle, ein Platz, ein paar Blocks an einer Ausfallstraße – hier lebt Zohra Hamadi. Sie hat Metallstangen im Rücken. Doch zum ersten Mal in ihrem Leben kann sie aufrecht gehen und frei atmen, fast schmerzfrei. Hinter ihr liegt eine lange ärztliche Behandlung, jetzt kann alles nur besser werden. Sie hat ihre Familie und Freunde um sich und sie hat einen Job. Bald soll Ehemann Hocine nachkommen, der in Algerien auf sein Visum wartet. Bis es soweit ist, möchte Zohra ein paar Wochen mit ihm in den algerischen Bergen verbringen. Sie braucht nur noch die Verlängerung ihrer Aufenthaltsgenehmigung. Doch Europa meint es nicht gut mit ihr. Die Verlängerung bleibt aus: Mit dem Ende ihrer Behandlung verliert Zohra ihr Aufenthaltsrecht in Frankreich...

Mit „Europe“ gibt der vor allem für Dokumentarfilme bekannte Filmemacher Philip Scheffner sein Spielfilmdebüt, in dem Fiktion und Wirklichkeit immer mehr verschwimmen. Denn Rhim Ibrir, die schon in seinem Dokumentarfilm „Havarie“ (2016) mitgewirkt hat, schlüpft in die Rolle von Zohra: „Der französische Staat entzieht Rhim Ibrir die Aufenthaltserlaubnis und damit die Berechtigung zur Anwesenheit und Teilhabe an einem gemeinsamen gesellschaftlichen Raum. Sie wird unsichtbar, unhörbar gemacht – und ist dennoch nicht verschwunden. Rhim Ibrir wird zu Zohra Hamadi. Ein fiktives Leben. Ein Leben in der Fiktion. Ein Spielfilm. Der filmische Raum lässt die von außen gesetzten Grenzen verschwimmen und stößt die Tür zu einer Welt auf, in der nichts gesichert ist und alles möglich erscheint. Fiktion als Akt des Widerstands.“ (Philip Scheffner)

A bus stop, a square, a few blocks on a suburban road. Zohra Hamadi, metal rods down her spine, gets off the bus. She walks upright, finally able to breathe easily. But Europe only grants her a few days of respite. „Europe“ – a story of forced fiction.

11.06., 23:30, CineStar 3

13.06., 18:50, CineStar 3

15.06., 19:50, CineStar 3

D/F 2021, 105 min.
OmU/GermSubtitles

Regie/Dir.:
Philip Scheffner

Buch/Scr.:
Merle Kröger, Philip Scheffner

Kamera/DoP:
Volker Sattel

Schnitt/Edit:
Philip Scheffner

Redaktion:
Rolf Bergmann

Mit/Cast:
Rhim Ibrir, Thierry Cantin,
Didier Cuillierier,
Khadra Bekkouche,
Nouria Lakhri,
Sadya Bekkouche,
Hassane Ziani,
Zoulikha Ibrir

Prod.:
pong film Berlin / Caroline Kirberg,
Merle Kröger

Verleih/Distr.:
Grandfilm GmbH

Weltvertrieb/World Sales:
Square Eyes

PHILIP SCHEFFNER (*1966 in Homburg/Saar) lebt und arbeitet als Künstler und Filmemacher in Berlin. Zwischen 1990 bis 2000 realisierte er zahlreiche Kurz- und Langfilme mit der Berliner Autorengruppe dogfilm. Er ist Mitbetreiber der Produktionsplattform pong. Seit Oktober 2021 ist Scheffner Professor für Dokumentarische Praxen an der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM).

FILMOGRAFIE (Auswahl): Europe (2021), Havarie (2016), And-Ek Ghes... (2016), Revision (2012), Der Tag des Spatzen (2010), The Halfmoon Files (2007).



MAIXABEL – EINE GESCHICHTE VON LIEBE, ZORN UND HOFFNUNG

E 2021, 115 min.

DF/GermV

Regie/Dir.:

Icía Bollaín

Buch/Scr.:

Isa Campo, Icía Bollaín

Kamera/DoP:

Javier Agirre Erauso

Schnitt/Edit:

Nacho Ruiz Capillas

Musik/Music:

Alberto Iglesias

Mit/Cast:

Blanca Portillo, Luis Tosar,

Urko Olazabal, María Cerezuela,

Tamara Canosa, María Jesús Hoyos,

Arantxa Aranguren

Prod.:

Kowalski Films (Koldo Zuazua),

Feelgood Media (Juana Macías,

Guillermo Sempere, Juan Moreno),

Maixabel Film AIE

Verleih/Distr.:

Piffli Medien GmbH

Weltvertrieb/World Sales:

Film Factory Entertainment

Im Jahr 2000 verlor Maixabel Lasa durch einen Mordanschlag der ETA ihren geliebten Ehemann Juan Mari Jáuregui, ein sozialistischer Politiker und Verfechter von Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit. Elf Jahre später erhält sie eine ungewöhnliche Anfrage: Einer der Mörder bittet sie um ein Gespräch im Gefängnis von Nanclares de la Oca (Alava), wo er seine Strafe verbüßt, nachdem er seine Verbindungen zu der Terrorgruppe abgebrochen hat. Trotz ihres immer präsenten Schmerzes und gegen alle Widerstände und Vorbehalte willigt Maixabel ein und stellt sich dem Dialog – mit den Mördern ihres Mannes.

Der preisgekrönte Film verdichtet die wahren Ereignisse rund um Maixabel Lasa zu einer packenden Erzählung über Liebe, Zorn und Hoffnung und stellt die Begegnung zwischen Opfer und Täter ins Zentrum der Handlung. Er zeigt den langen und schmerzhaften Weg, den beide Seiten zurücklegen müssen, um zu diesem Gespräch bereit zu sein – und die Befreiung, die daraus folgen kann. Icía Bollaín ist fraglos eine der vielseitigsten Filmemacherinnen unserer Zeit: Nach „Rosas Hochzeit“, „El Olivo“ und „Und dann der Regen“ erzählt ihr neuer Film „Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung“ eine wahre Geschichte und ist ein starkes Plädoyer für die heilende Kraft des Gesprächs.

In the year 2000, Maixabel Lasa's husband, Juan Mari Jáuregui, was killed by ETA. Eleven years later, she receives an incredible request: one of the men who killed Juan wants to meet with her in the Nanclares de la Oca prison in Álava (Spain), where he is serving his sentence after breaking ties with the terrorist group. Despite her reservations and her immense pain, Maixabel Lasa agrees...

10.06., 13:50, CineStar 2

12.06., 20:20, vhs Forum

14.06., 21:00, CineStar 2



ICÍA BOLLAÍN (*1967 in Madrid) ist eine vielfach ausgezeichnete spanische Schauspielerin, Filmregisseurin und Drehbuchautorin. Bereits als 15-Jährige gab sie 1983 in dem Film „El Sur“ von Víctor Erice ihr Schauspieldebüt. 1995 folgte ihr erster eigener Spielfilm „Hi, Are You Alone?“. Für „Öffne meine Augen“ wurde sie 2004 bei der Verleihung der spanischen Filmpreise mit einem Goya für die beste Regie und das beste Drehbuch ausgezeichnet. Bollaín ist Mitglied der Academia Española de Cinematografía.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung (2021), Rosas Hochzeit (2020), Yuli (2018) El Olivo – Der Olivenbaum (2016), Und dann der Regen (2010), Mataharis (2007), Öffne meine Augen (2003), Flowers from Another World (1999)



Foto: Filmwelt Verleihagentur GmbH

RIFKIN'S FESTIVAL

Der New Yorker Filmdozent und gescheiterte Autor Mort Rifkin begleitet seine Frau zu den Filmfestspielen in San Sebastián, wo sie für die Öffentlichkeitsarbeit des gefeierten französischen Regisseurs Philippe zuständig ist. Mort kann ihn genauso wenig leiden wie seine Filme und hegt den Verdacht, dass seine Frau eine Affäre mit ihm hat. Geplagt vom Stress, den diese Vermutung mit sich bringt, entwickelt sich Mort allmählich zum Hypochonder. Trost findet er in Klassikern von Jean-Luc Godard oder Luis Buñuel, bis er der schönen Ärztin Jo begegnet. Er sucht immer wieder ihre Praxis auf und das bald nicht mehr nur wegen seinen vorgeblichen Gebrechen...

„Rifkin's Festival“ ist eine romantische Komödie von Altmeister Woody Allen – voller absurdem Humor, Herzschmerz und magischen Momenten, die für die große Leinwand gemacht sind.

Cinema devotee Mort Rifkin accompanies his publicist wife Sue to the San Sebastian Film Festival in Spain, worried that her fascination with her young film director client, Philippe, might be more than professional. Turned off by the lavish praise showered on Philippe's film, which he considers banal. Mort's mood lightens when he meets Dr. Jo Rojas... Filled with absurdist humor, Woody Allen's „Rifkin's Festival“ blends unreal situations with interwoven tales of romance and heartache to create a loving tribute to the transformative power of film.

10.06., 23:30, CineStar 3
 11.06., 23:15, Kurtheater, Norderney
 12.06., 20:40, CineStar 2
 14.06., 21:00, CineStar 5

E/USA/I 2020, 92 min.
 OmU/GermSubtitles
 Buch/Scr. & Regie/Dir.:
 Woody Allen

Kamera/DoP:
 Vittorio Storaro
 Schnitt/Edit:
 Alisa Lepselter

Musik/Music:
 Stephane Wrembel

Mit/Cast:
 Elena Anaya, Louis Garrel,
 Wallace Shawn, Gina Gershon,
 Sergi López, Christoph Waltz

Prod.:
 The Mediapro Studio,
 Gravier Productions, Wildside /
 Letty Aronson, Erika Aronson,
 Jaume Roures

Verleih/Distr.:
 Filmwelt Verleihagentur GmbH

Weltvertrieb/World Sales:
 MPI Media Group

WOODY ALLEN (*1935 in der Bronx, New York) ist ein US-amerikanischer Filmregisseur, Autor, Schauspieler und Komiker. Er ist Drehbuchautor und Regisseur von über 50 Filmen und schrieb zahlreiche Erzählungen, Theaterstücke und Kolumnen. 24-mal war er für einen Oscar nominiert und erhielt die Auszeichnung viermal: 1978 für „Der Stadtneurotiker“ in den Kategorien Beste Regie und Bestes Drehbuch, 1987 mit „Hannah und ihre Schwestern“ und 2012 mit „Midnight in Paris“, jeweils für das Beste Drehbuch.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Rifkin's Festival (2020), A Rainy Day in New York (2019), Café Society (2016), Paris-Manhattan (2012), Vicky Cristina Barcelona (2008), Match Point (2005), Ehemänner und Ehefrauen (1992)





Nominiert für den Creative Energy Award
D 2021, 99 min. DF/GermV.

Regie/Dir.:
Tobias Wiemann

Buch/Scr.:
Rüdiger Bertram,
Jytte-Merle Böhrnsen

Kamera/DoP:
Martin Schlecht

Schnitt/Edit:
Andreas Radtke

Musik/Music:
Peter Horsch, Tobias Kuhn,
Markus Perner

Mit/Cast:
Julius Weckauf, Volker Bruch,
Nonna Cardoner, Jonas Baeck,
David Bredin u.a.

Prod.:
eyrie entertainment GmbH, Warner
Bros. Film Productions Germany,
Lemming Film Germany /
Daniel Ehrenberg, Leontine Petit

Verleih/Distr.:
Warner Bros. Pictures Germany

DER PFAD

Im Jahr 1940 sieht der kritische Journalist Ludwig Kirsch nur einen Ausweg, um mit seinem zwölfjährigen Sohn Rolf aus dem von den Nazis kontrollierten Europa zu fliehen: Ein Pfad von Südfrankreich nach Spanien über die Pyrenäen kann die beiden in die Freiheit führen – und schließlich nach New York, wo bereits Rolfs Mutter sehnsüchtig darauf wartet, sie wieder in ihre Arme schließen zu können. Das elternlose zwölfjährige Mädchen Núria soll Rolf und Ludwig über die gefährliche Trasse führen. Als Rolf bei einem Zwischenfall von seinem Vater getrennt wird, sind die beiden Kinder völlig auf sich allein gestellt und lernen schnell, dass man in dieser Situation nur dann überlebt, wenn man zusammenhält und sich aufeinander verlassen kann.

Mit einem spannenden historischen Abenteuerfilm über Flucht und Freiheit, Solidarität und Freundschaft kehrt Julius Weckauf aus „Der Junge muss an die frische Luft“ zurück auf die große Leinwand. Der Deutsche-Filmpreis-Gewinner Tobias Wiemann („Amelie rennt“) verfilmte den auf wahren Begebenheiten beruhenden Roman von Rüdiger Bertram nach einem Drehbuch von Bertram und Jytte-Merle Böhrnsen als emotionale Survival-Story mit prächtigen Kinobildern.

09.06., 16:20, CineStar 1
11.06., 16:20, CineStar 5
13.06., 16:20, CineStar 2



TOBIAS WIEMANN (*1980 in Greifswald) absolvierte eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton am Institut für neue Medien in Rostock. 2003-2008 arbeitete er bei einer Video- und Filmproduktion in den Bereichen Projektentwicklung, Kamera und Schnitt. Ab 2008 arbeitete er für Til Schweigers Barefoot Films GmbH und wirkte u.a. als Video-Operator an „1½ Ritter“ und „Zweiohrküken“ mit. 2013 gab er mit „Großstadt Klein“ sein Spielfilmdebüt. Sein zweiter Kinofilm „Amelie rennt“ wurde u.a. mit der Lola als Bester Kinderfilm, dem Gilde-Filmpreis und 2017 mit dem NDR Filmpreis für den Nachwuchs beim Int. Filmfest Emden-Norderney ausgezeichnet.

FILMOGRAFIE: Der Pfad (2021), Think Big! (2019), Amelie rennt (2017), Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen (2014), Großstadt Klein (2013)

ein Projekt von



in Kooperation mit



SchulKinoWochen Niedersachsen

8. Juni bis 8. Juli 2022



SCHULKINO WOCHEN

Informationen: 0511 22 87 97 0

Anmeldung: www.schulkinowochen-nds.de

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien





BELFAST

Sommer 1969 in der nordirischen Hauptstadt: Der neunjährige Buddy, Sohn einer typischen Familie aus der Arbeiterklasse, liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine hingebungsvollen Großeltern, außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Doch die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren, sogar in der sonst so harmonischen Nachbarschaft kommt es zu Gewaltausbrüchen. Buddys idyllische Kindheit findet ein jähes Ende. Während sein in England arbeitender Vater und seine besorgte Mutter die Zukunft der Familie zu sichern versuchen, bleibt Buddy nichts anderes übrig, als langsam erwachsen zu werden – und trotzdem die Lebensfreude, das Lachen und seine Fantasie nicht zu verlieren. Die liebevollen und bewegenden Einblicke, die Kenneth Branagh uns in den Alltag seiner Heimatstadt und deren Bewohner*innen gibt, basieren auf den ganz persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen des Regisseurs.

UK 2021, 98 min. DF/GermV. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Kenneth Branagh. Kamera/DoP: Haris Zambarloukos. Schnitt/Edit: Úna Ní Dhonghaíle. Mit/Cast: Caitríona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan, Jude Hill. Prod.: TKBC / Laura Berwick, Kenneth Branagh, Becca Kovacik, Tamar Thomas. Verleih: Universal Pictures International Germany GmbH.

08.06., 18:50, vhs Forum
12.06., 20:30, CineStar 1
13.06., 20:50, CineStar 2



TOUBAB

„Toubab ist der Eröffnungsfilm der Niedersächsischen Schulkinowochen 2022 am Festival donnerstag, den 09.06., im CineStar Emden. Nach seiner Entlassung aus der Haft freut sich Babtou riesig auf einen Neuanfang: mit seinem Kumpel Dennis die Freiheit genießen, die Welt umarmen – und nichts mehr mit den Behörden zu tun haben. Doch ausgerechnet seine spontane Willkommensparty läuft dermaßen schief, dass Babtou noch am gleichen Abend die Hände wieder in Handschellen hat. Mit dramatischen Konsequenzen: aufgrund wiederholter Straffälligkeit soll er in sein „Heimatland“ Senegal ausgewiesen werden. Aber Babtou kennt den Senegal nur aus Geschichten seines Vaters. Er ist in Deutschland geboren, seine Heimat ist Frankfurt. Um die drohende Abschiebung in letzter Sekunde zu verhindern, sind Babtou und Dennis zu allem bereit...

D/SEN 2021, 96 min. DF/GermV. Regie/Dir.: Florian Dietrich. Buch/Scr.: Florian Dietrich, Arne Dechow. Kamera/DoP: Max Preiss. Schnitt/Edit: Jörg Volkmar, Florian Dietrich, Heike Parplies, Robert Kummer. Musik/Music: Jacob Vetter. Mit/Cast: Farba Dieng, Paul Wollin, Thelma Buabeng, Tamer Arslan, Burak Yiğit, Julius Nitschkoff u.a. Prod.: Schiwago Film / Marcos Kantis, Martin Lehwald. Verleih: Camino Filmverleih.

09.06., 10:00, CineStar 1
09.06., 14:00, CineStar 2
12.06., 18:00, vhs Forum

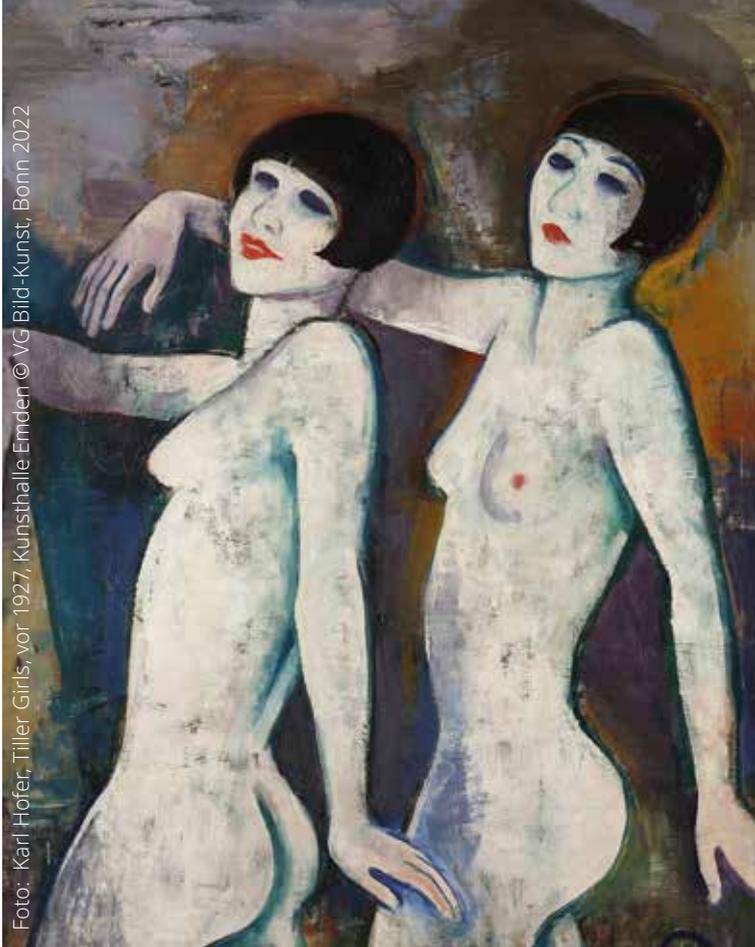
EIN BILD DER ZEIT. EXPRESSIONISMUS IN FILM UND KUNST

FILME ZUR AKTUELLEN AUSSTELLUNG DER KUNSTHALLE EMDEN

In enger Kooperation mit der Kunsthalle Emden zeigt das Internationale Filmfest Emden-Norderney drei ausgewählte Film-Klassiker anlässlich der Ausstellung „Ein Bild der Zeit. Expressionismus in Film und Kunst“. Die Ausstellung beleuchtet den Expressionismus über herkömmliche Gattungsgrenzen hinweg und stellt die wechselseitigen Einflüsse zwischen Malerei, Grafik und Film dar. Rund 110 Gemälde und Arbeiten auf Papier werden gemeinsam mit über 40 Filmstills sowie zentralen Sequenzen aus Meisterwerken des expressionistischen Films präsentiert – darunter filmische Meisterwerke von „Das Cabinet des Dr. Caligari“ bis „Metropolis“.

Die Eintrittskarten für die drei Filme berechtigen zum freien Besuch der Kunsthallen-Ausstellung, die am Sonntag, 12. Juni, endet. Weitere Informationen unter www.kunsthalle-emen.de.

Foto: Karl Hofer, Tiller Girls, vor 1927, Kunsthalle Emden © VG Bild-Kunst, Bonn 2022



DAS CABINET DES DR. CALIGARI

Protagonist Franzis erzählt die Geschichte eines unheimlichen Wanderausstellers: Dr. Caligari verbreitet mit Hilfe des Schlafwandlers Cesare Angst und Schrecken in der norddeutschen Kleinstadt Holstenwall. Tagsüber präsentiert Caligari Cesare als Attraktion auf dem Jahrmarkt, doch des Nachts begeht der Somnambule Morde im Auftrag seines Herrn. Schließlich entlarvt Franzis den Direktor einer Nervenheilanstalt als Dr. Caligari. Doch am Ende wird die Doppelbödigkeit des Films deutlich: Denn Franzis ist in der Realität selbst Insasse der Anstalt und hat die Geschichte fantasiert. Der Film gilt mit seiner außergewöhnlichen expressionistischen Kulisse als Meilenstein des deutschen Films und kann als Spiegelbild eines politisch und gesellschaftlich zerrissenen Deutschlands, das unter den Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs steht, gelesen werden. Die Instabilität der Nachkriegsjahre und die mentale Befindlichkeit der Gesellschaft werden anhand der Stadtarchitektur mit den schiefen Wänden, stürzenden Linien und verzerrten geometrischen Formen, zum Ausdruck gebracht – formalästhetische Gestaltungselemente, die sich ebenfalls in der bildenden Kunst finden. Der Film wird in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung präsentiert.

D 1920, 72 min. Regie/Dir.: Robert Wiene. Buch/Scr.: Carl Mayer, Hans Janowitz. Kamera/DoP: Willy Hameister. Mit/Cast: Werner Krauß, Conrad Veidt, Friedrich Fehér, Lil Dagover, Hans Heinrich von Twardowski, Rudolf Lettinger, Hans Lanser-Ludloff u.a. Prod.: Decla-Film-Gesellschaft Holz & Co. / Rudolf Meinert, Erich Pommer.

10.06., 14:20, CineStar 3



DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED

Prinz Achmed wird durch einen bösen Zauberer auf ein magisches Pferd gelockt – damit beginnt eine lange, abenteuerliche Reise mit vielen Hindernissen und überraschenden Wendungen. Für die erzählerischen Motive und Figuren bedient sich Regisseurin Lotte Reiniger gleich mehrerer Erzählungen aus „Tausendundeine Nacht“, der ersten arabischen Niederschrift im 8. Jh. n. Chr. Etwa drei Jahre dauerte die Produktion dieses Silhouettenfilms, der als einer der ersten abendfüllenden Animationsfilme gilt und somit Filmgeschichte geschrieben hat. In einem aufwendigen Produktionsverfahren verwendete Lotte Reiniger für die Hintergründe Transparentpapier, auf das sie Landschaften, Stadtansichten oder orientalisierte Interieurs übertrug. Der fertige Film besteht aus etwa 100.000 Bildern – für jede Sekunde waren bis zu 24 Einzelaufnahmen nötig. Die Faszination für fremde Kulturen und das Unbekannte war auch unter Künstlerinnen und Künstlern des Expressionismus weit verbreitet. Der Film wird in Zusammenarbeit mit Primrose Film Productions präsentiert.

D 1926, 65 min. Buch/Scr. & Regie/Dir.: Lotte Reiniger. Kamera/DoP: Carl Koch. Music: Wolfgang Zeller. Prod.: Comenius-Film GmbH / Louis Hagen.

09.06., 14:10, CineStar 3



DER LETZTE MANN

Ein Portier zieht all sein Selbstwertgefühl aus seiner Arbeit, bei der er eine prächtige Uniform trägt. Dafür wird er hochgeschätzt. Seine Welt bricht zusammen, als er eines Tages aufgrund seines Alters vom Portier zum Toilettenmann degradiert wird – er fühlt sich nutzlos und wird von seinen Nachbarn verspottet. Doch sein Schicksal nimmt abermals eine Wendung: Nachdem ein reicher Hotelgast auf der Toilette in seinen Armen stirbt, vermachte er ihm sein gesamtes Vermögen. Fortan ist der ehemalige Portier im Hotel Atlantic ein angesehener und viel umworbener Gast. Friedrich Wilhelm Murnau gelingt mit „Der letzte Mann“ ein Geniestreich: Als erster Stummfilm überhaupt kommt er mit nur einem einzigen Zwischentitel aus. Durch die sogenannte entfesselte Kamera, die sich frei im Raum bewegt, sowie Überblendungen und Spezialeffekte wird eine Erzählweise möglich gemacht, die das Seelenleben des Protagonisten ganz ohne Text visualisiert. Der Film wird in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung präsentiert.

D 1924, 101 min. Regie/Dir.: Friedrich Wilhelm Murnau. Buch/Scr.: Carl Mayer. Kamera/DoP: Karl Freund. Mit/Cast: Emil Jannings, Maly Delschaft, Max Hiller, Emilie Kurz, Hans Unterkircher, Georg John u.a. Prod.: Union-Film der Universum Film-AG (UFA) / Erich Pommer.

11.06., 13:30, vhs Forum

BUSY GIRL

BARBIE MACHT KARRIERE

WOMEN@WORK



OSTFRIESISCHES
LANDESMUSEUM
EMDEN



05 | 12 | 2021 –
28 | 08 | 2022

OSTFRIESISCHES LANDESMUSEUM EMDEN
Brückstraße 1, 26725 Emden | www.landmuseum-empden.de



Karl Höfer, 'The Girl', um 1927. Öl auf Leinwand, Kunsthalle Emden, © VG Bild-Kunst, Bonn 2022
Filmtitel aus 'Metropolis', 1927, Regie Fritz Lang, Drehbuch Thea von Harbou, Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Friedrich-Wilhelm-Museum-Stiftung, Wiesbaden



EIN BILD DER ZEIT

Expressionismus in Film und Kunst

12. Februar bis 12. Juni 2022

Kunsthalle Emden

kunst
halle
empden

Info
+49 (0) 49 21 97 50-50 · www.kunsthalle-empden.de
Hinter dem Rahmen 13, D-26721 Emden

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 bis 17 Uhr, Sa, So/Feiertage 11 bis 17 Uhr
Jeder erste Di/Monat 10 bis 21 Uhr



Foto: Pascal Bünning

EMDER SCHAU SPIELPREIS
2022 FÜR MERET BECKER

KÜNSTLERIN MIT VIELEN GESICHTERN

EMDER SCHAUSPIELPREIS 2022 FÜR MERET BECKER

Vor wenigen Wochen erst hat Meret Becker in ihrer Rolle der Berliner Hauptkommissarin Nina Rubin der Filmreihe erreicht. Nach sieben Jahren und 15 Fällen war für die beliebte und vielseitige Schauspielerin Schluss in der ARD-Vorzeige-Krimireihe „Tatort“. Und das mit einem echten Hammerfinale, das wohl lange in Erinnerung bleiben wird. Genau so wie die mit mehr als 10 Millionen Zuschauer*innen erfolgreiche Auftaktepisode „Tatort: Das Muli“ 2015 und der mit dem Grimme-Spezialpreis gekrönte „Tatort: Meta“ 2018.

Die Rolle der Nina Rubin – rotzige und sensible, streitlustige und wortgewaltige Ermittlerin in der Hauptstadt – brachte ihr nochmal einen Popularitätsschub. Und das obwohl Meret Becker da schon längst eine der auffallendsten und markantesten Erscheinungen des deutschen Films war. Begonnen hat es schon sehr früh. Die Tochter der Schauspieler Rolf Becker und Monika Hansen stand bereits im zarten Alter von fünf Jahren vor der Kamera – in der Kinderkultreihe „Rappelkiste“. Für die kleine Meret war es der Beginn einer großen Karriere. Mit 17 schmeißt sie die Schule, mit Ziehvater Otto Sander (er hatte ihre Mutter geheiratet) und dem greisen Curt Bois spielt sie in „Der Mond scheint über Kylene“. Und sie träumt von großen Filmen: „Ich bin hollywood-verseucht“, sagt sie, „meine Mutter hat mir früher immer erzählt, wer mit wem verheiratet war, und wer wie gestorben ist. Die alten Stars kenne ich alle: Grant, Hudson, Stewart, Hepburn und so. Und von der Monroe habe ich sogar eine kleine Sammlung.“

Und dann ging es richtig los. 1990 sorgte sie durch ihre Rolle als „Rumpelstilzchen“ in der Comicverfilmung „Werner – Beinhart“ für Aufmerksamkeiten. Dann spielte sie in Diets Gesellschaftssatire „Rossini – oder die mörderische Frage, wer mit wem schlief“. Und in Sönke Wortmanns „Kleine Haie“ war sie die rotzfreche Berliner Göre Herta, eine schrille Straßenmusikantin. Dann folgten die ersten Preise: 1992 für „Fremde, liebe Fremde“ der Grimme-Preis, der damals noch Adolf-Grimme-Preis hieß, und 1994 der Bayerische Filmpreis als „beste Nebendarstellerin“ in Dominik Graf’s „Die Sieger“ und Margarethe von Trotta’s „Das Versprechen“. 1997 spielte Meret Becker dann an der Seite ihres ebenso bekannten Bruders Ben Becker in Joseph Vilsmeiers „Comedian Harmonists“.

Ob kranke Balletttänzerin oder Antons Mutter in „Pünktchen und Anton“, drogensüchtige kleine Hure in „Happy Birthday, Türke“, kompromisslose und provokante Großstadtkriegerin Mathilda in „Komm näher“, die vermeintlich stumme Ali in „Fremde, liebe Fremde“, „unfähigste Mutter aller Zeiten“ in „Fliegende Fische müssen ins Meer“, überforderte Mutter Alex in „Wer hat eigentlich die Liebe erfunden?“ oder reiche Nymphomanin Irene Moll in „Fabian

oder Der Gang vor die Hunde“ – Meret Becker schlüpft in ganz unterschiedliche Rollen, die – jede für sich – stets etwas Eigenes, etwas Besonderes, etwas Unverwechselbares haben. Was sie verbindet, ist die Offenheit des Ausdrucks, der Mimik, die Gestik, mal verhalten, langsam, mal abrupt. Es sind fast immer Menschen am Rande des Abgrundes, die die Schauspielerin offensichtlich anziehen, Menschen an der Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit. Ihnen gibt Meret Becker ein Gesicht. Es sind stets Figuren, die einem so schnell nicht aus dem Kopf gehen.

Doch gleichbedeutend mit der Schauspielerei hat die 1969 in Bremen geborenen Künstlerin eine zweite große Leidenschaft – die Musik! „Musique en miniature“ nennt die Sängerin und Komponistin Meret Becker ihre minimalistische, melancholische, oftmals schräge Musik, in der sie singende Säge, Melodica, Gitarre oder Piano spielt und ihre Stimme singen, wispern, sprechen lässt. Und mit der sie Menschen weltweit verzaubert und für ausverkaufte Säle sorgt. Schon als kleines Mädchen hat sie Songs von Judy Garland gecovered, wollte sich von ihrem Stiefvater Otto Sander Beatlessongs übersetzen lassen und brachte ihren Ex-Ehemann Alexander Hacke von den „Einstürzenden Neubauten“ dazu, ihr erstes Album zu machen. Sie arbeitete mit Nina Hagen, Ars Vitalis, Blixa Bargeld und Max Raabe zusammen, lieferte den Soundtrack für den Film „Pipermint – das Leben, möglicherweise“ und hat bereits fünf Alben herausgebracht. Sie tourt mit ihrer Band „The Tiny Teeth“ und ihrem Bühnen-Musik-Programm: „Le Grand Ordinaire“ nennt sie ihre Collage aus musikalischen Bildern und surrealen Liedern, die von Reisenden erzählen.

Zu ihrem „Tatort“-Abschied sagte sie in einem Interview: „Ich war und bin ein Streuner, und es ist an der Zeit, meine Neugierde weiter zu stillen und Neues auszuprobieren.“ So wird man Meret Becker und ihre Künste – als Schauspielerin, als Sängerin, als Komponistin, als Performerin – weiter bewundern können: auf der Bühne, im Fernsehen und auf der Leinwand. Zum Filmfest Emden-Norderney bringt sie sechs ihrer Lieblingsfilme mit und am Festivalsonntag nimmt sie den Emden Schauspielpreis 2022 bei der Preisverleihungsgala persönlich entgegen.

FILMOGRAFIE (1980 - 2022 Auszug)

1980	Kaltgestellt	1997	Das Leben ist eine Baustelle	2005	Unkenrufe	2013	Der Geschmack von Apfelkernen
1990	Werner – Beinhart!	1997	Comedian Harmonists	2005	Polly Blue Eyes	2013	Tatort: Aus der Tiefe der Zeit
1991	Allein unter Frauen	1997	Sperling und der gefallene Engel	2005	Urlaub vom Leben	2013	Tatort: Aus der Tiefe der Zeit
1992	Happy Birthday, Türke	1997	Diamanten küßt man nicht	2005	München (Munich)	2014	Lügen und andere Wahrheiten
1992	Alles Lüge	1997	Hundert Jahre Brecht	2006	Komm näher	2014	Der Verlust
1992	Kleine Haie	1998	Pünktchen und Anton	2007	Mein Führer – Die wirklich wahrste Wahrheit über Adolf Hitler	2014	A Change in the Weather
1992	Der Fahnder	1999	Der Vulkan	2008	Die Glücklichen	2017	Wer hat eigentlich die Liebe erfunden?
1992	Auf Achse	1999	Der Einstein des Sex	2008	Friedliche Zeiten	2018	Liliane Susewind – Ein tierisches Abenteuer
1993	... und der Himmel steht still	1999	Rote Glut	2009	Record 12	2018	Ostwind – Aris Ankunft
1994	Die Sieger	2000	Null Uhr 12	2010	Boxhagener Platz	2018	Babylon Berlin
1994	Das Versprechen	2001	PiperMint... das Leben möglicherweise	2010	Das Leben ist zu lang	2019	Fabian oder Der Gang vor die Hunde
1994	Freundinnen	2004	Der Wunschbaum	2011	Kokowääh	2020	
1996	Kondom des Grauens	2004	3° kälter	2011	Fliegende Fische müssen ins Meer	2021	
1997	Rossini – oder die mörderische Frage, wer mit wem schlief	2005		2013	Feuchtgebiete		

FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

D 2021, 176 min. DF/GermV

Regie/Dir.:
Dominik Graf

Buch/Scr.:
Constantin Lieb, Dominik Graf

Kamera/ DoP:
Hanno Lentz

Schnitt/Edit:
Claudia Wolscht

Musik/Music:
Sven Rossenbach,
Florian Van Volxem

Mit/Cast:
Tom Schilling, Albrecht Schuch,
Meret Becker, Saskia Rosendahl

Redaktion:
Daniel Blum (ZDF), Olaf Grunert
(Arte), Andreas Schreitmüller (Arte)

Prod.:
Lupa Film GmbH (Felix von Boehm)
in Co-Prod. mit DCM Pictures
GmbH (Marc Schmidheiny,
Christoph Daniel,
Wiebke Andresen), ZDF

Verleih/Distr.:
DCM Film Distribution

Berlin, 1931: Jakob Fabian arbeitet tagsüber in der Werbeabteilung einer Zigarettenfabrik und driftet nachts mit seinem wohlhabenden Freund Labude durch Kneipen, Bordelle und Künstlerateliers. Als Fabian die selbstbewusste Cornelia kennenlernt, gelingt es ihm für einen kurzen Moment seine pessimistische Grundhaltung abzulegen. Er verliebt sich. Doch dann fällt auch er der großen Entlassungswelle zum Opfer, während Cornelia bei ihrem Chef und Verehrer Karriere als Schauspielerin macht – ein Arrangement, mit dem sich Fabian nur schwer abfinden kann. Aber nicht nur seine Welt gerät aus den Fugen...

Der Film basiert auf Erich Kästners 2013 erschienener, rekonstruierter Urfassung des Romans „Der Gang vor die Hunde“. Verführerisch spielt Meret Becker Fabians Zufallsbekanntschaft Irene Moll – sie küssen sich im Fahrstuhl, sie tanzen und vergessen alles um sich herum, sie haben Sex. Laut Regisseur Dominik Graf verkörpert sie „die einzige weibliche Figur, die sich aus der Abhängigkeit von Männern Szene für Szene aktiv zu emanzipieren versucht.“ Auch Meret Becker ist diese Rolle ans Herz gewachsen: „Für mich ist die Figur ein Sinnbild für diese Zeit, also wie diese Frau sich neu erfindet, das Frausein neu entdeckt und sich emanzipiert – das fand ich sehr schön.“ Für ihre Rolle als Irene Moll erhielt Meret Becker beim Deutschen Filmpreis eine Nominierung als Beste weibliche Nebenrolle.

11.06., 21:00, CineStar 2

DOMINIK GRAF (*1952 in München) studierte Film an der Hochschule für Film und Fernsehen München. Im Laufe seiner Regie- und Autorenkarriere wurde er u.a. mit dem Bundesfilmpreis, dem Bayerischen Film- und Fernsehpreis, dem Deutschen Fernsehpreis sowie vielfach mit dem Grimme Preis ausgezeichnet. Er gehörte 2003 zu den Gründungsmitgliedern der Deutschen Filmakademie. Seit 2004 ist er Professor für Spielfilmregie an der Internationalen Filmschule Köln und wurde 2005 zum Honorarprofessor ernannt. Zudem ist er Mitglied der Akademie der Künste in Berlin und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Fabian oder Der Gang vor die Hunde (2021), Die geliebten Schwestern (2014), Im Angesicht des Verbrechens (2010), Hotte im Paradies (2003), Die Sieger (1994), Die Katze (1988), Der Fahnder (1984)



WER HAT EIGENTLICH DIE LIEBE ERFUNDEN?

Charlotte steckt in einer schwierigen Phase: Nach 37 Jahren, 5 Monaten und 21 Tagen besteht ihre Ehe mit Paul nur noch aus Routine und Missverständnissen. Dabei hätte sie ihm viel zu erzählen; zum Beispiel, dass sie in letzter Zeit mehr vergisst, als sie erlebt. Doch Charlotte hat beschlossen, ihr Leben noch einmal in vollen Zügen genießen. Und so lässt sie ihren Mann einfach an einer Autobahnraststätte zurück, um gemeinsam mit ihrer aufgeweckten Enkelin Jo (Annalee Ranft) ans Meer aufzubrechen. Mithilfe der Truckerin Marion reisen Paul und Jo chaotische Mutter Alex (Meret Becker) den beiden hinterher. Auf einer einsamen Insel angekommen, treffen sie sich in der äußerst ungewöhnlichen Pension Hörster. Allmählich findet die Familie dort wieder zueinander, und auch Charlotte und Paul versuchen, ihre Liebe neu zu erfinden.

„Wer hat eigentlich die Liebe erfunden?“ ist eine fantasievolle Komödie und zugleich ein poetisch-surriles Roadmovie, das vor der Kulisse der norddeutschen Küstenlandschaft spielt. Der Film bezaubert mit ungewöhnlichen Bildern, einem wunderbaren Ensemble und mitreißender Musik – Meret Becker hat u.a. den Titelsong gesungen: „Mich reizen viele Kunstformen. Ich kann alles ein bisschen und nichts richtig – aber das geht gut. Musik eröffnet mir eine surreale Welt, die ich sehr liebe.“ (Meret Becker)

08.06., 21:30, vhs Forum
13.06., 21:10, CineStar 5

D 2017. 90 min. DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Kerstin Polte

Kamera/DoP:
Anina Gmuer

Schnitt/Edit:
Ulf Albert, Jutta Wiewald

Musik/Music:
Meret Becker,
Johannes Gwisdek

Mit/Cast:
Meret Becker, Corinna Harfouch,
Sabine Timoteo, Karl Kranzkowski,
Annalee Ranft, Nagmeh Alaei,
Bruno Cathomas

Redaktion:
Barbara Häbe (Arte),
Christian Bauer (SR)

Prod.:
augenschein Filmproduktion /
Jonas Katzenstein, Maximilian Leo

Verleih/Distr.:
Alamode Filmverleih

KERSTIN POLTE (*1975 in Wiesbaden) studierte an der Universität Laval in Québec Theater, Film und Literatur. Es folgten ein Diplomstudium in Medienkunst/Film an der HfG Karlsruhe sowie ein Master of Arts in Film an der Zürcher Hochschule der Künste in Drehbuch und Regie (Förderauszeichnung des Jahrgangs). Ihr Kinofilmdebüt gab sie 2014 mit dem Dokumentarfilm „Kein Zickenfox“, der mehrere Preise gewann. 2018 folgte mit „Wer hat eigentlich die Liebe erfunden?“ ihr erster langer Kinospießfilm. Polte ist auch Mitgründerin und Geschäftsführerin der Serienwerk GmbH, einer Ideen- und Entwicklungsschmiede für deutsche Serienstoffe.

FILMOGRAFIE (Auswahl): WIR (2021), Immer der Nase nach (2021), Wer hat eigentlich die Liebe erfunden? (2018), Kein Zickenfox (2014)



Foto: Jon Sanders

A CHANGE IN THE WEATHER

UK 2017. 99 min.

Engl. OF

Regie/Dir.:

Jon Sanders

Buch/Scr.:

Anna Mottram, Jon Sanders

Kamera/DoP:

David Scott

Schnitt/Edit:

Georgius Misjura

Musik/Music:

Douglas Finch

Mit/Cast:

Meret Becker, Douglas Finch,
Maxine Finch, Anna Mottram,
Tanya Myers, Stephen Lowe,
Bob Goody, Emma Garden,
Seonaid Goody

Prod.:

Deerstalker Films,
Jon Sanders Films /
James Barrett

Dan, ein alter, bekannter Theaterregisseur, hat ein neues Stück entwickelt, das weitgehend auf seinem eigenen Leben basiert. Mit einer Gruppe von Theaterleuten, darunter seine Ehefrau Lydia, wollen sie im ländlichen Südfrankreich an dem Stück arbeiten. Das Stück portraitiert eine Frau in drei Lebensabschnitten: als junge Frau, im mittleren Alter und als alte Dame, gespielt von Lydia. In Interviews mit den Schauspielern sollen die Persönlichkeiten der Bühnenfiguren weiterentwickelt werden, einzelne Szenen werden improvisiert – bis die Grenzen zwischen Fiktion und Realität zu verschwimmen beginnen, und die Probleme von Lydia und Dan nicht mehr von denen des fiktiven Paares, Elsa und Bernard, ununterscheidbar werden. Was ist echt und was ist erfunden? Die Arbeit geht Lydia nahe, und leise baut sich immer mehr Spannung auf...

Das experimentelle Drama von Jon Sanders mit vielen improvisierten Phasen ist mutig und radikal. Jon Sanders macht es dem Zuschauer nicht ganz einfach, die Beziehungen zwischen seinen Figuren zu erkennen und herauszufinden, was real ist und was Teil einer Theaterinszenierung, zumal auch verschiedene übernatürliche Elemente einfließen. Das Drehbuch und der Schauspielstil vermitteln das Gefühl, einen Dokumentarfilm zu erleben, bei dem man hautnah dabei ist. Der Film wird in der englischen Originalfassung gezeigt. Meret Becker wird zum Beginn der Vorstellung in den Film einführen.

The well-known theater director Dan wants to develop his new play based on his own life with a group of actors, including his wife Lydia, in the south of France. Soon the couple's real and acted problems can no longer be distinguished, and it all gets too close to Lydia. Tensions increase reality and play become more and more blurred...

12.06., 17:50, CineStar 3

JON SANDERS (*1943 in Kent) ist ein britischer Filmregisseur. Nach seinem Cambridge-Studium studierte er an der Slade School of Fine Art bei Thorold Dickinson. Anschließend war er u.a. als Editor, Sound Recordist („From Mao To Mozart“, der 1981 einen Oscar in der Kategorie Bester Dokumentarfilm gewann) und Dokumentarfilmer fürs Fernsehen („Then When the World Changed“, 1983) tätig. 1997 gab er sein Spielfilmdebüt mit „Painted Angels“, das beim International Film Festival Rotterdam seine Premiere feierte.

FILMOGRAFIE: A Change in the Weather (2017), Back to the Garden (2013), Late September (2012), Low Tide (2008), Painted Angels (1997)

Keeping the history of cinema alive



HAGHEFILM DIGITAAL

www.haghefilm-digitaal.nl

DRUCKKONTOR
EMDEN

*Mit uns immer
im richtigen Film.*



**Wir unterstützen Klimaschutzprojekte
... für eine bessere Zukunft!**

Dieser Katalog wurde komplett klimaneutral
produziert.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/14153-2205-1001





KOMM NÄHER

D 2006. 97 min. DF/GermV

Regie/Dir.:
Vanessa Jopp

Buch/Scr.:
Adrienne Bortoli,
Stefan Schneider (Co-Autor)

Kamera/ DoP:
Rainer Klausmann

Schnitt/Edit:
Brigitta Tauchner

Musik/Music:
Loy Wesselburg

Mit/Cast:
Meret Becker,
Hinnerk Schönemann,
Stefanie Stappenbeck,
Marek Harloff, Fritz Roth,
Marie-Luise Schramm u.a.

Redaktion:
Annette Strelow (Radio Bremen),
Katja de Bock (WDR), Birgit Kämper
(Arte), Tatjana Roeber (Arte)

Prod.:
K5 Film GmbH / Oliver Simon,
Oda Schäfer

Verleih/Distr.:
Piffel Medien GmbH

Mitten ins Herz: An einer Straßenecke stoßen Mathilda (Meret Becker) und der Polizist Bronski (Hinnerk Schönemann) zusammen. Es ist nur ein flüchtiger Moment, doch vielleicht ist es für die kompromisslose und provokante Großstadtkriegerin Mathilda der Anfang von etwas Neuem... Der taxifahrende Langzeitsingle Andi wird Johanna über eine Kontaktanzeige kennenlernen, und beide werden vor dem nächsten Schritt zurückschrecken. Johanna unbändige Tochter Mandy geht zur Unzeit ans Telefon und verliebt sich in die Stimme eines Unbekannten. Mathildas Schwester Ali vereint berufliche Ambition und Kinderbetreuung mit so unerschütterlicher Standfestigkeit, dass es ihrem Mann, dem Hochzeitsfotografen David, nachhaltig die Sprache verschlägt. Und Mathilda entdeckt, dass es manchmal hilft, die Musik sehr laut zu drehen, um flüchtige Bekanntschaften zu erneuern...

Mit großer Leichtigkeit, zärtlich, rau und berührend erzählt „Komm Näher“ von Menschen in der Stadt, von Begegnungen und Beziehungen, den ersten und den nächsten Schritten. Präzise beobachtet, mit feinem Gespür für Nuancen und Situationen, verwebt Vanessa Jopp („Vergiss Amerika“) sieben Schicksale zum tragikomischen, wundersam wirklichen Großstadtreigen über die Liebe in den Zeiten der Einsamkeit. „Wunderbar warmherzig und stimmig, mit einer fantastisch aufgelegten Meret Becker!“ (Der Tagesspiegel)

13.06., 18:50, vhs Forum

VANESSA JOPP (*1971 in Leonberg) studierte zunächst drei Semester Wirtschaftswissenschaften, bevor sie 1993 an der Hochschule für Film und Fernsehen München angenommen wurde. Ihr erster Spielfilm „Vergiss Amerika“ (1999) wurde mit dem Hypopreis des Filmfests München, dem First Steps Award und dem Nachwuchspreis des Verbandes der deutschen Filmkritik 2000 ausgezeichnet. 2001 folgte „Engel und Joe“, der den Publikumspreis beim Tallin Film Festival und den Preis für den besten Darsteller beim Film Festival Toronto erhielt. „Komm näher“ erhielt zwei Nominierungen für den Deutschen Filmpreis.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Gut gegen Nordwind (2019), Tatort – Amour Fou (2017), Lügen und andere Wahrheiten (2014), Der fast perfekte Mann (2013), Klimawechsel (2010), Komm Näher (2006), Engel und Joe (2001)



PÜNKTCHEN UND ANTON

Den Film finden Sie bei den Kinderfilmen auf S. 92

NEWSLETTER

Newstied 



Der kostenlose Nachrichten-Newsletter für

▶ Aurich ▶ Emden ▶ Leer ▶ Norden ... und ganz Ostfriesland!



Jetzt anmelden:
NWZonline.de/newstied





COMEDIAN HARMONISTS

D 1997, 127 min.

DF/GermV

Regie/Dir.:

Joseph Vilismaier

Buch/Scr.:

Jürgen Büschner, Klaus Richter,
Jürgen Egger

Kamera/DoP:

Joseph Vilismaier

Schnitt/Edit:

Peter R. Adam

Musik/Music:

Harald Kloser, Thomas Schobel,
Walter Jurmann (Lieder)

Mit/Cast:

Meret Becker, Ben Becker,
Heino Ferch, Ulrich Noethen,
Katja Riemann, Otto Sander

Prod.:

Senator Film Produktion (Hanno
Huth), Bavaria Film (Reinhard
Klooss), DOR-Film (Danny Krausz),
Televersal (Ute Kuntze-Just),
Iduna Film (Herbert Schmidt)

Verleih/Distr.:

Croco Filmverleih & Vertrieb GmbH

Berlin, 1927: Der junge Schauspieler Harry Frommermann (Ulrich Noethen) hat einen Plan: Er möchte eine A-Capella-Truppe gründen – die amerikanischen „The Revelers“ sind sein Vorbild. Per Zeitungsannonce sucht er Mitglieder, mit denen er freche und humorvolle Songs in deutscher Sprache auf die Bühne bringen will. Es dauert nicht lange, da hat Harry seine bunte Truppe zusammen: Robert Biberti (Ben Becker), der polnische Ex-Opernsänger Roman Cycowski (Heino Ferch), Lebemann Erich Abraham Collin (Heinrich Schafmeister), den bulgarischen Ex-Offizier Ari Leschnikoff (Max Tidof) und den 19-jährigen Pianisten Erwin Bootz (Kai Wiesinger). Als „Comedian Harmonists“ begeistern sie nach ersten Start-Schwierigkeiten schon bald Millionen Menschen, sie haben sogar Auftritte in den USA. Doch während die Männer ihren Erfolg in vollen Zügen genießen, kommt es in der Gruppe immer wieder zu Konfrontationen: Frommermann und Biberti verlieben sich beide in die kecke Studentin Erna (Meret Becker). Gleichzeitig wird der Druck durch die Nationalsozialisten auf die Band immer größer, denn drei Mitglieder sind Juden...

Basierend auf der wahren Geschichte der berühmten A-Capella-Band gelang Regisseur Joseph Vilismaier mit „Comedian Harmonists“ der internationale Durchbruch: Mit über drei Millionen KinobesucherInnen war der Film nicht nur ein Publikumserfolg, sondern wurde auch mehrfach ausgezeichnet – u.a. mit dem Bayerischen Filmpreis für die beste Regie und dem Gilde-Filmpreis in Gold. Meret Becker erhielt den Deutschen Filmpreis als Beste Nebendarstellerin.

14.06., 18:40, CineStar 3

JOSPEH VILSMAIER (*1939 in München; † 2020) studierte nach einer technischen Ausbildung neun Jahre am Richard-Strauss-Konservatorium München Musik mit Schwerpunkt Klavier und war Mitglied einer Jazz-Band. 1961 folgte der Einstieg in die Filmbranche, wo er sich schnell einen Namen machte. 1988 gab er sein Regiedebüt mit „Herbstmilch“. Er war 2003 eines der Gründungsmitglieder der Deutschen Filmakademie und erhielt am 21. Juni 2009 den Ehren-Kamerapreis für sein Lebenswerk. Vilismaier arbeitete bis kurz vor seinem Tod als Regisseur. Sein letzter Film „Der Boandlkramer und die ewige Liebe“ kam 2021 in die Kinos.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Der Boandlkramer und die ewige Liebe (2021), Nanga Parbat (2010), Der letzte Zug (2006), Comedian Harmonists (1997), Schlafes Bruder (1995)

THIELE TEE

Höchste Qualität seit 1873

EIN TEE WIE KEIN ZWEITER



Besuchen
Sie uns im
THIELE TEE
Kontor in der
Faldernstraße
31

www.thiele-tee.de

Ostfrieslands beliebtester Qualitätstee



Foto „Kommissar Gordon & Buffy“: eksystemt filmverleih

KINDERFILMFEST



KOMMISSAR GORDON & BUFFY

Als der gutmütige, etwas arbeitsmüde Detektiv Gordon in seinen Nachmittagskeks beißt, träumt er schon von seiner nahenden Rente. Seit vielen Jahren sorgt die alte Kröte für Frieden in der Gemeinde des Waldes, indem er seine Mitbewohner vor dem gefürchteten Fuchs beschützt hat. Zum Glück ist er Buffy begegnet, denn die pfiifige und ehrgeizige Maus ist in seinen Augen eine exzellente Nachfolgerin. Bevor sie allerdings die neue Hauptkommissarin wird, müssen sie noch Gordons letzten Fall lösen: Ein Nüssedieb treibt im tiefverschneiten Wald sein Unwesen und es kursiert das Gerücht, dass der Fuchs dahinter stecken könnte. Gordon und Buffy machen sich an die Arbeit und gemeinsam werden sie den Fall auch bald lösen können!

„Kommissar Gordon & Buffy“ wird seinem Herstellungsland gerecht und verarbeitet des Skandinaviens liebstes Genre in einen charmanten Schwedenkrimi für die Kleinsten, der Kindern auf Augenhöhe begegnet. Eine bessere, kindgerechtere Annäherung, ja Anwärmung mit dem Krimigenre lässt sich kaum denken. Basierend auf der erfolgreichen Kinderbuchreihe von Ulf Nilsson und Gitte Spee erkundet dieser kurzweilige Film, was es heißt, neue Herausforderungen anzunehmen, Vorurteile in Frage zu stellen und unerwartete Wahrheiten zu entdecken.

09.06., 14:30, CineStar 5
 11.06., 15:00, Kurtheater, Norderney
 13.06., 14:30, CineStar 3

KITA, 1. - 2. KLASSE
 AB 5 JAHREN

S 2017, 65 min.
 DF/GermV

Regie/Dir.:
 Linda Hambäck

Buch/Scr.:
 Linda Hambäck, nach den Büchern
 von Ulf Nilsson und Gitte Spee

Animation:
 Dockhus Animation, Trollhättan,
 Elinor Bergman

Schnitt/Edit:
 Elinor Bergman, Linda Hambäck,
 Hannes Knutsson

Musik/Music:
 Martin Landquist

Stimmen/Voices:
 Sven Brieger, Lotta Doll

Prod.:
 Film i Väst, Trollhättan, SVT /
 Linda Hambäck,
 Lina Jonsson

Verleih/Distr.:
 eksystemt filmverleih

LINDA HAMBÄCK (*1974 in Seoul, Süd-Korea) studierte an der Universität für Film, Radio, Fernsehen und Theater in Stockholm und war mit ihrer eigenen Produktionsfirma Lee Film lange als Produzentin von Kurzfilmen tätig, die viel Anerkennung fanden, bevor sie selbst Regie übernahm. Linda Hambäck ist vor allem für ihre lebenswerten Animationsfilme für Kinder bekannt.

FILMOGRAFIE: The Ape Star (2021), Kommissar Gordon & Buffy (2017), Bajsfilmerna – Dolores och Gunellens värld (2016), Tänk om... (2014, Kurzfilm), Fighting Spirit (2013, Kurzfilm)



2. - 4. KLASSE
AB 7 JAHREN

ALFONS ZITTERBACKE – ENDLICH KLASSENFAHRT!

D 2022, 92 min. DF/GermV

Regie/Dir.:
Mark Schlichter

Buch/Scr.:
Mark Schlichter, John Chambers,
nach den Büchern von
Gerhard Holtz-Baumert

Kamera/DoP:
Conrad Lobst

Schnitt/Edit:
Julia Oehring

Musik/Music:
Klaus Wagner

Redaktion:
Anke Lindemann (MDR),
Sabine Scheuring (MDR),
Dr. Astrid Plenk (Kika),
Stefan Pfäffle (Kika)

Mit/Cast:
Luis Vorbach, Leni Deschner,
Ron Antony Renzenbrink, Leopold
Ferdinand Schill, Alexandra Maria
Lara, Sam Riley, Gojko Mitić u.a.

Prod.:
X Filme Creative Pool /
Nicole Kellerhals

Verleih/Distr.:
X Verleih AG

Total verpennt schafft Alfons in letzter Sekunde den Bus zu seiner Klassenfahrt an die Ostsee. Im Gepäck: Jede Menge Abenteuerlust, lustige Pranks und – Moment mal – die Klamotten seiner Mutter?! Aus Versehen hat er die Koffer vertauscht – ausgerechnet jetzt, wo er doch seiner neuen Mitschülerin Leonie beweisen wollte, was für ein cooler Typ er ist. Zum Erstaunen seiner besten Freunde Benni und Emilia hat Alfons die rettende Idee: Er stellt sich zur Wahl als Klassensprecher. Sein ewiger Rivale Nico checkt allerdings sofort, dass Alfons Leonie beeindruckend möchte und fordert ihn zu einer bescheuerten Wette heraus. Alfons' Schicksal als ewiger Pechvogel nimmt seinen Lauf. Dabei hat ihn sein Lehrer Flickendorf doch sowieso schon auf dem Kieker und wartet nur darauf, dass bei Alfons wieder etwas schiefgeht, um ihn nach Hause schicken zu können...

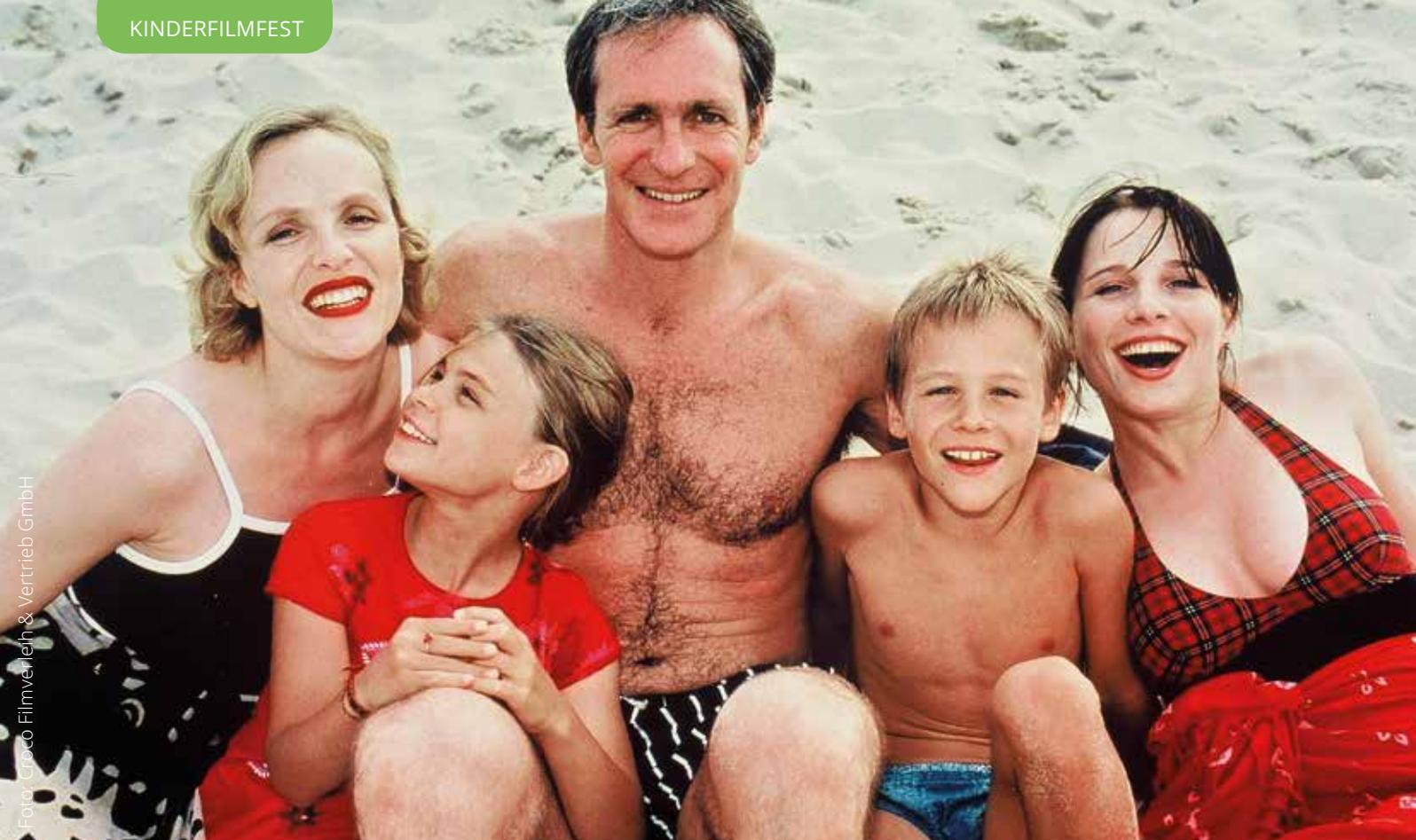
Die langersehnte Klassenfahrt steht an und der größte Pechvogel aller Zeiten hat sich Großes vorgenommen: Alfons beschließt, die Zeiten der Missgeschicke und Fettnäpfe soll vorbei sein. Fliegende Makkaroni, aufregende Nächte am Lagerfeuer und eine gefährliche Klettertour machen die Klassenfahrt zu einer Reise, die Alfons und seine Freunde so schnell nicht vergessen werden. Mit irrem Spaß, großem Herz und rasanten Actionszenen nimmt „Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt!“ das Publikum von Jung bis Alt mit auf die Reise von der Ostsee bis in den Harz.

12.06., 13:20, CineStar 3
12.06., 14:15, Kurtheater, Norderney
15.06., 14:30, CineStar 3



MARK SCHLICHTER (*1962 in Münster) hat zunächst Schauspiel studiert, war 1985-87 Regieassistent von Hans Neuenfels und realisierte anschließend Theaterinszenierungen sowie einige Kurzfilme. Ab 1988 folgte ein Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. 2004 gab er mit „Cowgirl“ sein Kinodebüt. Zudem war er Aufnahme- und Produktionsleiter bei diversen Film- und Fernsehproduktionen (u.a. für J.L. Godards „Allemagne neuf zero“).

FILMOGRAFIE (Auswahl): Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt! (2022), Zorn – Vom Leben und Sterben (2015), Cowgirl (2004), Tod einer Schülerin (2009), Der Elefant in meinem Bett (1999), Der Ausbruch (1997), Ex (1995)



PÜNKTTCHEN UND ANTON

Louise, genannt Pünktchen, und Anton sind die besten Freunde. Pünktchen wächst in einem sorgenfreien Elternhaus auf – in einer riesigen Villa mit Pool. Doch bei Anton sieht es ganz anders aus: Seine alleinerziehende Mutter (Meret Becker) ist schon seit Wochen krank, jetzt verliert sie womöglich auch noch ihren Job in der Eisdielen. Um finanziell über die Runden zu kommen, kellnert Anton jeden Abend an ihrer Stelle. Doch als der 10-Jährige in der Schule immer wieder einschlüft, droht alles aufzufliegen. Wenn seine Mutter sich nur endlich mal richtig am Meer auskurieren könnte – doch das kostet Geld, das ohnehin schon ständig fehlt. Pünktchen bittet ihre Mutter um Hilfe, schließlich spendet die eh immer für Kinder in der Dritten Welt. Doch die lacht nur darüber. Also fasst Pünktchen einen Plan, um Anton zu helfen: Als Straßenmusikerin tritt sie nachts auf, um Geld für Anton und seine Mutter zu sammeln. Als ihre Eltern davon erfahren, sind sie wenig begeistert...

Mit pointierten Dialogen, Witz und erzählerischem Tempo hat Caroline Link den Erich-Kästner-Klassiker aus den 30er Jahren als moderne, dramatisch-heitere Komödie für die heutige Zeit adaptiert, deren Hintergründigkeit und Emotionalität an die ganze Familie gerichtet ist.

10.06., 14:30, Kurtheater, Norderney

11.06., 15:00, CineStar 4

14.06., 15:00, CineStar 5

2. - 4. KLASSE
AB 7 JAHREN

D 1999, 109 min., DF/GermV

Regie/Dir.:
Caroline Link

Buch/Scr.:
Caroline Link, nach dem Roman
von Erich Kästner

Kamera/DoP:
Torsten Breuer

Schnitt/Edit:
Patricia Rommel

Musik/Music:
Niki Reiser

Mit/Cast:
Elea Geissler, Max Felder,
Meret Becker, Juliane Köhler,
August Zirner, Sylvie Testud

Redaktion:
Christoph Holch,
Susanne van Lessen

Prod.:
Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH (Uschi Reich), Lunarix Film- und Fernsehproduktion (Peter Zenk)

Verleih/Distr.:
Croco Filmverleih & Vertrieb GmbH

CAROLINE LINK (*1964 in Bad Nauheim) studierte Dokumentarfilm an der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF). Ihre Filme wurden mehrfach ausgezeichnet: Ihr Abschlussfilm „Sommertage“ (1990) mit dem Kodak-Förderpreis, „Jenseits der Stille“ (1996) u.a. mit dem Bayerischen Filmpreis, dem Bundesfilmpreis sowie dem Deutschen Filmpreis, „Nirgendwo in Afrika“ erhielt 2003 einen Oscar. Caroline Link war 2003 eines der Gründungsmitglieder der Deutschen Filmakademie. Sie ist Kuratoriumsmitglied des Vereins „Children for a better world“ und seit 2006 Schirmherrin der Stiftung Kindergesundheit.

FILMOGRAFIE (Auswahl): Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (2019), Der Junge muss an die frische Luft (2018), Im Winter ein Jahr (2008), Nirgendwo in Afrika (2003), Pünktchen und Anton (1999)



3. - 4. KLASSE
AB 8 JAHREN

MISSION ULJA FUNK

D/LUX/POL 2021, 90 min.
DF/GermV

Buch/Scr. & Regie/Dir.:
Barbara Kronenberg

Kamera/DoP:
Konstantin Kröning

Schnitt/Edit:
Rune Schweitzer, Paul Maas

Musik/Music:
André Dziezuk

Mit/Cast:
Romy Lou Janinhoff, Jonas Oeßel,
Hildegard Schroedter, Luc Feit,
Anja Schneider, Ivan Shvedoff,
Christina Große, Bürger Lars
Dietrich u.a.

Prod.:
In Good Company (Roshanak
Behesht Nedjad) in Co-Prod. mit
mit Samsa Film (Bernard Michaux),
ShipsBoy (Joanna Szymańska)

Verleih/Distr.:
farbfilm verleih GmbH

Ulja lebt mit ihrer russlanddeutschen Familie in einer deutschen Kleinstadt. Die 12-jährige ist intelligent, etwas eigensinnig und hegt eine große Leidenschaft für die Wissenschaft. Sie hat einen kleinen Asteroiden entdeckt, der in wenigen Tagen in Belarus auf die Erde fallen wird. Mit ihrem Wissensdurst bringt sie jedoch regelmäßig ihre streng religiöse Oma Olga auf die Palme, bis diese eines Tages alles aus Uljas Leben verbannt, was mit Wissenschaft zu tun hat. Weil Ulja nun keine Möglichkeit mehr hat, den Asteroiden weiter zu verfolgen, heuert sie Henk, einen Jungen aus ihrer Klasse an, sie nach Belarus zu fahren. Zusammen machen sie sich auf eine Reise quer durch Polen, um den Einschlag selbst zu sehen. Doch Oma Olga und der Rest der Familie sind ihnen dicht auf den Fersen, inklusive dem Pastor und der halben Gemeinde...

Liebevoll und mit viel trockenem Humor erzählt Regisseurin Barbara Kronenberg ihr turbulentes Roadmovie, in dessen Mittelpunkt eine kleine emanzipierte Heldin steht, die sich nicht beirren lässt und an ihrer abenteuerlichen Mission festhält. „Mission Ulja Funk‘ ist nicht nur ein Film über den Konflikt zwischen Wissenschaft und Religion, sondern vielmehr ein Film über Familie und Freundschaft und darüber, dass man zueinander gehören kann, auch wenn der andere ganz anders ist als man selbst und scheinbar von einem anderen Stern kommt.“ (Barbara Kronenberg)

10.06., 16:10, CineStar 3

14.06., 16:00, CineStar 3



Foto: Barbara Kronenberg

BARBARA KRONENBERG (*1980 in Bochum) begann ihre Karriere als Softwareentwicklerin, das wurde ihr aber schnell zu langweilig. Sie machte einen Bachelor in Medienproduktion und studierte anschließend Drehbuch und Regie an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihr Abschlussfilm „Die Ballade von Ella Plummhoff“ lief weltweit auf Festivals, wurde mehrfach ausgezeichnet und war u.a. für den First Steps Award nominiert. Mit „Mission Ulja Funk“ gibt sie ihr Spielfilmdebüt. Sie ist Alumna der Akademie für Kindermedien und von Serial Eyes.

FILMOGRAFIE: Mission Ulja Funk (2021), Die Ballade von Ella Plummhoff (2014), Nicht heute (2011, Kurzfilm)

Die VGH Kfz-Versicherung

Für alles, was Sie bewegt

BIS
30.11.
WECHSELN



VGH Versicherungen

Regionaldirektion Emden

Friedrich-Ebert-Straße 70 26725 Emden

Tel. 04921 8005-0 Fax 04921 80056553

www.vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 



KURZFILME

WETTBEWERB OSTFRIESISCHER KURZFILMPREIS DER VGH

10.06., 21:15, Kurtheater, Norderney | 11.06., 21:10, vhs Forum | 12.06., 10:50, vhs Forum

DER ZUFALL

Ein Mann auf nächtlicher Fahrt nach Emden und eine einsame Frau begegnen sich auf einer Raststätte. Ist das ein Zufall?

A man on a night drive to Emden and a lonely woman meet at a rest stop. Is that a coincidence?

D 2021. 12 min. Regie/Dir. & Buch/Scr. & Prod.: Justus Hanfland. Kamera/DoP: Marie Scholjegerdes. Mit/Cast: Stefan Lampadius, Renate Regel.



Foto: Justus Hanfland

THE END OF ORIGINALITY

Wird es jemals eine Zeit geben, in der es keine neuen Ideen mehr zu erfinden gibt? Ein postapokalyptischer Satire-Kurzfilm.

Will there ever come a time when no new ideas are left to invent? A post-apocalyptic satire short film.

Deutsche Erstaufführung | German Premiere. DK 2021. 10 min. Regie/Dir. & Buch/Scr.: Laura Zayan. Kamera/DoP: Fabian N. Rieke. Mit/Cast: Hannah Gintberg-Dees. Prod.: Sydney Worning.



Foto: Sayonara Film

DESCENTE

November 2015: Nach den Terroranschlägen von Paris wird der Ausnahmezustand ausgerufen, um die Arbeit der Polizeikräfte zu erleichtern. Bei einer Hausdurchsuchung läuft so einiges schief.

November 2015: Following the terrorist attacks in Paris, a state of emergency is declared to facilitate the work of the police forces. A lot can go wrong during a home inspection.

Deutsche Erstaufführung | German Premiere. F 2021. 11 min. Regie/Dir. & Buch/Scr.: Mehdi Fikri. Kamera/DoP: Sébastien Goepfert. Mit/Cast: Jeanne Rosa, Jisca Kalvanda, Yannick Choirat. Prod.: Robin Robles.



Foto: Lights On Film

I, ADONIS | IK, ADONIS

Nickys Welt dreht sich um Fitness – er hat das Ziel, immer größer und stärker zu werden. Doch als verdrängte Kindheitserinnerungen hochkommen, verliert Nicky die Kontrolle.

Nicky's world revolves around fitness, with the goal of getting bigger and stronger. But when hidden childhood memories emerge, Nicky starts losing control.

Deutsche Erstaufführung | German Premiere. NL 2021. 14 min. Regie/Dir. & Buch/Scr.: Angelo Raaijmakers. Kamera/DoP: Joris Bulstra. Mit/Cast: Hein van Rooij, Jolanda van den Berg. Prod.: Ellen Havenith.



Foto: Angelo Raaijmakers

WETTBEWERB OSTFRIESISCHER KURZFILMPREIS DER VGH

10.06., 21:15, Kurtheater, Norderney | 11.06., 21:10, vhs Forum | 12.06., 10:50, vhs Forum



Foto: London Short Film Festival

THREE MEETINGS OF THE EXTRAORDINARY COMMITTEE

Als den Bürgern des Dorfes Dobre mit der Anschaffung einer „Superkuh“ eine glorreiche Zukunft versprochen wird, beginnt ein Kampf zwischen Wahrheit, Autokratie und Verblendung.

When the citizens of the village of Dobre are promised a glorious future with the acquisition of a "super cow", a battle between truth, autocracy and delusion begins

Deutsche Erstaufführung | German Premiere. UK 2021. 18 min. Regie/Dir. & Buch/Scr.: Jones. Kamera/DoP: Krum Rodriguez. Mit/Cast: Martin Hristov, Stefan Kashev, Valentin Goshev, Vasil Draganov, Ivan Nestorov, Dimitar Selenski. Prod.: Daniel Weldon.



Foto: Arseny Preobrazhenskiy

ALLES HAT EIN ENDE

Wurstverkäuferin Helen versucht alles richtig zu machen, aber die Kundschaft interessiert sich nicht für sie. Deshalb bricht sie mit allen Verkaufs- und Lebens-Regeln.

Sausage seller Helen tries to do everything right, but the customers aren't interested in her. That's why she breaks all sales and living rules

D 2021. 15 min. Regie/Dir.: Paul Scheufler. Buch/Scr.: Sven Angene. Kamera/DoP: Arseny Preobrazhenskiy. Mit/Cast: Judith Engel. Prod.: Annelena Kümmel.



Foto: Lights On Film

IN THE SOIL | DET ER I JORDEN

Karolines Leben wird auf den Kopf gestellt, als ihr Vater Kjeld wie manisch anfängt, im Hinterhof eine Grube auszuheben. Die folgenden Tage entwickeln sich zum Albtraum...

Karoline's life is turned upside down when her father, Kjeld, manically starts digging a pit in their backyard. The following days turn into a living nightmare as the pit becomes a grave.

DK 2021. 14 min. Regie/Dir. & Buch/Scr.: Casper Kjeldsen. Kamera/DoP: Tobias Scavenius. Mit/Cast: Sandra Guldberg Kampp, Thomas Guldberg Madsen. Prod.: Sofie Odgaard.



Foto: Erik Schmitt

DER MANN, DER WIRKLICH NICHTS KANN

Filmfest Emden-Legende Erik Schmitt präsentiert seinen neuesten Mini-Geniestreich über einen Mann auf der Suche nach Liebe, der das Ausnahmetalent besitzt, alles immer falsch zu machen.

Filmfest Emden legend Erik Schmitt presents his latest mini stroke of genius about a man looking for love who has the exceptional talent of always doing everything wrong

Uraufführung | World Premiere. D 2022. 5 min. Regie/Dir. & Buch/Scr. & Kamera/DoP & Prod.: Erik Schmitt. Mit/Cast: Folke Renken.



z.B. Filmfest



z.B. Sparkassen-Sommerbühne



z.B. Feuerschiff und Georg Breusing

UNSERE KULTURFÖRDERUNG: GUT FÜR DIE SINNE. GUT FÜR EMDEN.

Kunst und Kultur sind entscheidend für die gesellschaftliche Entwicklung. Sie fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem und setzen Kreativität frei. Kulturelle Veranstaltungen tragen zur Lebensqualität der Menschen in Emden bei. Denn mit unserer Region fühlen wir uns verbunden. Seit über 190 Jahren.



WETTBEWERB ENGELKE – KURZFILMPREIS DER SPARKASSE EMDEN

10.06., 11:00, vhs Forum | 10.06., 21:10, vhs Forum | 12.06., 15:40, vhs Forum



Foto: Hamburg Media School

GET HOME SAFE

Maya ist ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Telefon-Seelsorge, als sie eines Abends einen Anruf von Lea erhält, die von einem Fremden verfolgt wird. Maya versucht alles, um ihr zu helfen. Doch sie ahnt nicht, dass dieser Anruf auch ihr Leben für immer verändern wird.

Weltpremiere | World Premiere. D 2022. 14 min. Regie/Dir.: Tamara Denić. Buch/Scr.: David Lorenz. Kamera/DoP: Oliver Kiedos. Mit/Cast: Dena Abay, Matthias Gärtner, Linda Stockfleth. Prod.: Christian Siée.



Foto: wdnw Film GbR

RUMPIMMELN

Johannes und Claas – eine Freundschaft, überschattet von der Unfähigkeit, miteinander über Gefühle und die eigene Perspektivlosigkeit zu reden. Ihr Spaziergang mit einer Flasche Korn wird zu einer wunderlichen Reise zwischen Angeberei und Sprachlosigkeit, Ballermann-Musik und Naturlyrik, Trachtenverein und toxischer Männlichkeit.

Uraufführung | World Premiere. D 2022. 27 min. Regie/Dir.: Dominic Stermann. Buch/Scr.: Nikos Saul, Dominic Stermann, Henning Wirtz. Kamera/DoP: Henning Wirtz. Mit/Cast: Björn Meyer, Jasper Diedrichsen, Cennet Rüya. Prod.: Henning Wirtz.



Foto: Hamburg Media School

DIE SHOW

Das prominente Aktivistinnen-Paar Max und Lou kündigt an, zur Rettung des Planeten auf Kinder zu verzichten und sich sterilisieren zu lassen. Sie wollen keine Kinder haben in einer Welt, in der die Menschheit die Erde weiter zerstört. Doch als die Aktion publikumswirksam im Fernsehen übertragen werden soll, kommt etwas dazwischen.

Uraufführung | World Premiere. D 2022. 14 min. Regie/Dir.: Frederic Kau. Buch/Scr.: Sophie Dittmer. Kamera/DoP: Alexander Gruber. Mit/Cast: Leonard Carow, Max Baumann, Mercedes Müller. Prod.: Paula Maria Martin-Karg.



Foto: Filmakademie BW

FATJONA

Weil sie die Freigabe ihres Kindes zur Adoption bereut, macht sich eine junge Frau auf die Suche nach ihrer mittlerweile sechsjährigen Tochter. Als sie das Mädchen wiederfindet, kann sie es nicht ertragen, dass ihre Tochter sie nicht erkennt, und so trifft sie eine folgenschwere Entscheidung.

Uraufführung | World Premiere. D 2021. 28 min. Regie/Dir.: Steve Bache. Buch/Scr.: Driton Sadiku. Kamera/DoP: Manuel Meinhardt. Mit/Cast: Johanna Kolberg, Lotta Herzog, Kaya Marie Möller. Prod.: Malin Krüger.



Foto: Michael Kleinfeldt

LIEFERANDATE

Tag für Tag von Models umgeben – jeden Abend auf einer anderen Party mit einer anderen Frau: Du lebst das Leben, wovon alle Männer träumen. Doch dann kommen Corona und der Lockdown! „Lieferandate“ handelt von den Herausforderungen des Datings in einer kontaktlosen Zeit.

Uraufführung | World Premiere. D 2022. 20 min. Regie/Dir.: Michael Kleinfeldt. Buch/Scr.: Manuel Bashirpour, Michael Kleinfeldt, Oliver Weisskopf. Kamera/DoP: Oliver Weisskopf. Mit/Cast: Manuel Bashirpour, Brit Purwin, Tobias Krebs. Prod.: Oliver Weisskopf.

LONDON SHORTS

Zum neunten Mal präsentiert das Internationale Filmfest Emden-Norderney die „London Shorts“ im vhs Forum: Phillip Ilson, Leiter des London Short Film Festival, stellt wieder brandneue britische Kurzfilme in der englischen Originalfassung persönlich vor.

09.06., 16:00, vhs Forum



PMS

Ein Tag im Leben einer jungen Immobilienmaklerin, die ihres Jobs überdrüssig geworden ist. Herrlich trockener Humor von einer vielversprechenden Nachwuchsfilmmerin.

A day in the life of a young real estate agent who's tired of her job. Wonderfully dry humor from a promising young filmmaker.

Deutsche Erstaufführung | German Premiere. UK 2022. 9 min. Regie/Dir.: Ana Pio. Buch/Scr.: Nathan Davis. Kamera/DoP: Nathan Snoddy. Mit/Cast: Emily-Jane McNeill, Atilla Akinci, Molly Moody. Prod.: Sam Ainsworth.



Fotos: London Short Film Festival

PLAY IT SAFE

Auf einer Schauspiel-Schule wird ein schwarzer Schüler mit rassistischen Klischees konfrontiert und muss sich entscheiden, ob er das Spiel mitspielt, um sein Talent zu zeigen. Intensives, hoch aktuelles Kammerspiel. Gewinner des Hauptwettbewerbs des London Short Film Festivals 2022.

At drama school, a black student is confronted with racial stereotypes and must decide whether to play the game to showcase his talent. Intensive, highly topical chamber play. Main Competition Winner of the 2022 London Short Film Festival.

Deutsche Erstaufführung | German Premiere. UK 2021. 13 min. Regie/Dir. & Buch/Scr.: Mitch Kalisa. Kamera/DoP: Jaime Ackroyd. Mit/Cast: Jonathan Ajayi, Heather Alexander, Kate Ovenden. Prod.: Chris Toumazou.



AFFAIR OF THE ARTS

Eine unvergleichlich originelle und unwiderstehlich komische Animation über zwei grundverschiedene Schwestern, die in England aufwachsen: Während die eine für die Kunst und das Zeichnen lebt, entwickelt die andere eine lebenslange Passion fürs Ausstopfen von Tieren. Oscar-Nominierung 2022 „Bester Animierter Kurzfilm“.

An incomparably original and irresistibly funny animation about two disparate sisters growing up in England: while one lives for art and drawing, the other develops a lifelong passion for stuffing animals. Oscar nomination 2022 "Best Animated Short Film".

UK 2021. 16 min. Regie/Dir. & Buch/Scr.: Joanna Quinn. Animation: Joanna Quinn, Nutting James. Mit/Cast: Joanna Quinn, Trussler Menna, Charleston Brendan. Prod.: Michael Fukushima.



LONDON SHORTS

09.06., 16:00, vhs Forum



THE BAYVIEW

Eine wunderschöne Kurz-Dokumentation über ein Hotel im schottischen Hafenstädtchen Macduff, das „Migranten-Fischern“ aus aller Welt ein Zuhause bietet.

A beautiful short documentary about a hotel in the Scottish port town of Macduff that offers a home to „migrant fishermen“ from all over the world.

Deutsche Erstaufführung | German Premiere. UK 2021. 18 min. Regie/Dir. & Prod.: Daniel Cook. Kamera/DoP: Marcy Paterson.



KNOW THE GRASS

Angelehnt an den surrealen Erzählstil von David Lynch erzählt dieser faszinierende Mystery-Thriller von drei Geschwistern im ländlichen Großbritannien, die auf einem Ausflug von düsteren Visionen verfolgt werden.

Based on the surreal storytelling style of David Lynch, this fascinating mystery thriller tells the story of three siblings in rural Britain who are haunted by dark visions on a road trip.

Deutsche Erstaufführung | German Premiere. UK 2021. 14 min. Regie/Dir. & Buch/Scr.: Sophie Littman. Mit/Cast: India Fowler, Conrad Khan, Anabel Hill. Prod.: Lorine Plagnol.



WHAT'S MY NAME?

Auf einer Party sorgt der allergische Anfall eines Gastes für einen komisch-tragischen Zwischenfall! Ein kurzer, würziger Komödien-Knaller.

At a party, a guest's allergic attack causes a hilariously tragic incident! A short, spicy comedy banger.

UK 2021. 5 min. Regie/Dir. & Buch/Scr.: Arthur Studholme. Kamera/DoP: Aidan Bryan. Mit/Cast: Cosmo Wellings, Harrison Charles. Prod.: Rafe Studholme, Arthur Studholme, Cosmo Wellings.



SCORE Bernhard Wicki Preis

Der SCORE Bernhard Wicki Preis ist mit 15.000 € dotiert. Er geht an die Regie der drei für diesen Wettbewerb nominierten Filme, die die höchste Bewertung durch das Publikum erhalten (1. Platz 10.000 €, 2. Platz 3.000 €, 3. Platz 2.000 €).

The SCORE Bernhard Wicki Award with a purse of € 15,000 in total will be awarded to the top three directors of the films who achieve the highest audience ranking in the SCORE Bernhard Wicki Award competition.

DIE NOMINIERTEN FILME 2022

Deus | Steve Stone, UK 2022

Everybody Hates Johan | **Alle hater Johan**
Hallvar Witzø, N 2022 | DE

Gentle
Anna Nemes, László Csujá, H/D 2022

Judgment Call | **De Zitting**
Saskia Diesing, NL 2021 | DE

Die Küchenbrigade | **La Brigade**
Louis-Julien Petit, F 2022 | DE

Love in a Bottle
Paula van der Oest, NL 2021 | DE

Love Will Come Later
Julia Furer, CH 2021

Monsieur Claude und sein großes Fest | **Qu'est-ce qu'on a tous fait au Bon Dieu?**
Philippe de Chauveron, F 2021 | DE

Nothing To Laugh About | **Ingenting å le av**
Petter Næss, N/DK 2021 | DE

Der Passfälscher | Maggie Peren, D 2022

Sweet Disaster | Laura Lehmus, D 2021

Schweigend steht der Wald
Saralisa Volm, D 2022

Shelter | **Foscadh**
Seán Breathnach, IRL 2020 | DE

Skin in Flames | **La piel en llamas**
David Martín Porras, E 2022 | DE

Sonne | Kurdwin Ayub, A 2022

The Road Dance
Richie Adams, UK 2021 | DE

Tuesday Club | **Tisdagsklubben**
Annika Appelin, S 2021 | DE

Wie im echten Leben | **Ouistreham**
Emmanuel Carrère, F 2021 | DE



DGB Filmpreis

Der DGB Filmpreis für einen gesellschaftlich in besonderer Weise engagierten Spiel- oder Dokumentarfilm ist mit 7.000€ dotiert. Das Preisgeld geht an die Regie des von der Festivalleitung für den DGB Filmpreis nominierten Films, der im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhält.

The DGB (German Trade Union Federation) Film Award carries a purse of € 7.000. The winner is chosen by the audience and is awarded to the director of an especially socially committed film in the DGB competition programme.

DIE NOMINIERTEN FILME 2022

Die Küchenbrigade | **La Brigade**
Louis-Julien Petit, F 2022 | DE

Love Will Come Later
Julia Furer, CH 2021

Platzen
Jakob Reinhart, D 2022 | UA

Sonne
Kurdwin Ayub, A 2022

Wie im echten Leben | **Ouistreham**
Emmanuel Carrère, F 2021 | DE

Fördernde Gewerkschaften:

DGB-Bezirk Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt, ver.di Niedersachsen - Bremen, IG Metall Küste, GEW Niedersachsen, IG BCE Nord, NGG Nord, EVG Region Nord, Arbeit und Leben Niedersachsen e.V., GdP Niedersachsen



NDR Filmpreis für den Nachwuchs

Der NDR Filmpreis für den Nachwuchs wird vom NDR Landesfunkhaus Niedersachsen für einen deutschen Erstlings- oder zweiten Spielfilm vergeben. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 € geht an die Regie des von der Festivalleitung für den NDR Filmpreis für den Nachwuchs nominierten Films, der im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhält.

The NDR Young Directors Film Award with a purse of € 5,000 is presented by the NDR Landesfunkhaus Niedersachsen. The competition is open to new German first and second time feature films.

DIE NOMINIERTEN FILME 2022

Everything Will Change
Marten Persiel, D/NL 2021

Schlussklappe
Niclas Mehne, D 2022

Schweigend steht der Wald
Saralisa Volm, D 2022

Sweet Disaster
Laura Lehmus, D 2021

Focus Future Award

Der Focus Future Award würdigt einen internationalen Spiel- oder Dokumentarfilm, der sich in besonderer Weise mit zukunftsorientierten Problemszenarien, Visionen und Utopien auseinandersetzt und zur Diskussion über die Gestaltung der Zukunft anregt. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 € geht an die Regie des von der Festivalleitung für den Focus Future Award nominierten Films, der im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhält.

The Focus Future Award honors an international feature or documentary film that deals with future-oriented problem scenarios, visions and utopias in a special way and stimulates discussion about shaping the future. The prize money of €5,000 goes to the director of the film nominated by the festival management for the Focus Future Award, which receives the highest rating from the audience in the competition screenings.

DIE NOMINIERTEN FILME 2022

Deus

Steve Stone, UK 2022

Everything Will Change

Marten Persiel, D/NL 2021

Finite: The Climate of Change

Rich Felgate, UK 2022, DE

Rise Up

Marco Heinig, Luise Burchard, Steffen Maurer, Luca Vogel, D 2022, UA

Ostfriesischer Kurzfilmpreis der VGH

Der Ostfriesische Kurzfilmpreis der VGH ist mit 4.000 € dotiert (1. Platz 2.500 €, 2. Platz 1.000 €, 3. Platz 500 €). Das Preisgeld geht an die Regie der drei von der Festivalleitung für den Ostfriesischen Kurzfilmpreis der VGH nominierten Filme, die im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhalten. Der Wettbewerbssieger erhält darüber hinaus als Preissymbol den „Kamera-Ottifanten“ (Entwurf: Otto Waalkes).

Since 1997 the Film Festival has presented its Short Film Award. The awarded prize money is worth 4.000 € in total. The winner will receive the Camera Ottifant (designed by the comedian Otto Waalkes) as well as 2.500 € in prize money. The second runner-up will receive 1.000 € and the third 500 €.

DIE NOMINIERTEN FILME 2022

Der Zufall

Justus Hanfland, D 2021

The End of Originality

Laura Zayan, DK 2021

Descente

Mehdi Fikri, F 2021

I, Adonis | Ik, Adonis

Angelo Raaijmakers, NL 2021

Three Meetings of the Extraordinary Committee | Jones, UK 2021

Alles hat ein Ende

Paul Scheufler, D 2021

In the Soil | Det er i jorden

Casper Kjeldsen, DK 2021

Der Mann, der wirklich Nichts kann

Erik Schmitt, D 2022

Engelke – Kurzfilmpreis der Sparkasse Emden

Aus den eingereichten Kurzfilmen hat ein Sichtungsteam aus Emden Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden der Sparkasse Emden nach intensiven Diskussionen ein eigenes Filmprogramm speziell für diesen Wettbewerb nominiert. Gesucht wird der beste Kurzfilm aus Sicht eines jungen Publikums. Das Preisgeld beträgt 2.500 €.

A screening team of pupils from Emden schools and apprentices from the Sparkasse Emden sorted through the entries. Following intense discussions a film programme was chosen and nominated especially for the competition. The aim is to find the best short film from the perspective of a young audience. The award has a purse of 2,500€.

DIE NOMINIERTEN FILME 2022

Get Home Safe

Tamara Denić, D 2022

Rumpimmeln

Dominic Stermann, D 2022

Die Show

Frederic Kau, D 2022

Fatjona

Steve Bache, D 2021

Lieferandate

Michael Kleinfeld, D 2022

Ein Schreibtisch am Meer

Der sicherlich ungewöhnlichste Preis der deutschen Festivallandschaft. Das Norderneyer Inselstipendiat „Ein Schreibtisch am Meer“. Dem Gewinner winkt ein einwöchiger All inclusive-Aufenthalt im exklusiven und modernen Inselloft Norderney direkt am Nordseestrand. Eine einmalige Atmosphäre zur Projektentwicklung und zum Drehbuchsreiben. Der Preis wird von der Insel Norderney an einen Gast aus den Kurzfilmwettbewerben oder dem NDR-Filmpreis für den Nachwuchs vergeben.

A Writer's Workplace by the Sea: The „Inselloft Norderney“ in East Friesland. This special award consists of calm, the sound of the sea, walks on the beach and a unique working environment - one week in which to develop a project in the loft of the exclusive and comfortable hotel „Inselloft Norderney“, direct on Norderney beach. This is not a competition! The prize is awarded to a Festival guest.



LOGISTIK VON A BIS Z

Zolldienstleistungen

Klassische Transporte

Logistik & Lagerhaltung

Containertransporte per Bahn, Barge und LKW

**Wir suchen stetig engagierte und motivierte Mitarbeiter (m/w/d)
für ein langfristiges Arbeitsverhältnis in einer krisenfesten und
zukunftsfähigen Branche. Mehr Informationen unter:**



**Spedition Weets GmbH
Eichstraße 2
26725 Emden**

info@weets.de



Creative Energy Award

Der von einer unabhängigen Fachjury vergebene Creative Energy Award würdigt in besonderer Weise außergewöhnliche kreative Energie und beeindruckende Einzelleistungen im Zuge der Produktion eines Programm füllenden Spielfilms. Die Festivalleitung nominiert hierfür mindestens vier Filme aus dem Kreis der deutschsprachigen Wettbewerbsbeiträge. Der Jurypreis ist mit 5.000 € dotiert und wird von den Stadtwerken Emden ausgestattet.

JURY 2022



© Richard Kienberger

Volker Bergmeister

Volker Bergmeister studierte Kommunikations- und Politikwissenschaften an der Ludwig-Maximilian-Universität München. Seit mehr als drei Jahrzehnten ist er als Medienjournalist, TV- und Filmkritiker für Zeitungen und Magazine tätig, schreibt u.a. für tittelbach.tv. Er sitzt regelmäßig in Nominierungskommissionen und Jurys (Geisendörfer-Preis, Fritz Gerlich-Preis) und leitet beim Filmfest in Emden seit 2014 den Creative Energy Award.



© Rolf Silber

Ruth Toma

Ruth Toma hat an der Akademie der Bildenden Künste in München sowie Film an der Universität Hamburg studiert. 2000 erhielt die Autorin zusammen mit Rolf Schübel für „Ein Lied von Liebe und Tod – Gloomy Sunday“ den Deutschen Drehbuchpreis. Ihre Drehbücher wurden mehrfach ausgezeichnet, darunter 2002 der Grimme-Preis für „Romeo“ und 2003 der Bayerische Fernsehpreis für „Solino“. Sie lieferte auch das Drehbuch für den Kino-Hit „Der Junge muss an die frische Luft“.



© Constantin Campean

Sara Fazilat

Sara Fazilat ist seit 2011 als Schauspielerin in zahlreichen TV-Produktionen („Tatort“, „SOKO Wismar“, „Alarm für Cobra“, „Einfach Rosa“) zu sehen. Für das Drama „Nico“, bei dem sie Hauptrolle und Produktion übernahm sowie mit am Drehbuch schrieb, wurde sie 2021 u.a. mit dem Max Ophüls Preis für den besten Schauspielernachwuchs ausgezeichnet und erhielt den First Steps NO FEAR AWARD als Produzentin.



© Lena Ruzicka

Urs Spörri

Urs Spörri ist Experte für den aktuellen deutschen Film. Er ist künstlerischer Leiter des FernsehfilmFestivals Baden-Baden, kuratiert Filmreihen im Kino des Deutschen Film Museums Frankfurt/Main und ist Gutachter bei der Deutschen Film- und Medienbewertung. Als Scout und Moderator arbeitet er u.a. beim Filmfest München und beim Saarbrücker Filmfestival Max Ophüls Preis.

DIE NOMINIERTEN FILME 2022

Everything Will Change | Marten Persiel, D/NL 2021

Der Pfad | Tobias Wiemann, D/E 2021

Schlussklappe | Niclas Mehne, D 2022

Sonne | Kurdwin Ayub, A 2022

Emder Drehbuchpreis

Eine vom Grimme-Institut, Marl, berufene Drehbuchjury nominiert drei Drehbücher. Am Tag vor der Preisverleihung entscheidet die Jury in einer abschließenden Sitzung in Emden über den Wettbewerbssieger. Der Emdener Drehbuchpreis ist mit 12.000 € dotiert, das Preisgeld für den Wettbewerbssieger beträgt 10.000 €, je 1.000 € gehen an die weiteren nominierten Autoren. Die eingereichten Drehbücher müssen deutschsprachig, unverfilmt und innerhalb der letzten 12 Monate fertig gestellt worden sein.

JURY 2022



Lucia Eskes

Lucia Eskes betreute im Europäischen Zentrum für Medienkompetenz die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bevor sie 2010 zum Grimme-Preisteam im Grimme-Institut wechselte. Dort war sie für die inhaltliche und organisatorische Durchführung des Wettbewerbs zuständig, seit 2016 sie die Leiterin des Grimme-Preises.



Kathrin Hollmer

Kathrin Hollmer arbeitet als freie Journalistin in München. Vier Jahre lang war sie Redaktionsmitglied von jetzt.de, dem jungen Magazin der Süddeutschen Zeitung, danach Redakteurin bei Allegra, wo sie das Kulturressort leitete.



© Torsten Gülsdorf

Jerry Kwarteng

Jerry Kwarteng spielte u.a. in der Emmy-prämierten Serie „Deutschland 83“ und ist Teil des Ensembles der Telenovela „Rote Rosen“. 2017 gewann er einen Preis beim Hollywood International Moving Pictures Film Festival. Derzeit ist er in der englischen Netflix-Serie „Zero Chill“ und „Blind ermittelt – Tod im Prater“ zu sehen. Für den Film „4 Wände“ von Anjorka Strechel ist er erstmals als Produzent mitverantwortlich.



Nataly Kudiabor

Nataly Kudiabor arbeitet seit 2019 als Produzentin für die UFA Fiction und entwickelte hier u.a. die Serien „The Mopes“ und „All You Need“, Staffel 1 und 2. Zuvor war sie Produzentin/Head of Development bei der ndF und realisierte mit ihrer Firma good friends u.a. „Arthurs Gesetz“ sowie „Bonusfamilie“.

Der Emdener Drehbuchpreis 2022 wird ausgestattet von der Seehafenspedition Jakob Weets, Emden.

No Service noch gelebt wird!



AUSGEZEICHNETER
CANON GOLD
PARTNER



interstuhl



fm

Vertrauensvolle Zusammenarbeit, Schnelligkeit und faire Preise

Stedinger Str. 18 • 26723 Emden • Tel.: 0 49 21 / 39 38 60 • Fax: 0 49 21 / 39 38 610
E-Mail: info@rueckels.de • Internet: <http://www.rueckels.de>

Weinmarkt  **Weinstein**

WEIN SPIRITUOSEN FEINKOST

Uwierstraße 10-12 26723 Emden Tel. 04921-33645

www.weinstein-emden.de



Der Norderneyer Engel – Integrationspreis der Insel Norderney

Mit dem Norderneyer Engel – Integrationspreis der Insel Norderney – zeichnet das Internationale Filmfest Emden-Norderney einen Kino- oder Fernsehfilm aus, der sich in herausragender Weise zum Themenbereich Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung, Rassismus, Intoleranz positioniert und damit ein Zeichen setzt für Integration, Vielfalt und das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen oder Religionen. Mit der Auszeichnung ist die Präsentation des Filmes im Festivalprogramm verbunden.

Der Norderneyer Engel – Integrationspreis der Insel Norderney 2022

geht an die Regisseurin **Julia Furer**

für ihren Dokumentarfilm **Love Will Come Later**

Der Film erzählt die Geschichte eines jungen Marokkaners: Inmitten der pulsierenden Medina Marrakeschs sehnt sich Samir nach Liebe und einer besseren Zukunft. Doch seine Sommerflirts enden immer am Flughafen und er bleibt zurück in einem Land mit begrenzten Möglichkeiten. Als sich Samir so richtig verliebt, steht er vor der Entscheidung seines Lebens: Soll er auf seine Schwester hören und eine traditionelle Ehe in Marokko eingehen oder der Liebe und dem Traum von einer besseren Zukunft in Europa folgen? Julia Furers intensiver Dokumentarfilm begleitet Samir, den sie bereits seit über zehn Jahren kennt. „Mit dem intimen Portrait eines jungen Marokkaners setzt sich mein Film mit der Komplexität von Liebe, Perspektiven und kulturellen Vorstellungen in einer globalisierten Welt auseinander“, so die Regisseurin.



JURY 2022

Hille Norden – Filmmacherin, Poetry-Slammerin und Schauspielerin, die 2021 den Norderneyer Engel für ihren Dokumentarfilm „Heimat sucht Seele“ gewann

Giti Hatef-Rossa – Dozentin für Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften, Freie Journalistin, Drehbuchberaterin und Lektorin

Luciano Hoch – Staatsbad Norderney, Leitung der Veranstaltungsabteilung, Leitung Spielort Norderney beim Int. Filmfest Emden-Norderney

Ansgar Ahlers – Regisseur, Drehbuchautor und Produzent, sein erster Kinospießfilm „Bach in Brazil“ gewann 2015 den SCORE Bernhard Wicki Preis und den NDR Filmpreis für den Nachwuchs



Hille Norden



Giti Hatef-Rossa



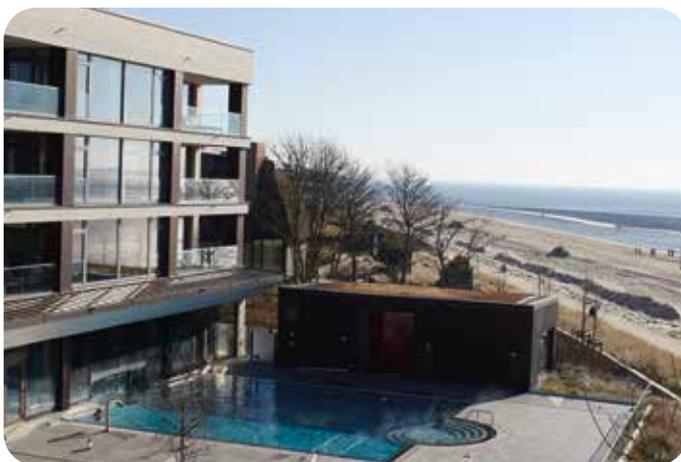
Luciano Hoch



Ansgar Ahlers

Sie sind die Jury!

Vor jedem Wettbewerbsfilm erhalten Sie bei Betreten des Saales einen Stimmzettel, der nach Ende des Films – eingerissen an der Stelle ihrer Bewertung – wieder abgegeben werden kann. Wenn Sie Ihre Adresse auf die Rückseite des Stimmzettels schreiben, nehmen Sie an der Verlosung von einer Publikumsreise teil – jede Stimmkarte kommt in die Lostrommel und in der Preisverleihungs-Gala am Sonntag, 12. Juni, wird der Gewinner bekannt gegeben!



Upstalsboom Wyk auf Föhr, Gmelinstraße 11, 25938 Wyk auf Föhr
resort-suedstrand-foehr.de

2 Übernachtungen für 2 Personen im Upstalsboom Wyk auf Föhr

Das Upstalsboom Wyk auf Föhr ist ein einzigartiger Ort, um Abstand vom Alltag zu nehmen: Einfach mal wieder träumen und sich etwas Gutes tun. Schon beim Frühstück das Meer beobachten und entspannt in den Tag starten: Einen Kaffee in der Sonne mit Blick auf die Nordsee genießen, dabei ein gutes Buch lesen und die Gedanken treiben lassen. Sich nach langen Spaziergängen am Südstrand mit wohltuenden Massagen verwöhnen lassen. Im Pool der Nordsee entgegenschwimmen. Und im Ruheraum mit Blick auf das weite Wattenmeer neue Kraft tanken. Am Abend den traumhaften Sonnenuntergang bei einem Aperol Spritz bestaunen und auf diese ganz besonderen Glücksmomente anstoßen. Hier findet jede*r seine persönliche Auszeit direkt am Meer.

TEAM EMDEN UND NORDERNEY

Nora Dreyer – Geschäftsführerin, Schulsonderversammlungen, Gästeorganisation, Filmauswahl Langfilme, Koordination Drehbuchpreis
Rolf Eckard – Festivalleitung, Programmleitung, Filmauswahl Langfilme
Thomas Vorwerk – Festival- & Programmorganisation, Filmdisposition
Florian Vollmers – Leitung & Filmauswahl Kurzfilme, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Pressebetreuung, Social Media, Filmmoderationen
Sabina Poppen – Redaktion Katalog, Homepage, Grafik & Layout
Christin Graefe – Festivalbüro, Eventorganisation
Nieke Weinast – Festivalbüro, Eventorganisation, Gästeorganisation, Filmmoderationen, Social Media
Trixi Steiner – Ablaufregie, Eventkonzeption
Matthias Kühl – Leitung Veranstaltungstechnik
Johann Dröst, Imke Jürjens, Stefani Schmitz – Personal- & Rechnungswesen
Vivien Bender – Koordination Drehbuchpreis / Szenische Lesung
Hillgriet Eilers, Anna Gerritzen, Mona Hanssen, Hans-Albin Jacob, Dorothee Maack, Gerd Söhlke – Nominierungskommission Emden Drehbuchpreis
Volker Bergmeister – Moderation Mitternachtstalk, Filmmoderationen
Jenni Zylka – Moderation Eröffnung Emden, Drehbuchpreisverleihung, Mitternachtstalk, Filmmoderationen
Milena Fessmann – Moderation Eröffnung Norderney, Mitternachtstalk, Filmmoderationen
Eske Ewen – Moderation Preisverleihung, Filmmoderationen
Stefan Mönch - Moderation Preisverleihung
Anna Gerritzen, Elke Hoffmann, Stefanie Reis, Lena Reuters – Filmmoderationen
Lea Inselmann – Gästebüro /-betreuung
Rouven Kirchhoff, Antonia Marks, Gabi Marks, Ernst Weerts – Fotografie
Jule Habekost, Renke Häsihus, Anne Lil Hoffmann, Malte Mensing, Piet Scheffler, Jasmin Thind, Anna van Detten – Auswahlteam Programm ENGELKE-Kurzfilmwettbewerb
Birgit Clauß, Silke Graefe, Edda Kampen-Alberts, Heike Sommer, Barbara Stoll-Fischer – Festivalcounter
Bastian Schreitling – Produktion Trailer
Carsten Rocker – Produktion Trailermusik
Eike Dreyer – Produktion Spielfilme
Sascha Wilk – technischer Support, Produktion Spielfilme
Jan Sommer – Filmlager, Filmtransporte
Andreas Huismann – CineStar-Theaterleitung
Franz Jochim – Spielstellenleitung vhs-Forum
Udo Bleeker – Meister für Veranstaltungstechnik Johannes a Lasco Bibliothek
Manfred Albers – Theaterleitung Kino Aurich, Kinocenter Leer
Frithjof Weinert – Theaterleitung Kino Papenburg
Heiko Becker, Jan Deuß, Benjamin Thon – Filmvorführer
Silke Krauledat („LEICHTSinn“) – Dekoration
Kaja Daniel, Sonka Daniel, Jonas Vogt, Ewald Zimmermann – Organisation & Auswertung Wettbewerbe
Wilfried Lübben, Jörg Mandera – Koordination Volkswagen Fahrservice
Helmut Credet, Jelto Deke, Lasse Dörr-Kling, Keno Raveling, Torsten Simon, Jonas Termöhlen – Gästefahrdienst
Johannes Booken, Merle Broadhurst, Dörthe Farjon, Ruth Farjon, Tomke Farjon, Renke Häsihus, Sina Kronberg, Leon Pulskamp, Salomé Schneider – Karten- & Kassenteam
Luciano Hoch (Leitung), Mona Peters, Heiko Krebs, Dirk Elsing, Marnie Otzipka, Dieke Günther, Carolin Geiken, Luca Krisch, Alina Visser, Maite Saathoff, Jana Schröter, Dennis Müller, Szabolcs Réding – Team Norderney

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern im technischen Bereich, in Aufsichtsfunktionen, an den Kassen & im Service.

Das Internationale Filmfest Emden-Norderney ist eine Veranstaltung der Filmfest Emden gGmbH.

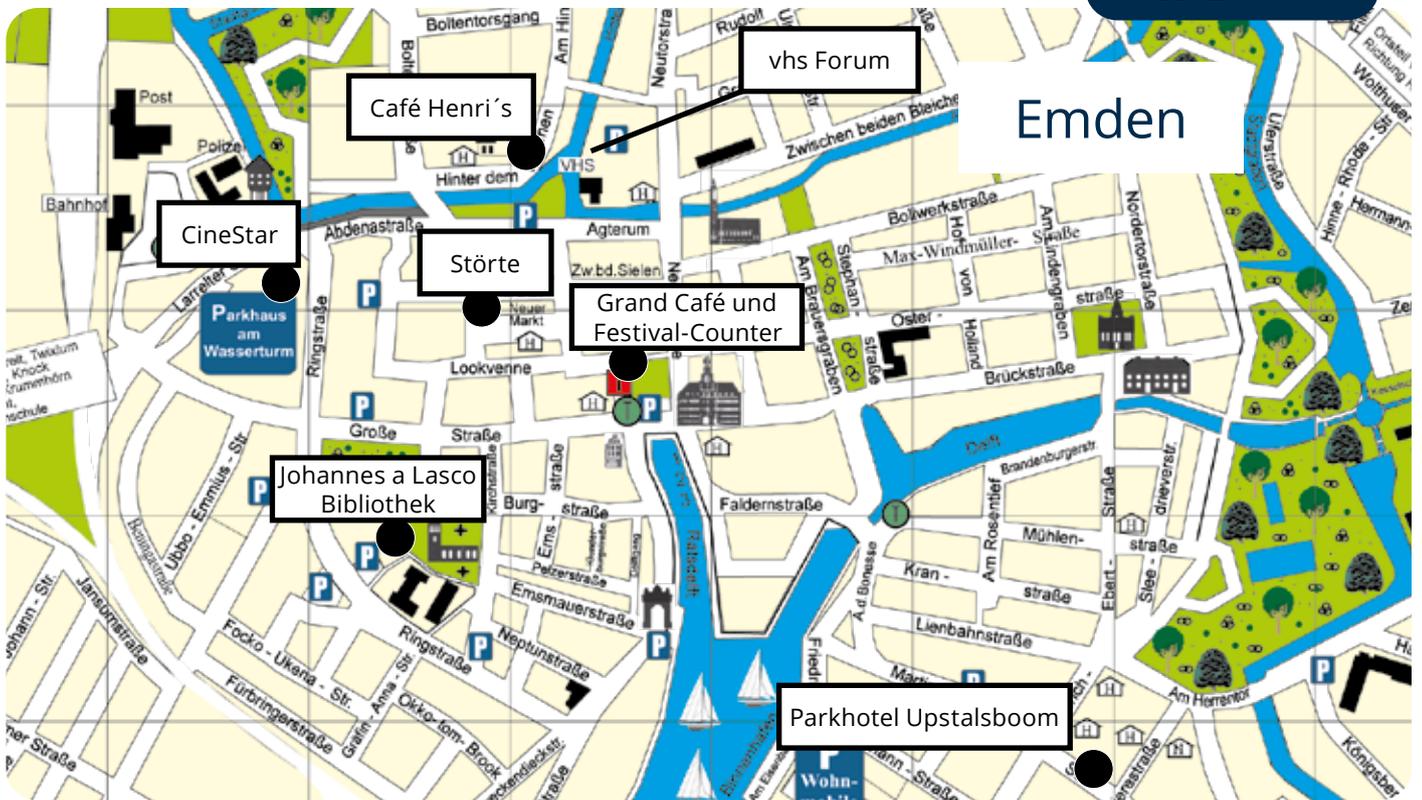
Aufsichtsrat: Harald Hemken (Vors.), Hillgriet Eilers MdL (stellv. Vors.), Tim Kruithoff, Erich Bolinius, André Göring, Knut Hencke, Stefan Luitjens, Andrea Marsal, Andrea Risius

Geschäftsführerin: Nora Dreyer

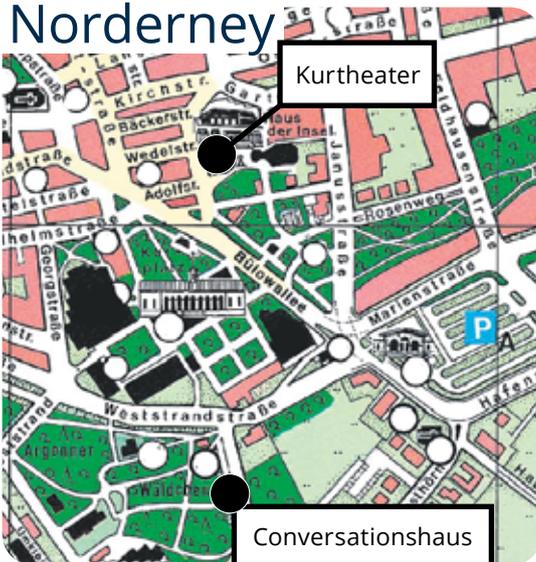


Wir mussten Abschied nehmen von Linda Kronberg, die am 10.11.2021 im Alter von nur 30 Jahren von uns ging. Mit Linda haben wir eine großartige Kollegin verloren, die das Filmfest, unsere Gäste und das Festivalteam mit ihrer Arbeit, aber auch mit ihrer Lebensfreude immer wieder bereichert hat. In unseren Herzen wird sie eine von uns bleiben.

Emden



Norderney



KINOS & VERANSTALTUNGSORTE

Emden:

Festival-Counter im Grand Café am Stadtgarten, Am Stadtgarten 9, Counter-Tel. (04921) 9377066.

Festivalhotel Upstalsboom Parkhotel Emden, Friedrich-Ebert-Str. 73-75, Tel. (0 49 21) 828 0.

Café Henri's, Hinter dem Rahmen 5a, Tel. (0 49 21) 45 00 41.

CineStar – Der Filmpalast, Abdenastr. 15, Tel. (0 49 21) 58 95 80.

vhs Forum, An der Berufsschule 3.

Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22, 26721 Emden, Tel. (04921) 91500.

Störte Emden, Neuer Markt 20, 26721 Emden, Tel. (04921) 8203850.

Norderney:

Kino im Kurtheater Norderney, Weststrandstraße 2, Tel. (0 49 32) 8741 60.

Kino im Conversationshaus, Am Kurplatz 3, Tel. (0 49 32) 891-0.

Viele haben uns bei der Realisierung des Festivals geholfen und unterstützt und tragen damit ganz wesentlich zum Gelingen bei. Es sind inzwischen so viele, dass es den Rahmen sprengen würde, sie alle einzeln zu nennen – obwohl wir es gern täten. Da sind die, die sich in ganz besonderer Weise für uns einsetzen, die uns Türen öffnen, die uns finanziell und durch besondere Serviceleistungen unterstützen – in der Landes- und Kommunalpolitik, der Film- und Kulturförderung, in den öffentlichen Verwaltungen. Da sind unsere Partner im Bereich der Sponsoren aus der privaten Wirtschaft, aus öffentlichen Unternehmen, Institutionen und den Gewerkschaften, die einen herausragenden Beitrag dazu leisten, dass dieses Festival einen so hohen Programmstandard bieten kann. Da sind die, die uns ihre Filme anvertrauen oder uns bei der Beschaffung helfen. In den Filmproduktionen, bei Verleihen, Redaktionen, Agenturen, Pressestellen, Rechteinhabern, Fördereinrichtungen, Archiven und auch anderen Filmfestivals. Da sind die, die über uns berichten und damit unserer Arbeit die Öffentlichkeit geben, die notwendig ist, ein so großes Publikum anzusprechen, damit aus einzelnen Veranstaltungen ein wirkliches Festival werden kann. Die vielen Medienvertreter von den lokalen, regionalen und überregionalen Tageszeitungen, von Fachpresse und Magazinen, den öffentlichen und privaten Rundfunk- und Fernsehanstalten und die Journalisten von der Internet-Berichterstattung. Und da sind unsere vielen Kollegen, Partner und Freunde, in der VHS und im Technikteam, in den Kinos und den anderen Veranstaltungsorten, im Gastgewerbe, in den Druckereien, Reisebüros, Agenturen, Fracht- und Paketdiensten und bei unseren vielen Lieferanten für technische Geräte, den Trailer, Untertitel, Übersetzungen, Blumen, Filmpreise, Bürobedarf und... und...und. Last but not least gilt unser Dank auch den vielen Helferinnen und Helfern, die während des Festivals in den unterschiedlichsten Funktionen für uns aktiv sind und überall für möglichst reibungslose Abläufe sorgen.

DANKE

O		J		Preisverleihung	11
107 Mothers	43	Judgment Call De Zitting	25	Pünktchen und Anton	86
A		K		R	
Die Abenteuer des Prinzen Achmed	77	Karten	9	Rifkin's Festival	72
A Change in the Weather	83	Komm näher	85	Rise Up	57
Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt!	91	Die Küchenbrigade La Brigade	27	The Road Dance	33
B		Kommissar Gordon & Buffy	90	Running Against The Wind	13
Belfast	75	L		S	
C		Der letzte Jolly Boy	12	Schlussklappe	59
Das Cabinet des Dr. Caligari	76	Der letzte Mann	77	Schreibtisch am Meer	103
Comedian Harmonists	87	Lingui	45	Schweigend steht der Wald	61
Counter	9	London Shorts	100	Shelter Foscadh	35
D		Love in a Bottle	29	Skin in Flames La piel en llamas	37
Deus	20	Love Will Come Later	30	Sonne	38
Drehbuchpreis	11, 105	M		Sweet Disaster	63
E		Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung	71	T	
Die Eiche – Mein Zuhause Le Chêne	21	Mission Ulja Funk	93	Talks	10
Emden Drehbuchpreis	105	Mitternachtstank	11	Tatort: Verborgен	65
Engelke Kurzfilmpreis	99	Monsieur Claude und sein großes Fest Qu'est-ce qu'on a tous fait au Bon Dieu?	31	Toubab	75
Europe	70	N		Tuesday Club Tisdagsklubben	39
Everybody Hates Johan Alle hater Johan	17	NDR Filmpreis für den Nachwuchs	102	U	
Everything Will Change	51	Nominierungen	102	Übersicht Wettbewerbe	102
Events	10	Norderneyer Engel	107	Unsere Herzen – Ein Klang	67
F		Nothing To Laugh About Ingenting å le av	19	W	
Fabian oder Der Gang vor die Hunde	81	O		Wettbewerb Ostfriesischer Kurzfilmpreis der VGH	96
Die Farben von Liebe und Tod (AT)	52	Ostfriesischer Kurzfilmpreis der VGH	110	Wettbewerb Engelke Kurzfilmpreis	99
Film-Tee mit Meret Becker	11	P		Wer hat eigentlich die Liebe erfunden?	82
Finite: The Climate of Change	23	Der Passfälscher	55	Wie im echten Leben Ouistreham	41
Friesland – Fundsachen	53	Der Pfad	73	Y	
G		Platzen	56	Yuni	47
Gentle Szelid	24	Preise	9		

IMPRESSUM

Nora Dreyer (Programm- und Textverantwortung)
 Redaktionelle Mitarbeit:
 Rolf Eckard, Nora Dreyer, Sabina Poppen, Florian Vollmers
 Layout: Sabina Poppen
 Druck: Druckkontor, Emden
 Titel: Werbeagentur Pepperbee, Emden
 Schlussredaktion: Nora Dreyer,
 Rolf Eckard, Sabina Poppen

V.i.S.d.P.:
 Filmfest Emden gGmbH
 Internationales Filmfest Emden-Norderney
 An der Berufsschule 3, 26721 Emden
 Tel. 04921-9155-0,
 Fax 04921-9155-99,
 office@filmfest-emden.de
 www.filmfest-emden.de

Die Text- und Bildauswahl erfolgte, soweit im Text nicht anders angegeben, mit Hilfe von Produktions- und Verleihinformationen sowie diversen Festivalveröffentlichungen.

32. Int. Filmfest Emden-Norderney – nordmedia proudly presents:

EVERYTHING WILL CHANGE

Doku-Fiktion von Marten Persiel

DER LETZTE JOLLY BOY

Dokumentarfilm von Hans-Erich Viet

RISE UP

Dokumentarfilm von Luise Burchard,
Marco Heinig, Steffen Maurer und
Luca Vogel

RUMPIMMELN

Kurzspielfilm von Dominic Stermann

TATORT: VERBORGEN

Fernsehfilm von Neelesha Barthel

nordmedia –
Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH

www.nordmedia.de

Der Besuch, der sich immer lohnen wird.

Sponsor des SCORE BERNHARD WICKI PREIS



INTERNATIONALES
FILMFEST
EMDEN
N O R D E R N E Y



Wir wünschen beste Unterhaltung und viel Spaß beim Filmfest Emden-Norderney!